al eo Biennig monallich. 1.80 Mil. vierzelichelich; Ausgebe B: Leenig monallich. 1.80 Mil. vierzelichelich; Ausgebe B: Leenig monallich. 2.95 Mart vierzelichelich (Bultevagebild monallich. 10 Biennig). Durch die Polt: Andgede A: 70 Biennig monallich. Mart vierzelichelich Ausgebe B: 85 Miennig monallich. 2.85 Warf elidelich ofene Bestegeb). Der Biesbabener General-Angelger eint töglich mitiage mit kunnahme der Sonn und Heierroge.

Wiesbadener

Einzeigenpreise: die einspolitige Zeile oder benen Kaum Stadte und Biedbaden 20 fr. von ausrodies 26 ft. Im Ai-teil: die Zeile aus Stadtoezuf Wiedbaden 1.— Mart von au 1.25 Norf. Radan nach auflitegendem Artif. Här für ben kinzeigen an bestimmten Appen wird leine Sanantie nommen. Bei gwangsweiler Beitretbung der Infertionsgefollten Rloge, bei Konturdoerkahren uite, wird der bewilligte Kubati die

Generalsa

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Bernlorecher für Dauptgefcafteftelle und Redattion 199; für Berlag 819. - Dauptgefcaitoftelle und Rebattion: Mauritinsftrage 12. - Berliner Redattionsburg Berlin B. 9. Folifach 12.

Aber Abonnent bes Biesbabener General-Ungeigers (Ausgade A) ift mit 500 Marf gegen Tob burd Unfall, jeder Monnent des Biesbabener General-Ungeigers. der auch die Dumoriftische Bocherweiter gefte. Der Abstranzenger Bedensberficherunge Bod ber Burden mit 1900 Mart auf den Todes oder Gang-Indalvilatisch inloge Unfall in die Eber Rünnberger Lebensberficherunge Bod mart, indsesant als 2000 Mart aus geleichen Bedingungen auch die Ebertrau als der Ander Inda in die Ebertrau als der Bedensberficherungsber Bedensberficherungsberichter Bedensberficher Bedensberficher

Mr. 192

Camstag ben 17. Muguft 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 12 Seiten,

Das Menefte vom Tage.

Der Raifer auf Bilhelmshöhe.

Billbelmöböbe, 17. Aug. Der Raifer botte gestern vormittog den Bortrag des ariegsministens von Seeringen und bes Chefs des Militärkabineits und emping den Generalstadsarzt der Armee und drau General Jsenbare, Baden-Baden, zur Besichtigung des Modells des Offizier-Geneungeheimes in Robibergfelben. Bur Grith-GeneralftabBarat gelaben.

Rum Grubenungliid auf Lothringen.

Bodum, 17. Mug. 3m Rranfenhaufe Berg. mannebeil ift geftern vormittag wieber einer ber bei ber Gruben-Rataftrophe auf ber Beche solderingen verunglidten Bergleute ge-torben. Die Gefamizabl der Toten er-biht fic damit auf 113. Bon den fibrigen im Krankenbaufe untergebrachten Berlevien befinden fich noch amei in Lebensgefahr.

Heberfall im Gifenbahnguge.

Berlin, 17. Aug. Gestern nachmittag wurde in einem Borortzug awischen Nauen und Finsentrug in einem Witeil dritter Alasse ein Ueberfall auf dret Damen ausgesibtt. Die Damen wurden durch Siche sower verletzt. Eine Beraubung bat anschelnend nicht stattgesunden. Eine der Berletzen wachte den Ing durch Ziehen der Notbremie am Steben. Der Täter entfam. Die Berschigung wurde von Polizeibeamten und Gendermen aus Nauen ausgenommen. Der Täter ift ein junger Mann gewesen. Berlin, 17. Mug. Western nachmittag murbe

Fifchvergiftung.

Berlin, 17. Aug. Roch bem Genuft von let gefauft warem, find gablreiche Berfonen erfrantt. Der Sandler tonnte bisher nicht

Unfall eines Torpedoboots.

Riel, 17, Aug. In ber vorletten Racht ift bas Torpeboboot G. 112 in ber Rieler Außen-litate bei Reuftein auf Grund geraten. Ein anderes Torpeboboot und ein Berkdampfer arbeiteten dis jum Mittag vergeblich an der Abidleppung des Bootes. Das Boot G. 112, des jur 8. (Schul-Dald-Flottille) gehört, ift ungefährdet, do an der Unfallftelle weicher Candboden porherricht.

Mentenegros an und mehelte gabireiche Chriften nieber. Die driftlichen Fa-milien flichteten in großer Bahl nach Montregro, Unter den Grenzbewohnern herricht große Erregung.

Mutomobil. Bufammenftog.

Uhr:

The The

mt.

\$izt

I II

Innsbrud, 17. Aug. Im Sillertal ticken die Automobile des Grafen von Saalburg aus Oberöfterreich und des fibritanten Rescheis-Innsbrud aus lammen. Alle sünf Insasen wurden beroubgeschleudert und teils schwer versteht. Die Automobile sind gertrümmert.

Generabrunft.

Petersburg, 17. Aug. In Archangolst ichen awei Straken gebiete der Stadt in Flammen. Die Feuerwehr steht dem Brande hilflos gegenilber, weil fie nicht genend Baffer hat.

Climple in Marotto

des, 17. Mug. Die Rolonne Bein marte am 14. August nach El Aium, Wäh ind fie dort ein Lager aufschlug, machte die ferfa des Roght von Rordosten einen Angriff, wurde aber durch Artillerie zustanden vereinigte sich die Garfa mit neuen Abstillerinigte fich die Garfa mit neuen Abstillerinigte fich die Garfa mit neuen Abstillerinigte fich die Carfa mit ne bereinigte fich die Darta mit neuen ab-minngen und beseite zahlreiche bewaldete diemrüden, von denen sie unter großen derluken vertrieben wurde. Die Ber-lake der Franzosen betrugen 40 Monn. Bei ibi Raho soll sich eine wene Harka gebildet

hafenarbeiteransftanb.

Stie be Janeiro, 17. Aug. Die hafenar-beiter von Santos find ausftändig. Bisber treimete fich fein Smifdenfall.

Rebie Drabinadrichten fiebe Ceite 4.)

Politifche Wochenichau.

Th. Der diesjährige Katholitentag bat in diefer Boche in der altehrwürdigen Katherhadt Nachen fiatigefunden. Er gestaltete sich auch diesmal wieder zu einer imposanten Kundgebung katholischer Ueberzengungstreue. Den Glanzpunft bildete der Feftang am Conntog nachmitteg, an dem rund 30 000 Personen mit 20 Mufittapellen teilnahmen. Die Berhandlungen an den folgenden Tagen nahmen ihren üblichen Ber-lauf. Durch die strenge Zensur, die von der Leitung gesibt wird, und den strifte durchge-führten Grundsat, iode polemische Ausdein-andersehung zu vermerden, sind in Zwischen-fälle so gut wie ausgeschlossen. Dacher sit denn auch der Gewertschaftsüreit, der seit Monden die Gemüter so start be-wegt, mit teiner Silbe aur Sprache gekom-men. Das man aber des verstordenen Gbn-ners der Kölner Richtung, Erzdischof Kischer, auf dem Katholisentage so warm gedachte, hat die der Berliner Richtung angehörende "Kölner Korrespondena" start verschungst. Sie macht ihrem gekränkten derzen mit folgenden bitteren Worten Lust: genden Tagen nahmen ihren üblichen Ber-

Sie macht ihrem getrantten Herzen mit folgenden bitteren Worten Luft:

"Selt der lehten Berlantbarung des Batisans augunsten der "Berliner" arbeiten die Köln-Gladbacker mit Uebereifer an der Rettung ihrer Position. Sie wissen gang genau, daß sie mit sachlichen Gründen nichts ansrichten können, ihre Stärfe liegt auf dem Gebiete der Taktik. Mitten in ihrem Kampf auf Leben oder Tod ist ihnen nun auch der Maun gestorden den sie ihren "Schirmherrn" nennten und als solchen fest auf dem Nachener Katholikentag gepriesen haben. Trozdem wählen sie weiter ohne sich an das päpüliche Gesweigegebot au stoben. In der Prese, in Bereinen, in Briesen, in aablreichen vertraulichen Jusammenkunsten entwickeln sie eine geradeau iteber hafte Tätigkeit. Es macht den Eindrud einer Leben staferet vor dem Ende.

Man sieht aus dieser wenig brüderlich slingenden Aeußerung, daß die Klust amischen den beiden Richtungen, richt siener, sondern noch größer geworden ist. Jur Frage des Rachfolgers des Kardinals Kischer bewerft die genannte Korrespondenz an einer anderen Stelle hoffnungsvoll: Rur das kann

mertt die genannte Korrefpondeng an einer anderen Stelle hoffnungsvoll: Rur das fann gejagi werden, der fommende Erzbischof wird der Mann der romischen Richtung fein, und welches diese Richtung ift, dürste fich mittlerweile deutlich genug entschieden

Bene Christenmorde auf dem Battan.
Bien, 17. Aug. Amtlich wird aus fcall von Biebernern, eineren gesteinige gemeldet: Der Arnautenstamm priesen als der begabteite von unseren genwärtigen Diplomaten, bat seinen ersten genwärtigen Diplomaten, bat seinen ersten genwärtigen Diplomaten, bat seinen ersten Grenze lich diefer Tage amifchen ber Deutschen Bant lich dieser Tage awischen der Deutschen Bank und der englischen Compagnie Lunch Brot-hers ein Abkommen über die Schiffahrt auf dem Tigris und Eupfrat aufande gekom-men. Es handelt sich hierbei um die Aus-legung einer Klausel bezüglich des Trans-pories der Baumaterialien für die Bagdad-bahn. Durch Bildung einer beutschenglisch-türksichen Gesellschaft sind nun die entstan-denen Zweisel in der Auslegung der Klau-fel beseitigt worden. Und das Austandekom-men dieser Gesellschaft ist das Berdienst Marschalls. Dossen wir, daß diesem Erfolge des Diplomaken sich noch viele andere an-reihen.

reiben. Die von der französischen Presse in die Welt gesandte Nachricht von einem französischen Wartne - Ab. kommen bat sich als eitel Dumbug ergeben. Der Chef des russischen Admiraliades, Fürft Viewen, der das Abkommen vermittelt haben sollte, erklärte dem Korrespondenten der Kölnischen Zeitung, daß er weder ein solches Abkommen vorbereitet noch unterichrieden dabe. Die Erregung der französischen Vresse über diese angebliche Konvention sei nur ein Manöver geweien. Ein Marineabkommen, sagte der Kürft, hätte aber auch gar keinen Sinn, da Rußland erst mit dem Bau seiner Flotte beginne. Viel Beachtung bat auch die Neise Bo in ca r 6 8 nach Aus la nd gefunden, der von der Bariser Verse nochrlich auch wieder eine übertriebene Bedeutung beigelegt wird. Wie es heißt, sollen die Ergebnisse der mit Bolncare aepflogenen Konservagen dennächt in Berterburg wie in Paris in einer Rote verstellentlicht werden.

mit feinem Marotto-Abenteuer eine Entmit seinem Maroko-Abentener eine Ent-tänichung nach der anderen. Und gerade auf diesen Bhilosophen Sasid batte es so große Soffnungen gesett! Der Exsustan kann sich nun mit den vierhundertiausend Franken, die ihm Frankreich als Leibrente andgesetzt hat, ein gemüsliches, sorgenfreies Leben ma-chen und dankt im Stillen Allah, so glimpf-lich davon gekommen au sein. Er wird sich vorläusig im Badeort Bicha von seinem Le-berleiden, das die diplomatischen Aerzte bei ihm plöhlich entdeckt haben, au bestreich sich chen und sich dann in irgend einen lauschigen Erdenwinkel zurückstehen.

den und sich dann in irgend einen laufdigen Erdenwinkel aurücksieben.
Um eine sernere Zuspitzung der gesipannten Lage auf dem Balkan zu verhindern, hat der ölterreichische Ministerpräsident in einer Zirkularnote an die Großmächte einen Meinungsaustausch darüber angeregt, wie die Berhältnisse auf dem Balkan gebessert werden könnten. Staatssekreiter des Aleuhern, v. Kiderlen-Wächter, begibt sich beute nach Wilhelmshöhe, um mit seinem kallerlissen Serru über die Angefeinem kaiferlichen herrn über die Ange-legenheit Rüciprache au nehmen. Daß der Borichlag Berchiolds bei der deutschen Re-gierung eine sympathische Aufnahme finden wird, versteht sich wohl von selbst. Es ist mir zwelfelhaft ob man mit einem blogen "Meinungsaustaufch" viel wird erreichen

Die Krife in der Turkei.

Ronftantinopel, 17. Mug. In einem langen Interpien im "Geune Turc" fiber bie inneren Gragen betont ber Justisminister, die Regierung mache den Albanefen feine spesiellen Konseffionen, ben Albanefen murben nur iene ber-faffungomäßigen Rechte, bie alle Glemenie der Bevölferung genießen, sugestanden. Rur Luxuswaffen würden sowohl den Albanesen wie den Griechen und Bulgaren wurüderstattet. Die Regierung beabsichtige, sur Sicherung der Grensverteidigung Landmissen zu bilden und eigene Bassendepots unter der Kontrolle der Militärbehörden su errichten. Der Begirfis-militärdienst werde sowohl den Albanelen als auch der gangen Bevölferung der europäischen Bisgiets gewährt. Die Deputiertenwahlen sollen im gangen Lande gleichzeitig am 14. Oktober ftattfinden.

Ronftantinopel. 17. Aug. Die von Saib Baida mit bilfe ber Lofalbeborben bei bem Durchluchen bes Boftamtes und der Bobnung bes früberen unioniftifden fliichtigen Deputierten Dermiid. Ben in Gerres entbedten Dotumente enthalten wichtige Radrichten über einen

iungturfischen Auftandsplan. Durch ibn werben bie friiberen Minifter Dicawib und Talaat ftart tompromittiert.
Salonifi, 17. Aug. Die Babl ber bisber in Uestub angefommenen Arnauten wird bereits auf mehr als viertaufend geichant. Rach Blattermelbungen ift die Babl in und um Heafub verfammelten Arder in und um llestub versammellen Ar-nauten bedeutend höher. Der Belagerungs-zustand ist abgeschwächt. Der freie Verkehr ist zu jeder Rachtkunde auf dem Straßen ge-stattet, doch dürfen politische Versammlungen nicht abgehalten werden. Riza Ven und Isa Voljetinaz, die mit 2000 Mann in Ueskis eintrasen, sellten die Bedingung, daß die Regierung hinschlich der Auslieferung der Wasserung himigelich der Austreterung der Wassen genau den Forderungen der Ar-nauten zu entsprechen habe. Andere Vor-schläge werden als unannehmbar bezeichnet und die Arnauten drohen, andernfalls den Marich nach Galonifi anzuireten. Visher verhalten sie sich rubig. Die Regierung ließ nochmals die Arnautendess intervenieren, damit die Arnauten Medfibb verlaffen.

Rundichau.

Rener Gebietsanstansch in Thüringen. Bie verlaniet, sind Unterhandlungen swischen dem Gersogium Sachsen-Koburg-Gotha und dem Großbergogium Sachsen-Keimar im Gange, die einen Gebietsanstausch bezweden. Die Stadt Aufla soll vollständig an das Oerzogium Sachsen-Koburg-Gotha fallen, woster die ist die an das weimarische Gebiet grengende Gemorfung Werningsbaufen abtreten mill.

rifer Presse nothrlich auch wieder eine übertriebene Bedeutung beigelegt wird. Wie es
heißt, sollen die Ergebnisse der mit Bolncare
gerklogenen Konserenzen demnächt in Petersburg wie in Paris in einer Rote vervisentlicht werden.

Eine kleine Tragisom öd ie vollzog
sich dieser Tage in Marosto mit der Abdansung Wuley Hafids. Fronkreich erlebt Der Bolfoidulanterricht auf bem Lande.

Anaben im Alter von 11 bis 18 Jahren, alfn nur für amet Commer, onegestellt werden barf, und awar fommt die Beit vom 15. Dat bis 1. Rovember in Betracht. Die butefnaben muffen ferner minbeftens an zwei Bormit-tagen bein gangen Unterricht beimohnen, und die Erlanbnis wird nur bei volliger Armut der Eltern, bei guter Führung und genügen-den Leiftungen erteilt. Die Ferien felbst sollen im ganzen nicht siedzig Tage über-steigen und die Ersausnis, die Ferien mit Rücksicht auf die landwirtichaftlichen Arbeiten au bestimmen, haben die guftandigen Befide-den au erteilen. Alle Gefuche um Berlangerung der Gerien und dergleichen, fomie meitere Rurgungen des Unterrichte find im fibri-

gen grundsählich abzulehnen.
Prüjung der Dandarbeitsund Hauswirtschaftslehrerinnen.
Der Dandels- und der Kultusminister haben genehmigt, daß zur Prüjung als handarbeits- oder Hauswirtschaftslehrerinnen. Sanbarbeita. dandarbeits. oder Dauswittischaftklehrerinnen auch folde Bewerberinnen nach vollendetem is. Lebensjahre zugelassen werden, die sich verpsichten,
auch noch die Turnlehrerinnen prüfung abzulegen. Dise Bewerberinnen sind
jedoch zu der lehtgenannten Prülung nicht
vor dem vollendeten in. Lebensjahre zugelassen. Andererseits konnen zur Turnlehrerinnen unt üfung auch diesenden Bererinnenprüfung auch diejenigen Bewerberinnen icon mit 18 Jahren augelaffen werden, die im Anichluß doran die Brüfung als handarbeits- ober hauswirtschaftslehrerinnen ablegen mollen.

Befampfung des Banichmindels. Bekämpinng des Banschwindels.

Jur Bekämpinng des Banschwindels in den Großtädten werden jest endlich ernfte Schritte getan. Die meisten Großkädte daben Ermittelungen über den Umfang des Bauschwindels angestellt und auf eigene Faust au Mitteln gegriffen, um die Schäden au bekämpfen. Alle diese Mittel find aber ungulänglich, folange nicht der aweite Teil des Gesense zieher die Sicherung der Bauforderungen im Kraft tritt. Bisber hatte die Kaperung Vedensen gegen die Inkraftiegung dieser Bestimmunher hatte die Regerung Vedenten gewogt gegen die Inkraftjehung dieser Bestimmun-gen, die immer mehr sich häusenden Be-schwerden haben, wie die Korrespondenz Both wissen will, jeht das Handelsmini-sterdum veranlaßt, der Frage gründlich näherzutreten, nachdem die bisherigen Erbe-bungen keine Erfolge gebracht hatten. Man will versuchen, den aweiten Teil des genannten Gesetzes mit dem 1. Aveil 1918
für eine Reibe von Kommunen
einausübren, die dabingehende Anträge gefiellt haben und die sich bereit erklärt haben, ein Baufchöffenamt gu errichten, das be-fanntlich vor Bergebung ber Bauerlaubnis die Berhaltniffe pruft und das Einigungsamt für Baugläubiger biebet. Bunacht find neue Erhebungen eingeleitet worden, bei beneue Erbebungen eingeleitet worden, bei benen die Kommunen mitarbeiten und die jehr wertwolkes Material enthalten; von dem Ergebnis dieser Erhebungen wird es abhängen, in welchem Umsange der zweite Teil des Gesebes in Kraft treten wird. Zur Festellung kommen bei dieser Umstrage die Zahl der Zwangsverkeigerungen, sowie die hierbei entstandenen dandwerkerverluste im Laufe der letzen drei Jahre. Die Erhebungen sinden hauptlächlich in Städten katt, die über Bauschwindel klasten und bei denen bekannt ist, daß Millionen nichteintrelbdarer Forderungen manchen dandwerker ruintert haben. Die kaalliche Enquete dient bauptsächlich auf Rechtsertigung für daß Barlament. Der zweite Teil des Gesebes soll durch Berordnung für die betressenden Gemeinden auf zehn Jahre eingeführt werden. Die Goztaldemokraten von Naggenged (Ung.) haben einen Rüftindigen Sreif proklamiert und lossen im ichgarem Ton abgesächte Flugblätter verteilen. In der Stadt wird seder verdächtige Fremde beobachtet. Ursoche des Streiks ist das Eintressen des Winste ervräsigen keinen Rechenschaftspericht erkatten will. 100 Mann Gendarmerte sweie karke Militäradeteilungen sind verangezogen worden, um jede Kubekörung sofort zu unterdrückn. nen die Rommunen mitarbeiten und die febr

teflungen find herangegogen worden, um jede Rubestorung fofort au unterbruden. Gine Berfammlung, die von der Unabhängigfeitspariei einberufen mar, murde bebordlich

aus Tientfin melbet, follen die Regierungen von Deutschlicht and und Jopan Einspruch gegen die Ermennung Dr. Morrrisons er-haben haben. Man würde damit anzeigen, daß man eine Bevorzugung britischen Ein-flusses nicht ohne Protest hinzunehmen ge-

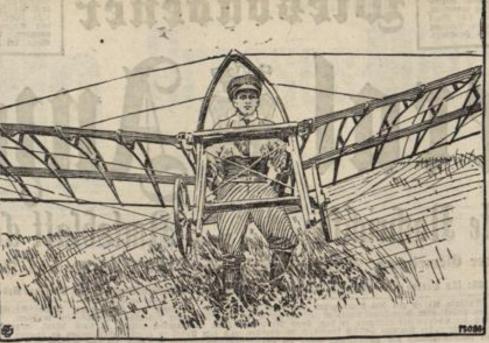
Kongreß für Kunftunterricht.

S. u. S., Dresben, 15. Mug.

In Gegenwart gablreicher Bertreier ber ausubenden Künftlerichaft, iowie unter An-wesenheit des Protestors, des Bringen Jo-hann Georg von Sachien, trat bier der pierte internationale Rongres angemondte Runft unter dem Borfite des Brafidenten Gritcht (Burich) an feinen diesjährigen Beratungen gulammen. Die Giaatbregierung batte als Bertreter ben Minifterialbireftor im Rultusminifterium Geheimrat Dr. Rretichmar, Die Stadt Dresden Oberburgermeifter Gebeimrat Dr. Beut-ler, die Univerfitat ihren Reffor Profeffor ler, die Universität ihren Metfor Prosessor Dr. henrici entsandt; außerdem waren vertreten der Deutsche Lehrerverein, der Dresdener und Sächsiche Lehrerverein, der Berter eichische Lehrerverein, der Berter Ingenieure, die Zechnische Hochichule in Dresden, sowie verichtedene Lunftimstitute und Kunstschulen in Böhmen, ilngarn, Dänemart, Portugal, Rustand, Amerika und Australien. Reftor Prosessor Friedriche Auftralien. Rettor Profeffor Friedrich's (Samburg) erfrattete ein langeres Referat über die "Grundlogen des erften Beichenunterrichts". Er führte u. a. aus, bag bas Biel ber Erziehung vor allem in der Entwidelung der Ausbrucksfähigkeit au suchen fei. Das Kind erlebe bei seinem Aufenthalt im Greien nicht ftete etwas, mobi Aufenthalt im Freien niche fiets etwas, wohl aber vermöge es überall etwas zu Geobachten; die gemachten Beobachtungen verdickteten sich zu Borstellungen und diese Borstellungen sühren das Kind dazu, seinen Gedanken auf zeichnerlichem Bege Ausdruck zu verleihen. Allmählich aber wird das Kind den Unterschied zwischen den Dingen, wie es sie zu Papier gebracht hat, erkennen und dadurch die Luft am Zeichnen versieren. Dier muß der Lehrer am Zeichnen verlieren. Dier muß der Lehrer eingreisen, um das Kind aum Zeichnen unminelbar nach der Ratur hinzusühren. Damit hat dann auch der erste Zeichenunterricht sein Ende gefunden.

lleber "Beichenlebrerbildung" referierte Profesior Ertese (hannover), ber in seinem Reserat die Forderung ausstellte, daß die hochschulbildung für Zeichenlehrer an höheren Schulen nicht allein auf ber gleian höheren Schulen nicht allein auf der glei-den döhe mit der Bildung der wissenschaft-lichen Behrer stehen mille, sondern auch ebenso boch eingeschäbt werden solle. — Di-reftor Dopfins (Boltimore) gab hierzu einen Ueberblich über den Lehrplan eines amerikanischen Zeichenlehrer-Inkituis. An das Referat von Prosessor Friese knüpfte sich eine ausgedehnte Debatte, in welcher sich die Redner im mefentlichen mit den Ausführun-gen des Referenten einverstanden erklärten. Die meiften Redner forderten durchgangig für die Beidenlehrer den Maturitats amang. Der Mutrag Griefe murde ichließ-lich in etwes modifigierter Form angenommen.

Profeffor Catict (Bien) verbreitete fich fodann über "Organisation und funftpadagogische Probleme des Jugendturius". Der Redner bezeich-nete die Jugendfunt als die vierte Offen-barung der Menichbeit, die fich ohne alle Berfiandemagregeln und unabhängig von irgend welcher Routine offenbare. Sie endige mit einem gewissen Alter und wenn der Mensch einmal gewisse Jahre erreich habe, sei von der schöpferischen Jugendfunft keine Spur



Ein motorlofer Flugapparat,

der fürglich ausprobiert wurde. Der Flug miggludte, ber Apparat murbe, als ber Flieger Bafener gu einem Gleitflug Anlauf nehmen wollte, von einer Bindboe erfaßt, überichlug fich und murde vollständig gertrummert.

Wanderverfammlung deuischer Tapezierer.

S. u. S. Chemnit, 15. Mug.

Unter gabireicher Beteiligung aus allen Teilen bes Reiches trat bier ber Bund beut-Teilen des Reiches trat hier der Bund deutscher Tapezierer und verwandter Gewerbe au seiner 22. Wand er ver ziam mlung ausammen. Der Tagung ging die Eröffnung einer Außtellung voraus. Die Verbandlungen begannen mit einer Begrüßungsanfprache des Borsihenden des Bundes, Günther (Berlin). Als Vertreter der sächsichen Regierung wohnte Regierungsrot v. Bötticher (Chemnis) der Versammlung bet, als Vertreter der Etghi Chemnis war Cherbur. Bertreter ber Stadt Chemnit mar Oberburgermeifter Dr. Sturm anweiend. 3m Anichlug an die Borftandswahl und Berfejung des Geicaf sberichts erftattete Geber (Ber-lin) ein langeres Referat über "Befamp. fung des unlauteren Bettbe-werbs im Tapezierer-, Deford-tions- und Möbelgewerbe". Das Referat gipfelte in einer Reihe von Forde-rungen, die der Referent in Form einer Reolution porlegte. Diernach foll gunachit ber aufgestellte Preistarif in allen feinen Teilen aufrech erhalten werden; öffentliche Anfündigungen betreffend die Aufarbeitung von Polftermobeln und Deforationen mit Breisangabe follen nicht mehr ftattbaft fein, besgleichen follen auf diefen Anfündigungen niedrigere Löbne als die im Tarif angegebe-nen nicht erwöhnt werden. Beiterhin men-bet fich die Rejolie ion gegen diejenigen Mö-

mehr zu finden; es sterbe auch der Nachahmungstrieb ab, dagegen bildet sich der Gekaltungstrieb weiter aus. Der Bortrag
murde durch Lichtbilder von Arbeiten der
Schüler des Redners ergänzt. — Beitere
Themen des Kongresses betrafen Schrift und
Schriftunterricht, "Geschmacksbildung", "Die
fünglerische Racht der Schristpslege", "Zeich
nen, Modesseren und Handarbeit als Ausdruckmittel in den Schulen". Die Berbandlungen des Kongresses werden mehrere Toge
in Anspruch nehmen, ten burch Hebermeifung von Arbeiten nach Möglichteit gu unterftugen. Die Refolution wurde' einstimmig angenommen. — Saumann (Berlin) empfahl in feinem Referate über "Sach und Fortbildungefculwejen" die Errichtung von Berfftatten in

den Gadiduten. 3m Berlaufe ber weiteren Berbandlungen ericienen auch mehrere ofterreichtiche wurden.— Feber (Berlin) wandte sich bier-auf in teilweise ziemlich scharfen Ausfüh-rungen, gegen die kontentose Anserigung von Kostenvoranichlägen und Entwürsen, da diese eine ichwere Schädigung des ganzen Gewerbes darstelle. Er legte eine in diesem Sinne gehaltene Resolution vor, welche diese Berbot auch für die verwandten Ge-werbe verlangt. Cochfollegen, die befondere berglich begruß.

merbe verlangt.

Mus den weiteren Berhandlungsgegen-ftanden verdient ein Antrag Erwähnung, welcher die Auftellung einer Statifitt aller weicher die Auguellung einer Statimt aller iener Tapegierer- und Deforateurbetriebe verlangt, in welchen unter 10 Gehilfen beichäftigt; diese Statiftit foll die von solchen Betrieben zu tragenden Laften nach den einzelnen Arten ausgeichieden zusammensaffen.

Berner wurde beschloffen, daß sich im Falle eines vorliegenden Bedürfnisses fleinere Innungen gu Banperbanden fammenichließen, um fo eine mirffamere Bertretung ihrer Intereffen au ermöglichen. Endlich wurde beichloffen, dem Entwurf des Donfabundes betr. ben befferen Schub der Arbeitswilligen die Zuftimmung au erteilen. Gine Reihe weiterer Anträge murde dem Borftand gur Borberatung über-

Lotales.

17. August

Biesbaben, 17. Muguh Sonntagswanderungen. Rach bem Chenmalb.

Mit einem ber erften Bormittanbaune fiche man über Darmftadt nach Reinbeim und bie bier burch bas Gerfprenatal mit ber Aleinbeihier durch das Geriptenzial mit der Rienbehr nach Reichelsheim. Dier tritt man die Indian an und marichiert durch die anmutige Geani über Groß, und Klein-Gumpen nach der Verle des inneren Odenwaldes, dem reizenden Linden fels, wo man nach 11/2—11/2 Stunden anfann Des Rachmittags fleigt man von Lindenfels der gelben Dreieden nach in 20 Minuten fteil bine nach Schlierbach und von bier aufwarts in bi Ortes folgt man noch eine Beile den gelben De-eden, bis man auf blaue Etriche trifft, mit me-chen man in % Stunden von Seidenduch aus, au ben Anoden mit dem Ernft Ludwigturm. 535 Beter, gelangt. Prachtvolles Banorama über bei Obenwald. Der Schliffel aum Turm ift in Ans den su baben. Bon Anoden geht man ben roten Strichen nach meiftens durch Bald, den Dabben rechts. Dorf Gronau links laffend, direft in Stunden nach Benabeim, Maricheet 5% Stunden

Muf ben Bugmantel. Man fabrt bis sur Dalteftelle Rieberfeelbet und wendet fic von derfelben fildlich, erft en Balbrande, bann im Balbe bebend, bis man er bie im Lengenbachtale gelegene Bengenmible to langt. Bon bier gebt ein mit roten Buntten merlierter Beg aufwärts und folgt man bielem, die roten Bunkte nach einer Weile rechts lassend, im mer geradeans bis sur Döbe, auf die bedanne Siebendignelstraße. Diese auserend, wandert man die Schneise nach Rordwelten abwärts und a langt, ausetst ein liebliges Wiesental überichten tend, nach 1 Stunde nach Eidenhabn, an ber Landftrage Biesbaden. Iditein gelegen. Auf bie fer Banbitrage fest man nach Biesbaden gu eine furse Strede bie Tour fort, fteigt bann refie furde Strede die Lour lort, fielgt dann rechts aufwärts nach Ehrmbach au und nimmt auf den Dobe den direft weitlich laufenden Baldweg, der entlang dem römischen Pfablgraben und an der Aarauelle vorfiber fistet. Nach einer Wanderme von 3: Stunden durch prächtigen Bald bat mar den Zugmantel. 405 Meter, und das auf demiel. ben gelegene Romerfaftell erreicht. In ben lesten Babre find größere Ausgrabungen baielbit por genommen und mertvolle hiftoriide Funde ge-macht worden. Das Römerfaftell liegt bidt ar ber logenanuten Sibnerftraße. Man folgt berkiben nach Guben und gelangt in 1/2 Stunde nie Reuhof. Auf bequemer, burch Balb führend Reubof. Ani beauemer, durch Bald filbrendt Chauser erreicht man weiter in 1 Stunde be Blatte, von welcher man entweder liber be Trauerbuche oder iber die Herreneichen is 116 Stunden nach Biesbaden gelangt. Marichien 4% Stunden.

Mn bie Labn.

Man fabrt mit bem erften Buge nach Die und fleigt die Strafe fübmeftlich nach dem 25 9% nuten entfernten Dorfe Birlenbach empor. Der Ort durchichreitend, behält man die füdweitliche Richtung auf der Landftrage bei und gelangt nach " Stimben, einen links von der Landfrage denebenden Guftpfad durch iconen Bald bennbent an bem malerifch über Balduinftein und beffer Ruine liegenden Goloffe Coumburg. Bon ber großen Zurme genleßt man eine practige Au-ficht auf das Labutal und die umliegenden Beine Bon der Chaumburg aus gebt man noch ein Biertelftunde in fühmeftlicher Richtung und mer bet bann nordweltlich auf ber Strafe nach Gram berg au. Rurs por diefem Orte fteigt man au fcmalen, au einer Schieferbalbe links abechen den Bfade sur Labn binab und erreicht bas Im Laurenburg, beffen Burgruine man icon ron ferne gewahrt. Bon ber Station Laurenburg auf benutt man ben Mittagszug nach ber nachtgele genen Station Oberbof. Jehn Minuten von die fer Haltestelle mündet der das Jammertal darb fliebende Dörsbach, unterhalb des Klosters Ar-stein, in die Ladu; man gebe nach der am duk des Bergfegels gelegenen Arnsteiner Mühle an

Rund um den Kochbrunnen.

Die Schule beginnt! - Bas einem paffieren fann. -Beigetfen aus Einbilbung. - Alleriei Cegufucht. -Die Tranbenfur. - Spatfammer im Mheit

A . . Des Dienftes gleich gestellte Uhr ruft am Montag bie Schuler und Smilerin-nen wieber in die Alaffengimmer. Rach vierwöchiger Paufe fangt in den ftabtifchen Bolls- und Dittelfculen am Montag, den 19. Muguft, der Unterricht wieder an; in den fioberen Schulen ift ber Bieberbeginn bes Unterrichts auf Dienstag, den 20. Muguft, angejest. Bon der Sonne braun gebrannt, mit diden Baufchbaden und froblichen Augen, fo fommen die meiften wieder, um mit dem Muffabe "Meine Ferien" die arbeitereiche Beit bis gum Gemefterichluß gu beginnen. Gin vielgeplogter Sausvater bat der Redattion Aber die "Berien" ebenfalls geichrieben, Ein recht tobliges Erlebnis unter bem Titel: "Bas einem als Mieter nicht alles paffieren fann!" Er ichreibt: Comm ich bie baffieren tann!" Er ichreibt: "Romm ich diefer Tage nach der Arbeit nach Saufe und will mich in nach der Arbeit nach Hause und will mich in aller Gemütsrube in meine Bohnung begeben, als auch schon die gewaltige Stimme der Hauskrau hinter mir ber donnerte: "Derr I. test bin ich's aber satt mit ihrer Aindersagd ben ganzen Tag. Einen solchen Radau, wie ihn Ihre Linder beute wieder gemocht haben, do muß Ihnen die Bohnung gefündigt werden!" — "Jawohl, gefündigt!" rust der Hauskerr hinterher, "sagen Sie Ihrer Frau, wenn die Kinder einen solchen Spelsafel machen, dann fann Sie nirgends woh-Frau, wenn die Kinder einen solchen Speltakel machen, dann kann Sie nirgends wohnen." Ich hatte dis jeht rubig zugehört. Sofort, lieber Sausherr, werde ich es meiner Frau mitteilen; fiellen Sie mir nur ditte. Ihr Telephon eine halbe Stunde zur Berfügung." Jeht wird er wütend und schreit wich an, ob ich ihn uzen wollte. "Uzen? Davon kann ia gar keine Mede jein! Meine Frau ift nämlich mit den Kindern ichon 14 Tage verreift, da muß ich ibr doch mitteilen, daß die Kinder fich im Befter wald etwas ruhiger verhalten, weil sonft die Ruhe der Haubfrau hier zu feb" gestört wird."

Das mar allerdings recht unangenehm Dereingefallen! Saft ebenso als wie alle die "fleinen Madden", die in der vergangenen Boche alle ihre Sehnsuchte jum himmel schichten. "Die Tränen des hl. Laurentins" zeigten sich in wunderbarer Pracht und wenn o ein Meteor am Dimmel feine feurige Babn beidrich, bann wurden ihm Erfillung bei idend taufend beiße Buniche nadgefandt Mis ob ein Fluidum bestande gwifden ihnen Es ift eine uralte Borftellung ber Menichbeit, das irdische Besen nach ihrem Tode als Sternen am himmel fortleben, Auch der Estimo d. B. glaubt, daß die Sterne eink Menichen oder auch Tiere gewesen seien, und der Batagonier fieht in den Geftirnen alte Indianer - fomie in der Mildftrage ben Bfad, auf dem fie fich mit ber Straugenden Plad, auf dem lie bin mit der Stratgen-jagd vergnügen. Sehr häufig findet man in Sagen und Muthen die Sternwerdung auch aufgesaht als göttliche Belohnung für alle Taten oder Tugenden. Der Glaube, durch vorbildlichen Erdenwandel nach dem Tode die "Lichtnatur" erlangen und ein Sternwesen merben gu tonnen, befeelte namentlich bie Inder. Gie meinten, durch bas Bedaftubium diefer Onade murdig gu merden und als Sterne ben nächtlichen Simmel ichmuden gu burfen, "wie Berlen ein dunfles Roh". Aber auch dos Stermendafein nimmt einmal ein Ende - und gwar in dem Mugenblid, in dem ber Lobn fur die guten Taten abgelaufen ift. Bu biefem Beitpunft fallen die betreffenden Sternweien vom himmel berab, und ein neues Erbendafein muß angetreten merden. Muf diefe Beife erffart fic ber Inder die Erfcbeinung fallender Lichter am Firmament. Reben ber Auffaffung, bag ber Menich

nach dem Tode gum Sterne mird, bag in fei-ner Sterbeftunde ein neues Geftirn am Simmel aufflammt, geht bei vielen Bölfern eine andere einher, die uns ebenfalls geläufig ift: sie lehrt, dat für jeden Menschen, sobald er geboren wird, ein Stern am himmel erscheint, und daß dieser sein Stern erft in der Todesstunde des Beireisenden wieder fallend erlischt. Eine hübiche Bariante hierzu bildet die lieauische Sage von der Schickalsgöttin, der Bergeja. Diese beginnt bei der Geburt

eines jeden Menichentindes am Simmelsgelt einen Raben gu fpinnen, ben fie gulett mit einem flimmernben Sternfein abichlieft. Go lange ber Menich am Beben ift, ftrabit ber Stern. Doch wenn er ftirbt, fo reift fein hinob in die Tiefe.

man für die Ericeinung des Sternenfalles vorgebracht. Als himmlische Tranen, als "die Tranem des heiligen Laurentius" bezeichnet man 3. B. im Bolfe bie Sternichnuppen, Die man um den Laurentinstag finten fieht. Das man aber por allem auch einer wei berberen und gewiffermaßen humoriftifchen Auffaffung des bewußten himmlischen Borgangs bul bigte, beweift das Bort "Sternichnuppe" jelbit: Unfer Bolf fab in dem fallenden bim-melslicht den leuchtenden Abfall eines Sterns, ber fich gleichiam pust, ichneugt ober ichnupft. Daber auch die Begeichnungen idnupft. Daber auch die Begeichnungen "Sternpube" und "Sternichnenge". Uebrigens wor das Landvolf haufig der Meinung, die

lleberreite erloichener "Sernichneugen" aufgefunden an haben. Gis handelt fich da nicht
eetwa um Meteorgebilde, sondern um eine Alae. Ver jolde Gebilde auf seinem Grund
und Boden fand, wird wahrscheinlich ganz
aufrieden damit gewesen sein, denn Sternichnuppen bedeuten ja Glüd. Im Märchen
sollen mit ihnen zugleich Goldfüde berab. Much foll bas in Erfüllung geben, mas man fich beim Anblid eines fallenden Sternes beimlich municht. An diefer poetischen Tradition falt uniere Frauenwelt aus alter, lieber Gewohnbeit noch immer feft. Und ba-

rum ift ben fternichnuppenreichen Muguft-nachten wieder gar mancher Bunich - nicht in Erfüllung gegongen, trot ber Meteore, Rur Berrn Rurdireftor von Eb-mener murbe ein Bunich erfüllt. Er fiebt mehr und mehr, daß die von ihm ins Leben gerufene Eraubenfur fich gu einem Rurfaftor erften Ranges emporhebt. Raum hatte die Traubenfur in biefem Jobre be-

gonnen, fo geigte fich alebald eine überaus ftarte Beteiligung. So fieht man jest in den turen vermeiden daber gerne so ranben fo Kolonnaden die Aurbefliffenen wandeln mit ventisel, die nachte Meerestufte ichrecht ben Trinfgläfern in der Soobgebirges ball ber finftere Tann des Sochgebirges ball

find nicht mit Rochbrunnen gefüllt, fonder mit Nottar, wie ibn die rheinische Traube i würzigem Aroma bietet. In diesen erfer Tagen muffen freilich noch Trauben au dem Suden" aushelfen. Aber icon fommer ebensfaden, und nun ftürst auch sein Sern aus dem Rheingan die Meldungen der Rift und bald wird man auch dier bei der Treise und andere, poetische Deutungen hat benfur diese Gaben der Rheingauer Belt aus für die Geschaften der Rheingauer Belt berge mit ihrem feltenen murgigen Arons

permenden. ebenjo eigenartige Reize wie fie bie Land ichaft besitht, wenn sie in heißer Glint be Sommersonne liegt. Der Rhein, "von Manibis Bingen ein See", bietet des Interestaten soviel. Aber auch ein Geinnbheitsspendt ift er der nar den Taven Weinschand inn ift er, ber por den Toren Biesbadens fein Bellen malat. Ga tit eine befannte Tetlas daß nichts berubigender auf die Reret einwirft, als das Raufden und Raunen bei Baffers. Echauen mir langere Beit ben tol abmarte hunfenben Bellen nach. bold alle unfere Sorgen mit ihnen dabin, und frei wird unfer Geift von allem Comere was die Geele bedrudt. Auch der Boge fie fang am Gee hat icon vielen bas befreies Lieb angeftimmt, das um fo nachhaltiger fti Birfung behalt, wenn au dem eintonia Schalle fich noch das Raunen des Balbes Ge-fellt, das oft vom leifesten Lispeln bis braufendem Foriffimo anidwillt um ber wieder in befänftigendes Murmein su per finten. Es berricht bort am Geenfer amtiat Belle und Bald volle Uebereinftimmung ergangen fich; oft lofen fie fich mit ibre Lauten ab, um bonn wieder gemeinfam it Lied vom Berben und Bergeben anguftin men. Gang anders aber ift ihr Cang, ven amilden Balb und Baffer weite Landiride liegen. Bie verichieden flingt das Giben des im Goonfrurm achgenden Bergforftes ma bem mutigen Braufen im Unterbolg bod # ten tief im Tale, wie anders bas glatio ber Bellen am flachen Etrand, menn ihr bal im Binde verfliegt! Recht bisharmoniin la fold Rongert dann merden, und fenfible turen permeiden daber gerne fo ranben fit pentibel, die nadte Meerestufte ichredt

ijassraft. Den Rachmiftas verwendet man Befichtigung bes Riofters Arnftein und geht der direft (mit blouen ++) meistens burch ichten Balb, in 1% Sminden über Beranaffan Raffan, pon wo aus man Babnverbindung Maricheit 4% Stunden.

Camstag

pober Beluch. Es find neuerdings bier ein-etroffen: Baron v. Borch grave-Bruffel fotel Rofe). — Baron Grangel w. Betersburg . Duififand). - Gurftin Galibin Peters. Beersburg (Quififana). — Rajor v. Schim pf is Treben (Abler Dotel). — Fran General von gind ne rootba (Minero). — Fran von ben b Diffelborf (Venfion Prinseffin Louife). Baronin Zaube-Paris (Dotel Rofe).

Beenkildesfüddentiche Alaffenlotterie. Bur Malafie der Erften Breuhilde Guddentichen Rel. Breuh. Alaffenlotterie liegen die Lofe Borzeigung der Borzeigienloje vom 17. wruft ab sur Ginlofung bereit. Diefelbe bat s fonteftens sum 2. Geptember su erfolgen, Um September beginnt die Biebung ber 3, Rlaffe, in welder 9000 Gewinne im Betrage von 100 864 Mart, barunter amei Dauptgeminne gu 75 000 Mart gesogen werben.

ber Railer, ber Montag mittag gegen 1/4 Uhr meine beine bes Brinsenvares Friedrich serl von Deffen und der Kronprinfsin von Griechenland auf Schloß Friednassof in Eronberg eintrifft, wird fich Mittwoch rib von Schlos Griedrichshof im Automobil aur Truppenican nach Mains begeben und auf dem eleiden Wege dabin surückfehren. Die Abreife bes Katiers von Cronberg erfolgt Mittwoch

Gerichtspersonalie. Gerichts - Affessor Mourer, dur Zeit in Marlenberg, wurde zum Amtörichter in Aunkel ernanne. Indilaum im Postdienste. Der Oberpost-icasser Frang Michel seiert am 18. ds. Mis, sein 25iabriges Dienstjubilaum. Amisjubilaum. Gestern waren 40 Jahre derflessen, daß der Kanzleiheamte

Amisjubilaum. Gestern waren 40 Jabre baraber verflossen, daß der Ranzleibeamte garl Braun aus Auringen in der Gerichtskanzlei des hiosigen Amtsgerichtes beitöligt fit. Seine Anchen Stenden brachten im aus diesem Anlah in aller Frühe schon ein Ständen dar und überraschten ihn des Beiteren mit recht reichen Gescheufen.

Aufenthaltsermittelungen werden angestellt Wer: Reisender Konrad Max & i fcher, sulest Ber in Stellung: — Zaglöbner Emil Trie ich. reb, am 11. Juni 1888 zu Biesbaden: — Aupferpriber Stepban Eggler, sulest bier beschäftigt: - Gurfornesögling Munuft Ettling.

Steefbrief wurde erlassen gegen den Tagtomes Frans Riewiadown wegen Diebtodls, begangen in Civille.
Aus der Schule, Lebrer Schmidt in Dolsappel ift gestorben; seine Stelle ift dem Lebrer
Tragen worden. — Für die epangelische Reftortragen worden. — Für die epangelische Reftortragen worden. — Dur die Regierung porgein Traben-Trarbach der Ral. Regierung vorgeidigen. — In Cich bofen wird eine 3. Lebnrifelle errichtet, Jum Bau eines neuen Lebrainfek, der 12 000 Mark koften foll, gröt die Reeierung 6700 Mark.

Mus ber Garnifon, Weitern frit um 5 Ubr mar bas 1. Bataillon unferer Achtaiger über Gierne Sond-Bleibenftabt-Bingebach de Gegend von Stedenroth au einer große. ren llebung in friegoftarten Berbanden aus gerudt. Um 1 Uhr mertags febrte das Ba-willon unter Borantritt der Regimentomunt

in bie Garnifon gurud. Eine ben Bunfchen meler Fadregafte Rechnung zu tragen, wird wen Sonntag, ben 18, d. M. ab an der Ede ber Ballmühl- und Emierfraße eine Bedarishaltestelle errichtet werden. Der neue Präsident. Jum Präsidenten der Keniel. Breuß, und Großb. Desi, Eiseubahndires.

nisd.

our tou

ge

mit seinem beängstigenden Schweigen oder einem dröhnenden Grollen fern. Aber am Abein ein idollisches Blätchen behält ftets einen Zauber. Jeht im Spätsommer sind id die weiten Schiffelder, die mit gebeimnebvollem Gesang loden, die mit traulicher Bungung progeben, die allerlei Wunder fenbaren, Bei einem fleinen, boch an einem Gilfhalm flebenden Refte fing dos Staun an und oft glaubt man es nicht, daß es d wirklich ein Reft fet, faß doch dort leibnen an und oft gloubt mon es nicht, daß es auch wirklich ein Reft set, soß doch dort leib-lassia ein kilciner Bogel darin und brütete. Gene kill war es im Schilvaradies. Das Baser schimmerte im Sonnenichein, und venn nicht hier und da ein Fisch alucsend ine Rücke au sich ins nasie Element hinadine Mude au sich ins nasie Element binadine. Da sommt ein kleiner Bogel angeichwiret, ichwupp sist er an einem der dunzen dalme, lang rect er sich, um noch einnal seitansiellen, daß alles sicher ist, und nun trazelt und kleitert der kleine Kerl von Elemet au Stengel immer dickter an das lieb heran, und plodich sagt der Bicht laut nich vornehmlich zu seinem Weitheren. "Eief. siel" dann bittender "tut, imi": dann turnt der Binzig noch um einige Schissichäfte aber deran, und von dort auß ruft er die biehalte Kleine mit ihrem Bornamen klar und dentlich: "Dore, Dore" Und dann ärterlich, weil Dorchen noch nicht reagierte. Dorta, bedder, hedder, feeht, ferr, kerr, sima's nun, und "teit, keit karra karra" solgt autoul, "deid, held", hüte dich, sieht du denn ser micht, daß dort Leute sind, die dich bestussen. Es in die Ort seute sind, die dich bestussen. Es in der Stelle ihr Heim aufgeliegen hat. In der Beterkaue und der erin, die bort in der Stille ibr Deim auf ert in, die dort in der Stille ihr Heim aufgeschagen hat. An der Beterkane und der Keitberadene, im seichten User bei Riederwähl und auch weiser unten, wo die Erkater und dem Marianen-Au den Rheinstrom islen, do dehnen sich diese Schilsselber, die kot im Spätsonmer das Lied vom Scheiden in sonlewderlei Harmounten singen, wenn der inclien. Doch plöblich wird die Stille unterstätel. Doch plöblich ein stolger Dampser, sie dem fröhliche Touristen noch den Spätsmertwa aur Reise in des Rheines Wunseland nutzen, sein Lob in lebendstischen Kilen fündend.

Sprudelgeist.

tion in Mains ift der bisberige Gebeime Regierungerat Laurd im Minifterium ber bifent-lichen Arbeiten in Berlin ernannt worben. Der neue Brafident wird fein Amt am 1. Geptember

Ein Schwindler treibt dur Zeit in Mains fein Unmefen und es ift nicht ausgeschloffen, bab er auch nach Biesbaden bas Geld feiner Tätigkeit verlegt. Ein Frember bat in swei Dainser Ge-icaften unbebeutenbe Gegenftanbe getauft unb babei gefragt, ob man ibm einen 8 man 8 is -mar ti de in gegen Kleingelb geben tonne? In bem einen Fall erhielt er einen Imansigmart-ichein, ftedte ibn in einen Briefumidlag und machte diefen su, wogegen er Aleingeld binlente. Als man Lehteres nachgablte, fehlten einige Biennige. Darauf aufmerklam gemacht, bat ber Grombe geaubert, er babe bann in einer Birt-icaft zu menig berausbetommen. Das Aleingeld nabm er wieber an fich und fagte, er wolle in bem Birtslofale bas Geblenbe bolen und laffe fo lange ben Brief mit bem Zwansigmartidein liegen. Er tam nicht mehr aurud. Der später gedifinete Briefumichlag enthielt nur ein leeres Blatt
Pavier. Der Betriger wird beschrieben etwa
20—25 Jahre alt. mittelaroft, bartlos, tragt
dunfelblauen Ansus und ichwarzen fteifen Dut. - 3m ameiten Balle bat berfelbe Mann ben er baltenen Smangigmartidein in einen Briefum-ichlag gelegt und bieles geschloffen, barauf 19 .M. ichlag gelegt und beiter geimbolen, batein is bingezählt und bemerkt, es feble ihm noch eine Mark. Er sab scheinbar den soeben verichlostenen Priefumschlag hin, während er das Kleingeld surücknabm. Er wollte in kurser Zelt wieder da fein, lieb fich aber nicht mehr feben. Mis ber Raufmann bei Geichäftsichluß ben Briefumichlag öffnete, fand er ibn leer. In beiben Gallen tragen die frankierten Briefumichläge die Abreffe bes Musfetiers Beder von ber 9. Compagnie bes 53, Regte, in Roln,

Reform des Schanktonzeffionswesens. Das ift eine sozialpolitisch und sozialbygienisch sehr bedeutiame Frage, mit der fich immer bäufiger die össentliche Erörterung in Parlamenten und Gemeindeverwaltungen, auf Rongreffen und Berfammlungen befaßt, Cebr kongrenen und Versammlungen vejagt, Gebr bemertenswerte Aussührungen und Bor-ichläge betr. "Die Schanklonzesion in Deutschland und ihre Reform" bringt Se-natsprösident am Oberverwaltungsgericht D. Dr.Dr. von Strauß und Tornen, Er er-flärt es für dringend resormbedürstig, daß es in Deutschland auch ieht und den Projerunin Deutschland auch iest noch ben Regierungen ber einzelnen Bundesftaaten und bet Stadten über 15 000 Einmobnern den Gemeindebeborden durch bas Reichogesch überlaffen ift, ob fie die Bedurfnisfrage bei Berleibung von Schantsonael-fionen überbaupt berangichen und regeln wollen ober nicht. Diele Frage müßte in dem Meichsgeleb allgemein geregelt und nicht den oft febr zufälligen Anschaungen und Majoritajen in ben einzelnen ganbern und Gemeinben überloffen werben. Er tritt fobann ind. befondere dafür ein, bag bei ber Rongeffions beborde vor der Erlaubniserteilung auch bie Anicanungen ber Gemeindeglieber rend aur Geltung tommen follten. Es mare au diesem Zwed erforderlich, eine Bestim-mung zu erlaffen, wonech jedes bei der Be-hörde eingehende Schanffonzessions-Gesuch ohne Rennung des Namens des Kachluchen-den öffentlich befannt gemacht würde mit der Meggabe, daß innerhalb einer bestimmten ferift Einsprliche gegen die Rongefionierung bei der Behörde ichriftlich eingereicht oder mündlich au Brotofoll gegeben merden fon-

Gegen bas gu friibe Ernten bes Obites wenden sich achlreiche Landräte des Re-gierungsbezirfs in Erlassen an die Ge-meindebehörden. Richt allein wird durch das zu frühe Ernten, so beißt es darin, der Bert des Obstes sehr berabgemindert, da das Tafelobst ichmadlos und wenig haltbar, das Tofelobst ichmadlos und wenig haltbar, das Kelterobit minderwertig wird, sondern auch die Obstdame selbst leiden sehr Rot, da durch das Abschlanen und Abschlätteln des noch nicht baumreisen Obstes die Fruchtaweige mit vernichtet werden. Der Erundah der frühen Aberntung liegt häufig daran, das die Gemeinden das Obst au früh aur Bersteigerung bringen. Die Bürgermester werden daber erfuch, das Gemeindendh nicht vor dem ib. September versteigern au lassen. Die Obstäuchter und Besitzer von Obstäumen werden dringend gebeten, aus den men werben dringend gebeten, aus den oben angeführten Gründen nicht vor Anfang Oftober bas Obit abnebmen au laffen.

oben amgeführten Gründen nicht vor Anfang Oftober dos Obit abnehmen au lassen.

Betämpjung der Sperlinge. Wie die Landwirtschaftskammer für den Rea. Bed. Beisebaden schaeftelt bat, werden Gehöfte und Getreideselder in diesem Jahr anßervordentlich von Sperlingen beimgesucht, die ein besonders günstiges Brutjahr hatten. Beisen. Gerkte- und Roggenselder sind erheblich durch das massenweise Anstreten der Sperlinge geschädigt worden. Der Regierungspräsident hat nunmehr auf Beranslasiung der Landwirtschaftskammer verstügt, das Gemeinde und Ortspotizeibehörden das Gesorderliche wegen Abschusses der Sperlinge durch die Feldhüter etc. zu veranlassen haben, wenn irgendwo das leberhandnehmen der Bögel seigestellt wird. Der Jagdpähler in vorher zu benachrichtigen, das der Sperlingsabischuß erfolgt. Die Areiskassen pächlen sur iedem erlegten Sperling eine Schristellenerbandes. An den Arbeitsanslichuß aur Borbereitung der Dauptversammlung des Schristellerverbandes. An den Arbeitsanslichuß aur Borbereitung der Dauptversammlung des dentichen Schristellerverbandes, der General-Intendant der Könnblichen Schauspiele in Berlin, Graf v. Sil is n. Das flesender in Wiesbaden stattlindet, bat der General-Intendant der Könnblichen Schauspiele in Berlin, Graf v. Sil is n. Das flatentaler Kirchweih, von Biesbadenern alliährlich sart beineht, sindet in diesem Jahre am Gonntag, den Wännerturnverein. Der Rönnelstelliatt.

Inbilaum im Mannerturnverein. nerturnverein veranstaliet am Samstag, den 24.
58, Mis, abends 9 Uhr, in feiner Turnhalle Platterstraße 18, einen Kommers mit Damen sur Exinnerung an die vor 25 Jahren begangene Ginweihunadseier. Die Salle, au der der Grund-

fieln im Oftober 1886 gelegt, murbe erbaut burch | ben Architeften Derrn Dermann Reichwein bier. Gie ift eine ber alteften im gansen Mittelrheintreis, allt aber in ihrer inneren Einrichtung (gerade als Turnhalle) auch beute noch als sehr praftisch und brauchbar und ift wiederholt bei Reu-Erbauungen jum Mufter genommen Der Berein, ber in feinem friiberen beim, ber Turnballe ber ftabt. Oberrealidule in ber Dranienitraße, icon berporragenbes geleiftet und ber fich in feinem bentigen Gigentum burch unermublides Schaffen und Birten, burch feine großen Erfolge nach aufen, wie auch burch feine alliabrlich wiederfehrenbe Schauturnen immer mehr empor geichwungen und beute au ben Beften der deutschen Turnericatt sablt, wird auch an dem oben gewannten Abend sein bestes Können der einzelnen Abteilungen zeigen.

Tanbenzucht. Der Landwirtichaftsminister bat an die Landwirtichaftsfammer eine allge-

meine Berffigung erlaffen, wonad beftimmt wirb. baft fünftig auch die Bucht von Rubtauben mit Staatsmitteln geforbert werden foll. Die ben Landwirticalistammern sur Grrichtung von Gefffigelauchtitotionen übermiefenen Buidiffe burfen baber von jest ab auch wer Errichtung von Zaubensuchtitationen permanbt, die für Geflügelausftellungen bewilligten Staats-Ghrenoreife für Beiftungen in ber Bucht von Runtauben verlieben und Rustauben ale Gewinner für Gefligel-Musund Rustauben als Gewinner für Gefligel-Ausftellungs-Lotterien angelauft werben. Als Austaubenrassen tommen einstweilen lediglich Strasser, Luchstauben, Koburder Lerchen und deutsche Briefranden in Betracht. Der Landwirtschaftskammer bleibt es überlassen, für ihr Gebiet die Zahl der als Austauben anzuerfennenden Rassen einzuschrünken. 27. Jahrebseit der nassaufchrünken. wereine. Am 24. und 25. d. M. seiert der Rer-

vereine. Um 24. und 25. d. M. feiert ber Ber-band ber Evangeliichen Rirchengesangvereine für ben Konfiftorialbesir? Biesbaben in Dies a. E. ben Konfliterialvester Wiesenden in Die Allie ihr 27. Jahresfelt. Am 24. August, nachmittags & Uhr. ift die Generalversammiung im Stoll'ichen Saale, abends 8 Uhr Begrübung im Stoll'ichen Gartensaal,wofelbit Pfarrer Beefenmener Wiesbaden einen Bortrag balten wird. Am 25. August simdet morgens 10% Uhr Probe der Bereine in der Kirche statt. Der Feltgottesdienst beginnt nachmittags 2½ Uhr und die Rachseier im Gartensaal Stoll um 4½ Uhr.

And dem Daupibahnhof. Der Borsicht halber und um Unfällen vorzubengen, werden gegenwärtig an ollen nach den Bohndammen führendem Fußireigen eiserne Ständer aufgekolt, die ein Schild mit der Ausichrift "Achtung Lug" tragen.

Das Weiter wird bester! Die seit mehrenen Tagen über dem Anabiscashiet norben.

reren Tagen über dem Nordsegebiet vorhan-benen Strömungen find unmehr gegen bas närdliche Gismeer in Mang begriffen, Die aurudbrehenden Winde über Irland zeigen aber bereits wieder das Derannaben einer neuen Depreffion an. Die Wetterlage bleibt fonach immer noch unbeständig, wenn auch unter ber Ginmirfung bes amifchen ben bei-ben Depreffionen gelegenen Sochbrudes porübergebende Befferung eintrefen mirb.

Theater, Rongerte und Bortrage,

Johann Straub im Amshand. Der Aurbermaltung ist es gelungen, ben bon feinen früheren Gafispielen ber in bester Erinnerung siehenden Dirigenten der öberreichischen Boffollmufit, Deren Johann Strauft, gur Deitung ber beiben morgigen Abennementafongerte bes Surorchefters um 4 und 8 Uhr au gereinnen. Das Abendeftorgert frant amfahlich bes Geburgstages bes Raifers Frans Josef J. bon Dellerreich ben Charafter eines ofberreichifden Ra-

Operetten Theater, Die beltens befannte Oberettem Coubrette MIma Gaccur, die erft fürslich am tonial. Opernbous in Berlin mit großem Griolge bie Woele "Die Biebermann" gaftierte, ift bon ber Direftion Beller und Weftermeier auch für einige Gafifpiele gewonnen teorben. - Die Rimfilerin wird in beet ihrer beften Rollen auftreien und stonr erfimalig Mittwoch, ben 21. 35. 20ts., als Conon in Deo Balls Oberrite "Die gefciebene Grau".

Sommer-Raditen beute abend 81/4 Ibr beginnenb, berbunben mit frimilier-Rongert auf bem illuminierten Geftplate . Unter ben Gigen",

Bereine Ralenber.

Manner-Gefanguerein "Friede". Worgen Conning, ben 18. Muguft, nachm. 4 Uhr ab, in ben Raumen "Bur Atoftermüble: Commerfet.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Bicabadener Schöffengericht.) Mibbrauchtes Bertrauen.

Die 83 Jahre alte Antonie Morit aus Ber-lin trat am 1. Juli d. 3. bei einer hiefigen Firma der Damenkonsektionsbranche gegen ein Monatsfalar von 160 .H ale Labnerin ein mit ber Bereinbarung, bat bei aufriebenftellenben Leistungen ihre Besäge nach einem Monat icon auf 300 K erhöht werden sollten. Sie bestand jedoch die Bewährungsfrift recht schleckt. Kaum war sie 8 Bochen im Geschäft, da vermißte man Kleider, Bluien etc. im Gesamtwerte von über 800 K und es konnte setzgestellt werden, daß das Rabden ben größten Teil diefer Gegenstande. barunter ein Stiderelffeib von 250-300 M. ver Boft nach Berlin birigiert batte. Sie murbe alsbald nach diefer Ermittelung aus ihrer Siellung entlassen und furs darauf auch in Untersuchungs-baft genommen. Das Schöffengericht verurteilte sie mit Rücksicht auf den groben Bertravensmiß-brauch, dessen sie sich schuldig gemacht batte, au 4 Monaten Gefängnis, obwohl sie Borstrafen

4 Monaten Gefängnis, obwohl sie Borkrafen bisber nicht erlitten bat.
Areispruch!
Auf dem Gelände der früher Hahnschem Ziegelei sind einige alte Gewölste steben geschlieben welche bei dem berrschenden ungfinstigen Wetter wörend der Kucht Obbachlossen Aum Unterschlupf dienen. Als in der Racht des 7. Aug. die Bolizet eine Razzla dort abhielt, wurden zwei Bersonen seltgenommen. Sie verölteben die heute in Gaft, das Schöffengericht jedoch iprach sie von der Anslage des handfriedensbruches frei, weit das Gelände nicht gana umfriedet, sondern von hinten frei zugänglich ist.

(Wieshabener Straffammer.)

(Biesbabener Straffammer.)

Der Schreinermeifter Beimrich Conradi

Bauunternehmer Jotob Conradt von bort baben aus nicht aufgeflatter Beranlaffung am 4. Februar auf ber Ortsftrage einen auf dem Rachbaufemege begriffenen Banunter-nehmer überfallen, beleidigt und mifthandelt. Bom Sochiter Schöffengericht find fie bafür mit 30 reip. 40 . W. Gelbitrafe belegt worden. Die Straffammer verwarf ibr Rechtsmittel. Diebstahl im Rudjall.

Der Fuhrmann Bilb. Schmidt aus Fransenstein soll einer Frau eines Tages, als er sich aum Zwede einer Beiprechung bezüglich des Transpories ihrer Möbel in deren Bohnung besand, ein Baar Schuha gestohlen haben. Der Mann wurde wegen kriminell-rüdfölligen Diebstabls au 3 Morraten Gefängnis verureist.

Die umgangene Quarantane.

Der Biebhandler Quirin Dullen to Oberlahnftein fieht in den Dienften eines auswarts mobnenben Grof. Biebbandlers, welcher größere Gendungen Schweine an ihn abaurichten pflegt, domit er fle am Blate an den Mann bringe. Auch an einem Toge gu Ende Februar, als in der Umgebung von Oberlahnstein die Maul- und Klauenseuche herrichte, ist eine Ladung von 40 Schweinen für ihn eingetroffen. Der Areisviehargt in St. Goarshaufen hat die Tiere auf ihrem Gelundheitszulfand unterliecht und keinen Anlaß zu einer Beanstandung gefunden. Immerdin hätten die Tiere in Gemäßbeit einer ergangenen Bolizeiverordnung 8 Tage lang in Quarantäne verbleiben müssen, als der Reteringr sich ledoch noch ein metteres. der Beterinär sich jedoch noch ein weiteres mal einfand war von der Sendung bereits ein größerer Teil verlauft. Wegen fahrläffiger Uebertretung des Reichs-Biehsendengesches verhängte die Straffammer 10 KGelditrafe über Miller.

Rein Dasteniders. Der tarbolifde Bfarrer Bobr von Ginb. lingen ist — das geben auch nicht zu seiner Konfession Gehörige zu — lein Mann der schöreren Tonart oder gar des Lampses. Besonders bezüglich der Mischen erfüllt er die ihm von seinem Ordinariot gemachten Borschriften und hälf an dem Standpunft seiner Lirche feit, bag fie etwas burchaus ju Be-fampfenbes feion. Er eifert jeboch nicht gegen die bestehenden Mifcheben, und auch fonft ift er ein Mann, der nicht will, daß die Glieder seiner Gemeinde sich umer sich streng abschließen und daß sie sich gegen die zerftreuenden Beranstaltungen, die sich gelegentlich bieten, absolut ablehnend verhalten. Richtsdeltoweniger hat er seine Feinde. Das trat zu Tage bei einem Maskenball, welcher am Jan Lage bet einem Maskenball, weiger am Samstag, den 17. Februar, in der Birtischaft "Zur Krone" in Sindlingen ftatifand. Der Fabrifarbeiter Lorenz Bogel mitsamt feinen Söhnen Lorenz und Johann, seiner 15 Jahre alten Tochter Anna, der 17 Jahre alten Fabrifarbeiterin Senriette Geifel, dem Zimmermann August Koch und der 18 Jahre alten Anbeiterin Anna Balter maren au bemselben in geschlossenem Zuge, jedes mit einem eine Aufschrift tragenden Schilde erschienen. Bogel trug dabei einen langen Rock, wie die fatholischen Geiftlichen ihn au tragen pflegen und die Schilder hab en Antichriften, welche offenbar auf den Pfat-rer Löhr Bezug hatten. Difenbar follte durch dieselben der Berdacht wach gerusen werden, daß der Geistliche dem Alfoholgenuß mehr obliege, als es sich für einen Geistlichen ateme, daß er besondere Weigungen zum Berkohr mit dem weiblichen Geistlechte habe, daß er sich hinter die Hebammen hermache aum Zwecke der Einwirkung auf die Kundichaft nach der Richtung der katvolischen Erziehung der Kinder, daß er eine unnötig fürenge Haltung den Mischen gegenüber einnehme etc. etc. Wenn Bogel gehofft haben mochte, mit diesem Aufgag eine besondere Altereitung abeiten Aufgag eine besondere der Aufgag eine Aufgag eine der Aufgag eine Aufgag eine der Aufgag eine der Aufgag eine der Aufgag eine Beschafte ein Beschafte eine Beschafte eine Beschafte eine Beschafte eine Bes Attraftion geboten au haben, fo batte er fich darin mobl nicht getäuscht, immerbin mag es Wenige gegeben baben, die angenehm badurch berfihrt wurden, denn das Ende vom Liede war die awangsweise Entsernung der gangen Gesellichaft aus dem Lotale. — Wegen Beseichigung aus IS 185 und 188 R.S. B. B. dat das Söchster Schöffengericht in der Folge den Bater au 150 .M. die sechs anderen Beteiligten au 30 reip. 20 M. Geldfrase peruteils. Die Straffanner als das Bernings. teilt. Die Straffammer als bas Bernfunge-gericht erbohie bie Strafe bes Baters auf vier Bochen Gefängnis, ließ es im übrigen aber bei den früheren Strafen bemenben. Loreng fen., welcher früher gugeftanden batte, mit dem Aufaug den Pfarrer babe treffen au wollen, fiellte das in der ameiten Juftans

Das Naffauer Land. Hit- und Reu-Weilnau.

in Abrede. Im übrigen gab er felbit au, feinerlei Bweifel an ber burchaus ehrenwer-

ten Gefinnung des Pfarrers gu baben,

So siemlich in der Mitte des Beiltales an einem der iconiem Puntte besielben erheben fich auf swei gegenüberliegenden bigeln, die fich und Neuweilnau. Ber Erbauer ber beiben Burgen mar, ift nicht aufverlaner fie teeben aber icon in frideren Jadr-bunderten mit den beiden mächtigten Grafenso-ichlechtern Nassanz, den däulern Dies und Raffau in Berbindung. Um das Jahr 1200 besand sich die Graficalt Alts-Wellnau im Be-tibe der Grasen von Dieb. Giner dieser Grafen nennt fich Graf von Bilname (13. Babr-bunbert), woraus au ichlieben ift, bag bie Burg

bundert), worans au schlieben ift, daß die Bura schon in dieser Zeit erdant war.

Bis Ansang des 13. Jahrdunderts hinein scheint eine Trennung swischen den gemannten Däusern Dies und Weilnau noch nicht kattgestunden au baben. Dies pelchab ersichtlich ert 1949 mit de in rich, der als erster Graf von Beilnau um diese Zeit austritt. Deinrich brachte sein Gelchlecht au Ansehen und Boblitand, das aber unter seinen Söhnen einem raschen Berfall entgegenzing. Bon den sechs Söhnen wählten vier den griftlichen Stand, Unter seinem ättesten Sohn Gerbard arb begann bereits die Verminderung des Familienbesites. Sein Sohn Seinrich II. seine die Einzelverkäuse der Grafscaft sort, Um

1308 trat eine formlide Befistrennung burd | Bertrag mit ben Grafen Gerbard IV. von Dieb ein. Dieler blieb im Befise ber Stammburg Mit-Beilnan, erbante aber biefer gegenuber auf dem Röbelnberg für Deinrich eine neue Burg Reuweilnau, die mit den Orten Uffingen, Gröpenwiesbach, Altenkirchen, Clottan, Rod a. d. Beil die Graficaft Ren-Beilnau bilbeten.

Enmilag

a. d. Beil die Graficait Neu-Beilnau bildeten. Aber auch die Reugelindung konnte den Berfall durch Berkauf der Reu-Beilnauer nicht aufbalten. Durch Berkauf und Bervifandung wurde der Rein limmer geringer. Im Jahre 1476 ftard die Reu-Beilnauer Linie mit Re in dar die Aus. Die Graficaft AlleBeilnau bestand als sie 1303 au Dieh überging aus Burg und Fleden AlleBeilnau, den Dörfern Behrheim, Anspach. Medelwass Rauloff. Bimben, Emmersbanden und Langenbach. Im Jahre 1336 erhielt AlleBeilnau von König Endwurg Stadtrecht ein Independen gedaut. Die Dieder Linie starb schon im Mannesstamme 1388 aus unter Gerhard VII. Seine Zocher vermählte sich mit Adolf von Seine Tochter vermählte fich mit Abolf von Raifan-Dillenburg. Die eine Dälfte der Graficaft ging an Rassan, die andere ging als Pland an die Gerren von Eppstein über.
Um das Jahr 1661 werden die 1302 getrennten Graficaften Alf-Reu-Beilman wieder unter

ber Raffan-Balramilden Linie vereinigt, - 1803 aingen die Graficatien an das Dersotum Raffan, 1886 an Preugen über.

Die Burg Alle-Beilnan wurde bereits 1608. da sie nicht mehr wohnhaft war, abgebrochen. Deute ist sie eine unbedeutende Ruine. Die Reite lassen einen dreiedigen Erundriß erkennen. An der Rordostede zieht sich ein ca. 14 Meter dreiter Halber dem dem Bering, bat runde Form und einen Durchmester von 8.50 Meter. Der Bedrechna auf dem mit spärlichen Lichtöffnungen durchbrochenen Mauerwerf ist verschwunden. Die Beseltigung des Ortes, die wahricheining mit der Erteilung der Stadtrechte gescheben ist, ist die auf einen Torturm verschwunden; derselbe zeigt zwei Gescholle.

Die Burg Reu - Beilnan ift wie bereits angedenset im Mittelalter (1303) erbant worden. Bon ihr find außer einem am Bergabhange liebenden Turm noch Teile der Steigmaner erbalten. Das an den Turm anichliebende Rauerstück dat eine große Stickbogenblende, die langen Steigmauern baben einzelne umm Teil abgetragene Annotitirme. Der Bergirted ift 1709 abgehrochen worden. In mitten des Schloßholes erveht lich das von Ludwig von Rasian 1506—13 bergestellte und vergrößerte Schloß, welches vom Kissus unterdalten wird und als Oberförsterei dient. Dasselbe ist im schlichten Renaissancedan von 37 Meter Frontlänge und über 10 Meter Tiese. Der massive Unterdau bat ein rundbogiges Dor, Der Sberdau ist von Fachwert und im Innern auf holstonsolen sart vorgerragt. angedeutet im Mittelalter (1308) erbaut worden.

Alt- umd Reu-Beilnau find beute Orie mit 259 bezw. 142 Sinwohnern und als Ausiliag-und Lufifurorie ftarf besucht.

Connenberg, 17. Mug. Der Ronigl, Dilfs-er Otto Gundermeier murbe gum Gemeinbe-Gorfter in ber Roniglichen Oberforfterei Connenberg ernannt.

8. Bierftadt, 17. Aug. Die Mitgliedervers fammlung des Radfebrerflubs 1900 beschloß, fich an der Wanderfahrt nach Aichaf-

fenburg am nachten Sonntag au beteiligen. Auch foll in ber nachten Beit eine "Aremier-fahrt" veranstaltet werden, um auch den alte-ren Mitgiiedern des Bereins etwas au

H. Beftabt, 17. Mug. Lehrer Beil von bier ift Rrantheitsbalber auf langere Beit beurlaubt. Geine Stelle mirb von Lehrer Coneiber von Rorbenftadt mitverfeben.

- Mittelbeim, 17. Mug. Am nachiten Don-nerstag foll bier in einer Intereffenten-Berfammlung bie Grundung des "Rheingque Berfehrevereine" erfolgen. Begen ber vielfachen Rlagen über ben Ridgang bes Grem-benverfehre am Rhein foll bie Cache beidleunigt

merben.
i. Grenthansen, 17. Aug. Borgestern nachmittag wurde im Distritt "Dellwich" der biestaen
Gemarkung eine Wind bole beobachtet, die
swar nicht viel länger als eine Rinute audauerte, aber in dieser turzen Zeit groben Schaben anrichtete. In den Dovslengarten wurden
viele Dunderte der groben Stangen mit den
Standen aus dem Boden gerissen, wodurch bort
auf eine Ernte nicht mehr zu rechnen ist, da die
Frische noch nicht reif sind. Das ist im Interesse
der lichwer betroffenen Bester umsonehr zu beder ichmer betroffenen Befiner umlomebr su bebauern, als gerade in diesem Jahre die Sopsen-ernte recht sohnend zu werden versprach. Die Gemalt bes Bindes wirbelte auch viele Korngarben in die Luft und trug fie auf entfernt-liegende Meder. - Gidbolen. 14. Aug. Gin Unitern icheint

Gichbolen, 14. Aug. Gin Unitern icheint ifber ber Dorfingend dabier au berrichen, Rachbem erft vor einigen Tagen ber Schiller D. Bilbeler von einer Leiter abfillrate und fic einen bopvelten Armbruch ausug, batte ber 13jabrige 3. Roos geftern ebenfalls bos Unglud, von einer Beiter abaufturen und ein Bein au brechen.
- Der biefige Zurnverein begeht am fommenden Sonntag, den 18. August fein biedich-riges Stiftungefelt.

3. Friefholen, 17, Aug. Die Gemeinde bat den

A sprietuolen. 17. Aisa. Die Gemeinde bat den Neubau einer fünfflassischen Schule mit einer Lehrerwohnung beschlossen. Der Ban wird noch in diesem Jahre in Angriff genommen werden. I. Grävenwiedbach, 17. Aug. Die Altiva des hiesigen Laudw. Loufumvereins be-

trugen im vergangenen Jahre 22 886.32 M. die Paffipa 21 586,03 M. mitbin der Reingewinn 1100.29 M. Die Mitgliederaabl beirägt am Schluk des Geichäftslahres 250.

Stillsidger Bilbelm bier in die Gemeinde-förfterstelle Rocern in der Oberförfterei St. Goarsbaufen vom 15. Angust d. 38, ab bis auf

beiteres übertragen worden.

I. Beilmunker, 17. Aug. Bei einem Ein-bruche in das Botel Jung erbenteten Diebe eine größere Geldiumme.

): (Reiffieim, 17. Aug. Der Seriffwer-bandstag des Kreisfriegerverban-des Obertaunus findet am fommenden

Sonnibag in unserm Orie ftatt.
p. Unterliederbach, 17. Aug. Eine hiefige Frau, die mabrend eines Bestes ununtenbrochen dem Tange buldigte, ftunge ploglich tot nieder. Ein Lungenichlag hatte ihrem Leben ein Ende bereitet.

ht. Schwanheim a. M., 17. Aug. Der in weiten Kreifen wohlbefannte Bilbhaner 3. D. Berg ift vorgeftern im 85. Lebensjahre geftorben. Er mar ber zweitaltefte Ginmobmer des Ortes.

b. Rieb. 17. Aus. Mittwoch mittag fura nach 12 Uhr murbe bier die Leiche eines unbefann-ten Mannes aus bem Main aelanbet. Der anscheinenb icon mehrere Tage im Baffer ge-legene Tote birfte etwa 25 Jahre alt fein; er ift pon grober, ichmaler Gigur.

Sente Drahtnadrichten.

Torpedoboot G. 112 wieder flett.

Riel, 17. Mug. Das Torpedoboot (B. 112, bas in ber Rieler Mugenfohrde auf (Brund geraten mar, fonnte im Laufe des gestrigen Rachmittags wieder flott gemacht werden. Es dampte mit eigener Maichinenfraft in langfamer Jahrt, begleitet von G. 113, in ben hafen ein und ging in die faiferliche Berft. Es hat nur unbedentende Beichabtgungen erlitten.

Berleihung des goldenen Bliebes.

Bien, 17. Mug. Dem Minifter des Angern, Grafen Berchtold, wurde vom Raifer Franz Josef der Orden des goldenen Bliefes verliehen. Der Monarch machte ihm personlich von dieser hoben Auszeichnun bei der gestrigen anderthalbftundigen Audienz in Isal Mitteilung.

Wetterbericht. E. Knaus & Co. jetzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16 Spezial-Institut für Optik. Barometer

bon der Beiterdienfftelle Beilburg. Sochfte Temp. nach C .: 18, niedrigfte Femp. 10 Barometer: geftern 76',2 mm, beute 766,3 mm

Borausfichtliche Witterung für 18. Muguft: Beranderliche Bewölfung, geitweilig bei-ter, freichweiser Regenfall, Tagestemperatur meiter fteigend.

Riederfclagebobe feit geftern:

Beilburg . . . 4 Wisenbaujen . . . Relbberg Reufirch.

Baffers Rheinvegel Caub: gestern 3.66 bente 3.87 fiand: Sabuvegel Beilburg: gestern 1.22 bente 1.28 18. Mus. Connenantergang 4.48 Rondunfgam, 12.21

Rriegoguftand in Gronfiebt

Petersburg, 17. Mug. Gang unerwartet ift nach einjahriger Unterbrechung ber Rriegs. suffand über Aronftadt verhangt morben was hier zu den mannigsachen Gerüchten und einer gewissen Beunrubigung Veranlassung gibt. Bon insormierter Seite wird erflört das weitere revolutionäre Bemegungen in der russischen Mäxen. Gern hätte man die Berhängung des Kriegsausten bes die aur Absahrt des tranzösischen Wieden bes bis gur Abfahrt bes frangonichen Ring, fterprafibenten binausgeichoten, bod lane wichtige Grunde vor, diefen Schritt frühet in unternehmen. Man verfichert, daß mit der Berhängung des Kriegsguftandes auch eine Reihe von Berhaftungen und Musweifungen verbunden fein werden.

Secontinorilid für ben politifden Zeil, bas Fenite für ben Ganbell- und ollgemeinen Zeil: Beter Din für ben lotalen Teil: G. A. Mueer; für Radridten aus Noffau, ben Nachbarlanbern, für Sport und Geries, nadrichten; t. B. G. M. Huter: für ben Inferatenteil: Die Beier. - Rolationsbrud u. Berlag ber Biebbebene Berlags-Anftolt &. m. 6. 0. (Direction: Ces. Airman) famtlich in Biebbaben.

Sujertiften an Beriag, Nebattion und Egpenition im nicht perfonlich ju abreffieren. Gur Die Aufbewahrung und Rudfenbung unverlangter Ginfenbungen uber nimmt bie Rebattion feine Berautwettung. Annenge Buidstiten wanbern in ben Beplerterb.



Ein Kleinod les Genusses:

Edwas für Sie!

Orient Jab.ts Gravett-Fabr Shih. Hugo Zietz. Hafflefant "Yenidze", Dresden SM.d Kongs v Satsen

Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

== Auskünfte jeder Art bereitwilligst. ===

Hauptsitz: Berlin. Kapital und Rücklagen:

M. 310 000 000.

Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 225, 226, 6416. Postscheck-Konto:

Frankfurt a. M. Nr. 1400.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer 2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Tag und Nacht bewacht.

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

Markistrasse 22.

:: Nachlass- und Vermögens-Verwaltung. ::

36592

litteldeutsche Kreditbank

Kapital und Reserven von 69 Millionen Mark.

Filiale Wiesbaden

Telephon Nr. 66. Friedrichstrasse 6. Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M.

Gewährung von Dariehen auf Wertpapiere zu günstigen Bedingungen.

Marcus Berlé & Co.

Tel. 26 u. 6518. Gegründet 1829. Wilhelmstrasse 38.
Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.



Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abhelung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-:: zollungen. — Rollfuhrwerk. :: Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

Zuschneide=Freikurfus in Wiesbaden im Saale jum "Sotel Union", Rengaffe 91.

um unfere neue Inichneidemethode ichnell einzusübren, bater wir uns entichlossen, einen Bufchneide-Attrits
abzuhalten für samen ohne Borfenntnisse. Der Unterrieb it kostenlos, von 2-4 und von 4-6 Uhr tann jede Dame ich bit kotenlos, von 2-4 und von 4-6 Uhr tann jede Dame ich bit stunden selbst wählen. Segen geringe Bergütung wird sohl lices Material gestellt.
Anmeldungen Roning, den 19., mittags von 2-4 Uhr in obengenanntem Losal.

aus den Nachbarlandern.

Samstag

Bubedbeim, 17. Aug. Der Gemeinderat bat ben Beidluß gesaht als Beitrag zu ben Roften bet Raberegulierung 6081 M bei ber greissparfaffe aufzunehmen. Diese Summe wird mit 11/1% amortifiert.

Sanau. 17. Mug. Die Stabtvermaltung bat eine Anleibe von am et Rillionen Mart für Sielbauten und Grunderwert aum Dafenbau bei ber Berfiderungsgeiellichaft "Bilbelma" in Magbeburg aufgenommen. Die Bersinfung betränt

Mus Rieberbellen, 17, Mug. Geftern nach mittag 3% Uhr wurde auf bem Gelbe in ber Ge-martung Bolfbagen die 18iahrige Tochter eines Pendwirtes vom Blis eridlagen. nmererobe ichlug ber Blis in die Scheune bes Badermeifters Dade, Sie brannte pollgefüllt mit ber geernteten Grucht, total nieder.

"Ren-Bienburg, 17. Mug. Gur bie bevor-gebende Gemeinderatswahl follte amiiden ber iosialdemotratifden und ber brittliden Bollspartei ein Babl. ebtommen dabin getroffen merden, daß bie erfteren vier und die fetteren einen Ranbibaten aufftellten. Das Kompromif, obmobl in einer men, wurde aber von der Gesamsbeit der Fortidrittler abgelebnt. Dalur verbinden fich diese
mit dem Burgervereine. Trobdem sann es icon
bente als ficher gelten, daß die Sosialdemokratie überlegen flegen mirb.

1 3lbenftabt, 17. Mug. Das fünfjabrige pocterden bes Lebrers Chriftian fiel geftern an feinem Geburtstage beim Spielen in ben angerft mangelbaft eingefriedigten Dorfbach und

br. Egelsbach. 17. Mug. Die im Laufe biefes Sommers vorgenommenen @ firfarbeiten ur Erweiterung bes Gemeindewafferwertes baben ein fiber Erwarten gutes Refultat ergeben. Der Baffergulauf ift fo groß, daß außer ben bisberigen alten Cammelbeden auch das neue ftets rellitändig gefüllt ift, felbit bei Beiten ftarfiter Angnipruchnabme. Damit burite mobl ber feit augen Jahren beftanbene Baffermangel endgiltig

Deibelberg, 17. Aus. Gestern mittag murde ber 23fabrigen Krantenichwester Grieba Somibt, als fie einen eleftrifchen Gabritubl benubte, von ben eifernen Schiebetitren ber Lopf serqueifct. 218 man die Berungliidte befreien molite, Iturate fie brei Stodwerte ti tief in ben

& Raiferstautern, 17, Mug. Begen 3 Uhr entporgeftern Racht in bem Rudgebaube bes Daufes Miblitrage 24 und swar im oberen Stodmorin bie Gebriider Rarl und Jufins Stols eine Coreinerei und Bolfterei betreiben. ein aroberer Brayb. Der gante Dadftubl bin ber Bert. bes Bebaubes ift niedergebrannt. fitte ber Gebriider Stols befanden fich mebrere fertide Mobel; biefe, fowie bas Bertzeug und fonftiges Material find nabesu vollständig ver-brannt, Der Brandicaden ist bedeutend.

garlerube. 17. Mug. Der 24 Jahre alte febige Schneibergefelle Dtio Deil mann ftellte lie geftern nacht 2 Uhr ber biefigen Bolisei unter ber Angabe, daß er por etwa 8 Bochen in Birmafens unter erichmerenben Umftanden den Betrag pon 80 Mark und kurze Zeit darauf in Dirtheim worden waren. Die Leiche wies eine Schuthwunde 6 Mark gestohlen babe. Die telephonisch einge-togenen Erkundigungen bestätigten die Angabe Das verbrecherische Aleeblatt wurde verhaftet.

des jungen Mannes; er murbe in Daft nenommen

m. Cronenberg, 17: Mug. Muf ber abichuffigen Ruchbauferftraße überfubr ein mit Steinen belabenes Gubrmert einen smeilabrigen Rnaben. Das Rind erlitt fcmere innere Berlebungen und verftarb nach furger Beit.

u. Manen, 17. Aug. Das Elettrigitäts: wert bat einen Jahresstromverbrauch von an-näbernd 900 000 Kilowattstunden aufgumeisen. Bei ber Granbung bes Werfes por brei Jabren bat man mit nur 70. bis 100 000 Rifomattftunben gerechnet. Diefe erbobte Inaufpruchnahme macht eine Bergrößerung der Anlage notwendig. g. Leichlingen. 17. Aug. Die von ber Landes-

verficherungeanitalt ber Rheinproving gebaute Deilftatte für mannliche Rerventrante gebt ihrer Bollenbumg entgegen. Die feierliche Er-

öffnung findet am 6. Geptember ftatt. b. Giesburg, 17. Aug. Die Stadtverordneten beichloffen bie Errichtung eines Gemerbe- und Raufmannagerichtes und bie Aufnahme einer Anleibe von 37 000 Mart sur Dedung ber Roften bes Ranalisationsprojeftes und berjenigen bes verlorenen Prozestes in biefer Angelegenheit mit ber Biesbabener Stübtereinigungsgefellichaft. Bur Strafenbauswede murben 40 000 Mart be-

milliat. @ Erier, 17. Mug. Geftern nachmittag ipielten unweit der neuen Raferne brei Anaben im Alter von 11 bis 14 Jahren mit einer Biftole. Bloblich rief ber 13jabrige Cobn bes Rlempnermeiftere Beder: "3 d bin getroffen!" 3m felben Augenblid fiel er um. Der Anabe batte bie Baffe in ber banb, allo augenicheinlich ben Sous felbit abgegeben. Man rief fofort einen Mrat, ber feirstellte, daß die Schufmunde bicht unter bem Derzen faß. Dem Arst Dr. Lufas ift an dem Knaben eine der fcwierigften Operationen gelungen. Die Ragel mar in die linte Beratammer eingebrungen und an ber rechten Derglammer wieder berausgefommen. Dem Arate gelang es, bie beiben Boder in ben beramanben lider au vernaben: bie Rugel tonnte er bisber nicht finden, fie ift mabriceinlich in die Bauchboble geruticht. Der Junge, ber fogufagen fterbend in bas Grangisfanerinnenflofter gebracht worden mar, befindet fic jest auf guter Befferung.

Meues aus aller Welt.

Celbitmord wegen übler Rachrebe. In Dei ligenhaus bei Belbert bat fic megen übler Rach rede ein Wiahriger Agent bas Beben genommen Bie er in einem Brief an ben Burgermeifter mitteilt, ift fiber ibn bas unmabre Berlicht verbreitet worben, bas er fic an einer Minberfabrigen vernicht überleben und werbe fich baber erban 218 ber Burgermeifter ben ihm mit ber Bolt fiberfandten Brief erhielt und fic in bie Bob nung des Agenten begab, fand man ibn bereits tot vor. Ueber fein Bermögen, deffen Ber-wendung und sein Begräbnis hatte er in dem Brief an den Blirgermeifter ebenfalls Beftimmun-

Bon Gran und Cobn ermordet murbe Dorfimar bei Dortmund auf Anftisung eines Roftgamgers, ber mit ber Gran ein Berbaltnis unterhielt ber Berginvalibe Czebed, nachbem ibm mit einem Ochsensiemer die Babne eingeschlagen

Berlegung einer Unteroffigiericule. einer Mitteilung des Rriegeminifteriums an ben Magiftrat ber Ctabt Nortbeim wird bie Unteroffizierichule in Bulifd nad Rortheim verlegt merben.

Mutomobilunfalle, Der Bergwertebireftor Batter von der Bergwerfegefellicaft Confolibation in Gelfenfirden ftief mit feinem Motor-Dreirab bei Bad Driburg gegen einen Baum. Batter und fein Gobn murben berausgeschleubert. Der Bater murbe lebensgefährlich. ber Cobn leichter verlett. - Mus Balbed wird gemelbet: Bor bem Dorfe Aborf prallte das Auto einer ausmartigen Jagb-Befellicaft an einer febr abfcuffigen Stelle mit folder Bucht gegen einen Baum, bag alle vier Infaffen berausgeichleubert murben und lebensgefährliche Berlebungen bavon trugen. - In Ellwangen fubr am Mittwoch ein mit zwei Berionen besetzes Automobil in eine In Ellwangen fubr am Mittwoch fpielenber Rinber, wobei ein Anabe lebensgefabrlich verlest wurde. Dierauf ergriffen die Automobiliften die Glucht. Als man ibrer idlieglich in Bepfingen babbaft merben wollte, fubr bas Automobil gegen eine Daus-Die Automobiliften verliegen das Befabrt und entfamen. Es ift jest feitgeftellt, bat es fich anideinend um ein geftoblenes Babrseug bandelt. bas pon smei Cacharin. Comunglern benutt morben ift.

Deutiche Tuchtigfeit, Dem Rouftrufteur einer Siderbeitslampe Garber-Dortmund ift ein Breis pon fechsbundert Bfund (12 000 .4) Sterling querfannt worden, ber pon einem englischen Roblengrubenbefiber für bie befte eleftrifche icherbeitslampe geltiftet worden ift. Ein weiterer Breis von flinfaig Bfund Sterling murbe einem Erfinder in Dannoper querfannt, Der Bettbewerb mar für alle Nationen offen.

Tragitomilde Bilderergeschichte. In ber Bublbeibe bei Berlin fpielte fich biefer Tage eine Bilberertragtbie ab. 3mei Bilberer murben pon einem Gorfter, ber auf die Schiffe berbeigeeilt mar, bei ihrem Tun fiberrafct, Es entftand ein Rampf, in beffen Berlauf ber Forfter ericoffen murbe. Aufmerffame Genbarmen, Die in der Rabe patrouillierten, nahmen bie Ber-folgung ber Bilberer auf, die nun burch ben Bald flüchteten, fortmabrend aber auf bie amten icoffen. Gin paar Balbarbeiter, die bas fortmabrende Gbieben gebort batten, lieben ibre Arbeit im Stich und eilten ben Beamten au Dilfe. Ge gelang ibnen auch, Die flüchtigen Bilberer au faffen und aunachft au verpriigeln, obne auf die flebentlichen Bitten ber Teftgenommenen Chlieflich gelang es biefen jedoch, ibre Berfolger bavon au ibersengen, bah fie gar feine Bilberer, fonbern bag fie nur Goan-fpieler feien, die für bie Rino- Anfnabm e einer Bilberertragodie ibr junges leben und ibr Zalent eingesett batten.

Begnabigung einer Gattenmörderin, Bouslersfrau Marie Blassesut aus Datowomofre im Kreife Gras, die wegen Teilnabme an der Er-morbung ibres Mannes burch ibren eigenen Bater, Rafimir Murtowati vom Comurgericht in Meferin sum Tobe verurteilt worden war, pom Raifer su lebenslänglicher Buchtbausftrafe begnabigt worben. 3br sum Tobe verurteilter Bater ftarb furs por feiner hinrimtung im Gefangnis eines natürlichen Zobes.

Chlichung eines Spieltlubs. Regierung ichlos ben vornehmen Spielflub "Lumapart", weil es bort wegen unredlicher Machenichaften eines Crouviers zu einem wüsten Stanbal gefommen mar,

Gin Deutider in Daiti ermorbet. Bort au Brince in Saiti gemelbet wird, ift ber Chloffer Bobannes Bertling aus Beiben in ber Oberpfals mit einem Defterreicher von Reger-Rebellen ermorbet morben. Bertling, ber por mehreren Sabren nach Amerita ausgewandert mar, batte fich in Baiti niebergelaffen.

Gin unternegangenes Schiff. In ber Rabe ber fanariiden Infeln frief ein Bilder auf ber felligen Submeft-Strede auf bas Brad eines gefuntenen Schiffes. Da bie Ebbe siemlich niebrig war, tonnte mon bas Ded bes Schiffes leben. Man glaubt, bag bas Schiff icon feit einigen Monaten im Baffer liegt, Beitere Untersuchungen follen angeftellt werben.

Luftidiffahrt.

. Mis Gieger ber Wettfahrt für Greiballons. für bie am letten Conntag 35 Ballons gestartet maren, murbe Dr. Benoch erffart, ber ben Ballon "Magbeburg" fibrie. Dr. Denoch bat mit feinem Ballon fiber 850 Kilometer surudeelegt.

Er ift bei Buftian in Ungarn gelandet, " Unfall ber "Sanla". Die Sabrt bes Beppe-lin-Kreusers "han a" nach Rigen, die von Samburg and fortfinden follte, mubte wieder verichoben werden, ba infolge ber Unvorfichtigfeit eines Arbeitere eine ber Bassellen beidadigt murbe und entleert werden muste. Dabet son fich ber Arbeiter erhebliche Berlebun-nen su, bie feine Ueberfubrung in ein Rranten. bans notwendig machten. Die Ansbefferung ber Belle ift alsbald erfolat.

Das Puftidiff "Biftoria Luffe" wirb nach geanderten Dispositionen poraudichtlich Breitas. den 23. August, die Mudiahrt von Gotha nach Frankfurt antreten. Die Abfahrt foll pormittass um 5 Uhr erfolgen.

In die Sommerfrische

fann leider nicht jeber, aber haufig wird er boch in ber Lage fein, fich mabrent bes Commers einige Slaichen Scotts Emulfion gu gonnen, bie, regelmäßig genommen, ihm ausgezeichnet befommen werben. Ceotts Emulfion lagt fich im Commer ebenjogut nehmen wie im Binter. Die Annahme, fie fei gu biefer Beit weniger verdaulich, ift ein großer Irrtum und nur für ben gewähnlichen Tran berechtigt. Der große Berbrauch bon Gcotts Emulfion in den Tropen ift ein ichlagenber Wegenbeweis.

Beitanbleffet Feinfter Mebip-af.Sebettran 180,0, prim Bitgeren bo.0, unterphosphorigiemer Kolf 4.8, unterphospho-tigfauere Natron 2.0, polis Trapan 5.0, fründer arad. Genm puls 2.0, Jerga erwantigi. Emilfina mit Limo. Manbel und Saufthertad) je V Trapfes

handel und Induffrie.

Die Borfe som Tane. Berlin, 16. Ang. Da die Dauffepositionen in Der ledten Beit frart angewachien find, machte fich bente bei Beginn Realisationsbedürfnis geltenb. bas im Berein mit ben pormiegenben Bertauf. orders für Rechnung der Proving gu einer Ab-ichmöchung der gelamten Kurslifte Bubrte. Daberbend für ben fich allgemein geltend machenben ut maren neben ber ichmacheren baltung ber Auslandeborfen wieder politifche Beforeniffe. Man befürchtete, baß ber Borichlag bes öfter-nichlichen Miniftere bes Muswartigen Berchtolb. reichischen Ministers des Auswärtigen Verchtold. Kurlus begrüßt batte: sie gaben im Berlaufe 35% pCt. Die Borie scholn bei dan weiter nach auf matteres London, Schantung veranderten Kursen. Kanada und Schantung ter Gelbständigseit Albaniens zusammengurnfen, bahn mußten sich gleichfalls nach ben imngiten Ionnten sich erholen. Bon Montanwerten seigte m irgendweichen Differenzen unter diesen An- Kurskteigerungen eine Abschwächung gefallen sich für Darpener größeres Interesse. Der Kassa-

lab geben fonnte. Immerbin seigte bie Borfe aber gewiffe Biberftandsfabigfeit gegen ftartere Rudgange, Am Montanmartte bielten fic bie Rudgange im Rabmen von einem Progent. Bon Schiffabrteattien buften Danfa 1% pEt. ein, Gleftrowerte lagen unter Führung von Gefellichaft für eleftrifde Unternehmungen überwiegend niedriver. Um Marthe ber Bertebre-werte gaben Ranada ftarter nach. Die Beftatigung ber umlaufenden Geriichte liber eine Rapitalberbobung machte feinen Ginbrud, ba men bie bevorftebenbe Ren-Emiffion icon in ben lebten Tagen mit einer großeren Berauffebung bes

Much Banten maren um Rleinigfeiten | 3m freien Bertebr Steana Romana auf die Erwartung gunftiger Abichlugsiffern 153% bis 154.50 umgefett. Auffische A. G. G. war gefragt, besahlt wurde 189. Am Schluft ber erften Borfenftunde trat, ansgebend vom Montanmartt, wo fich für einzelne Berte unter Dedungen großere Befferungen zeigten, eine allgemeine Erbolung ein. Sanla-Mitien bolten ben größten Zeil ihres Mudgangs wieder ein. Das Geichaft trug im allgemeinen einen rubigen Charafter. Tagliches Gelb 4 plt. Die Geebandlung gab Gelb bis aum 25. Ceptember au veranderien Rurfen. Ranada und Schantung tonnten fich erholen. Bon Montanwerten zeigte

marti ber Induftriemerie mar auf Reglifferungen übermiegend ichmader. Bripat-Distont 4

Frantfurt a. D., 16. Mug. Rurfe von 1% bis Uhr. Rreditaftien 204%. Disconto-Commanbit -

Staatsbabn 152%. Combarben 1916. Darpener 199% a 200%.

Borie des Anslandes,

Glasgow, 16. Mug. (29, B.) Anfang, Ribbles-borough Barrants per Raffa 61.2%, per laufen-

ber Monat 61.6-, Stramm, Bien, 16, Mug., 11 Hbr 20 Min. Rrebitaftien 654.70. Staatsbahn 714.20. Lambarden 105.20. Marknoten 117.80. Pavierrente 90.60. Ungar. Kronenrente 87.40. Alpine 1038.—. Dolsver-

Berliner Börse, 16. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 4 %.

Sinck, Fds. e. Slasts-Pap Sheet, II 111/1 3 52,756 Sheet-stat 4 101,606 Stock 4 177,7560 Sheet-stat 4 177,7560 S	
B. Al All T. Berliner Braugenien Committee	
21 Table Schall 4 1902 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 4 2510 3500 1 4 1909 500 1 4 1900 500 500 1 4 1900 500 500 500 500 500 500 500 500 500	
6 1.4 15 4 100 200 de	
The second state of the se	
10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	000 Wilhelmshitte 6 105 50mg
1 3 25 200 4 Westfrand 4 97 908 [circlett Wollen 10 100 500 [for the Wol	
4 Saltra CE 4 23 EGG Tabos, Estable 4 38 80-G C Tabos, Estable 4 38 80-G C Tabos, Establish 13 193 83-G Establ	
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	GOOD Zeitzer Manch 18 ES1 3000
The same light where I all the same light where	
4 [42.01.01] 4 [43.01.01] 5 [40.01.01] 5 [40.01.01] 6 [40	
Che will be an	
4 30 48 100 15 and 100	
1 2 Second and 180ml 30 m7.758 4e ck. 101 4 Stand Stolle 3 3	
Charles 50.99 4 55.50 Liberton 50. 120 Partie were to 120 country to 190 Superior of the land Selection of the land Selectio	
6. 07 x 17 4 50 50 1 3 (6. 07 x 17) 4 99 700 (Men. 1914 L.) [11] 4 99 700 (Men. 1914 L.) [12] 50. 403 (Men. 1914 L.) [13] 100 (Men. 1914 L.) [14] 100 (Men. 1914 L.) [15]	5656 - Kinh Pack 5 1146 9048
The same and the s	000 Nans StrVA DV 84 00B
An THE A 1 ST COLUMN TO A STATE OF THE PROPERTY AND A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
4 200.250 100.	
2 4 4 50 100 100 100 100 100 100 100 100 100	
1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
	neu Bhliggt, indust, Sepellach.
Chila Cold and See One State Cold and See One State See See See See See See See See See S	DOG COLUMN TOWN ASSESSMENT
10 February 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	255 North, Ut. 100*4½ 58 80G
The state of the s	0000 Garman Schffff*4 100.00G
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	250 Firenanche(b) 4 (38.20G
That no call 3th an 100 (at 14 at 15	1,947 [[aurabitte]"4 96,298
white 2 4 2 1 major to the contrary 1 2 ca con law and con	1 7500 Sees Bad -Can A 90 00ml
Sen do. do. 32 81 00% 32 81 500 00 Mosopel 15 S41040 00 Mosopel	100 Siemättisk is 3 4 100.80eG
da 31 Unedaner St.A. 4 Jap A.H. 10.1.71 42 94.40160 tide, Washnahu 4 80 100 fee. n. Ob st. 13 9 9990 [Most Str. Styl. 1 9 102 000 fee gm. Chart 4 9 103 0000 fee gm. Chart 4 9	PAG TREADURE SOLL ABIDO STIME
# 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Weshsel-Lurse
The state of the s	250 Amet Both AT A
The second secon	25th Brist v. 8 8 7. 4 1
20 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3.500 Repende 5.7. 5]
20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	2.2500 teadoo vista 3 20.47 b
2 Process 4 20 700 do. now 4 20 000 Prit DA and DE 2 OF 7550 Angeles of 4 20 700 do. Casterno	
2 de 31 88.400 de de 31 88.400 de de 32 88.400 de de 32 88.400 de de 33 88.400 de de 34 88.400 de de 35 88.400 de de 36 88.400 de 36 88	
100.000 do. do. 3	
THE WITH MAN AND AN AND THE VALUE OF THE WITH MAN AND AND AN AND AND AN ADDRESS OF THE PARTY OF	
The state of the s	8 GENE Patersh. 8 T 5
2 1 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	
To a stand 31 20 200 See de 1905 42150 5000 See de 1905 42150 5000	
20 88.400 2 66 66 20 83.000 0 66 68 71 17 18 30 10 10 11 1 10 10	
Transfer Pr. A 32 90.000 17 Touter count 4 10.000 fee, Y V vir. 14 40100.000 fee, Se. IF 40 80.001 Reschool and D. D. M. Se. IF 100.000 fee Se. IF	
The state of the s	
The standard of the standard o	1 25th Calmache Nates 80 80's
4 and 34 as 200 fart. 2. 4. 03 4 91 30-00 to 1 31 as 200 fart. 2. 4. 03 4 91 30-00 to 1 31 31 31 30 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	28 500 Englischeffankn II. 20 48'b
19 To 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3 00 to Franz Sanks, 100fr. 80 85%
A 1 and mag days 1 to an extended 4 1105 200 1 de. 1905 J f She 4002124 - High 1 Dis 100 House H. IA IAN 7 She 4002124 - High 2 Dis 100 District Page 1 Di	1 Dischard. Sanksolnelles 50's
54. 31 30.250 6s. Loss . Unit 170.05 100.210 4 170.05 100.210	on State Base States 100501 Bld State
m 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Posts remarkable inconference.

Gesundheitspflege.

Der dronifde Magenkartarrh.

Samstag

Der dronifde Magentatarrh entwidelt fich entweder aus einem nicht grundlich gebeilten afuten Dagenfatarrh, ober er entftebt, menn der ofute Magenfatarrh fich baufig wiederholt; manchmal tritt er auch gleich von Anfang an als dronischer Brogek auf. Oft findet fich diese Arantheit auch bei Leuten mit schlechten Jähnen, welche die Nahrung zu wenig gerkleinern, die dann lange im Magen liegen sleibt und dem Katarrh Gervorruft. Säusig ist er eine Folge von übermäßigen. Miltobol- und Todafgenus. Säuser geben vielfach an cronischem Magenfatarrh zu Grunde. Ebensalls sindet sich der chronische Mogenfacarrh bei Allgemeinerfrankungen bes Rorpers, wie Bleichfucht, Blutarmut etc.

Die Rrantheitszeichen find diejelben wie beim atuten Magentabarrh, nur treten fle gewöhnlich in geringerer Stärfe auf. Auch bier befieht Appetitlofigfeit, manchmal Sun-gergefühl, welches fogar in Beihhunger ausarten tonn, welches ben Batienten verleitet, neue Diatfehler au begeben, die ben Buftanb noch verichlimmern. Gewöhnlich befteht bas Berlangen nach ganz bestimmten petenten und icarfen Speisen. Rach den Mahlzeiten fiest fich gewöhnlich ein lätiges Druck und Schmerzgesibl im Magen ein. Die Kraufen, flagen gewöhnlich über faden, pappigen Gesichmas im Munde, Aufftogen, unangenehmen fauren ober sühlichen Geruch. Lästig tit auch bas Aufftrigen von Wagenenfühligseiten. das bas Auffteigen von Magenfluffigfeiten, bas fog. Sobbrennen, welches in ber Speiferöhre ein brennendes und fragendes Gefühl ergengt. Bei langerer Krantbeitsbanet leidet immer der Ernahrungsguftand. Die Daut wird infolge der Berdanungsftörungen fettarm die Musteln ichminden, merben ichlaff und welf. die Saut wird runglig, das Geficht fieht verfallen und fahl aus.

Die allgemeinen Berhütungemaßregeln ergeben fich aus den Krantheitsurlachen gang von felbit. Die Bohandlung ift vorwiegend von feise. Die Soganolung is vorwiegens eine rein diätetische. Alle Speisen, welche auf die Shleimhaut des Magens reigend einwiefen, find freng verdoten, wie scharfe (alter Räse), geräucherte (Schinken, Burid), ftart gefalzene (Hering), gepfesserte und saure Nahrungsmittel. Ferner ift der Genuß von Speisen, die eine starte Säurebildung im Magen bervorrufen, wie gesäuertes Schwarz-Krat Sätiefeiten und Medlineisen nach Mägen brot, Glifigfeiten und Dehlipeifen nach Doglichfeit einzuschränten. Fette Speisen und Saucen find ftart zu meiden. Alfoholische Getränke find in seber Form, auch die io beliebten Mogenschnäpie, verhoten, weil diefelben die Berdauung verzögern. Dagegen find Baffer, Bitronenlimonade, Fruchtfafte, na-türliche Cauerlinge, alfobolfreie Beine, fuße, faure und Buttermild erlaubt.

Bon großer Bichigfeit tft es, bie Raf rung jorgfältig au tauen und einzuspeiceln. Benn das Gebig icadbott ift, muß gunacht bier Abbilfe geschaffen werden. Im allgemeinen ift die Fleischoft einzuschränken und die vegetarische Koft vorzuziehen. In der

Batient nicht imftande, ben nachfolgenden Rüchengettel einguhalten, dann ift ab und gu der Genuß leichter Fleischpeffen, Geflügel und Bild, gang reiglos gubereitet, gestatet. Gebr gut vertragen werden Reis, Gries, hafergrübe, alle Grüharten in Milc ober Baffer, in Breiform ober dunn gefocht. Des gleichen gritne Gemille, grine Erbien, Ra-rotten, Teltower Ribden, Spinat. Seliffsverftandlich ift alles Einerlei gu vermeiben, und für einen abmechfelungsreichen Tifc gu

Son Bafferanwendungen find Rumpfbaber von 26 bis 28 Grod Reaumur und von 15 bis 20 Minuten Dauer gu empfehlen, morgens im Ben 20 Grad Reaumur Gangwaichung, nachts Leibumichlag 24 Grad Reaumur und Bollhäder von 28 Grad Reaumur 10 bis 15 Minuten Douer. Sehr gut haben fich Dampflompressen auf die Magengegend, die direkt nach den zwei Hauptmoblzeiten aufge-legt werden, bewährt. Rach etwa einer Stunde folgt kalle Baschung.

Bon nicht au unterichabender Birfung ift bei biefem Leiden Magenmaffage. Diefe wird am befren von einem geubten Raffeur ausgeführt, wobei der Kronfe Rudenlage ein-nimmt, die Beine leicht an den Leib ange-jogen, um badurch die Bauchmusfeln gu entipannen und die Maffage mirtungevoller gu

Bergtätigkeit und Sport.

Die Gegner der modernen Sportbetatigung machen als Wegengrund hauptfächlich die durch übertriebene forperliche Anftren-gung entstehende Schädigung des herzens geltend, ein Einwand, dem allerdings Berech-tigung gugefinuden werden muß; alle über-mäßig Sport Betreibenden, Radiahrer, Bergfteiger uim., baben in ber Tot erfrantte bergen. Aber unichwer laffen fich alle Rochteile permeiden; ber Gport tft nicht icablich für das Bers, wenn man dabei einige Regeln be-

Genaue mediginifche Untersuchungen führten au Ergebniffen, die fich in folgende Ratichläge faffen laffen: 1. Ermittle beine normale Bulefrequeng (b. h. die Bohl ber Buleichläge in einer Minute bei Körperrube) und merke fie dir. 2. Strenge dich niemals so sehr am, daß Erbleichen des Gesichts eintritt oder Atmen mit offenem Munde nötig wird oder der Buls nicht nach einer viertelftündigen Pause wieder seine normale Minutenzahl erreicht. Bahrend ber Anftrengung barf bie Bulofrequeng fo boch fein, wie fie win; aber nach einer daraufjolgenden Rinbe van einer Biertelftunde muß fie wieder normal seine Bleibt fie höher, so war die Anftrengung für die Kraft des Herzens zu groß, und es trut eine Schädigung des Berzens ein. Diese ift zunächt vorübergebend, aber dei offenen Bie-

berholungen wird fie dauernd.
Diele Regeln muffen für alle förperliche Tätigfeit, auch gewöhnliches Zimmerturnen, eingehalten werden; dam wird auch bei angestrengtem Ueben fein Rachteil entstehen.

Der Segen der Nachtheit.

In unferer Beit, in der die Licht. und Lufibader immer mehr in der Schabung als Deilfattor geminnen, verbient ber "Segen ber Radibeit" bervorgehoben zu werden. Es jet zunächt darauf hingewiesen, bak die Gelundheit von Raffen, die gowohnt waren, nach zu geben, durch die Annahme von Reidern ichwer geichädigt wird. Zweifellos lei-den nadte Menichen viel weniger an Rrant-beiten als wir. Die ausgezeichnete Gefundheit ber Raffern erflatt bas Geblen von jundheit der Kaffern erflärt das Geblen von Altersschwächen und gebrechlichen Kindern unter ihnen. Die Kaffern erreichen ein bobes Alter; bei ver letten Zählung der Kaptelonie achlt man 300 dundertjährige, von denen bis auf zwei alle Eingeborene waren. Die Einführung der Kleider ichwächt jedoch die Gesundheit der Kaffern. Die dottentotten nahmen von Anfang an europäische Gebräuche an, zu ihrem Untergang.

Andere Böller, die nicht von der Kleidung belästigt sind, leben gleichfalls iehr lange, besonders die Indianer Rord, und Südamerikas: Alchudi behauptet. daß 130 Jahre in Bern "feineswegs gewöhnlich" sind und sie bleiben in jenem Alter völlig gefundet unverminderten Kräften. Dumboldt war in Mexiko und Bern von der Anachl der fehr besohrten Andianer erstaunt, von denen fehr bejahrten Indianer erstaunt, von denen einige unglaublich alt waren. In Merito hat er besonders fehr oft Frauen, die über hundert Jahre alt waren, gesehen. Radte Raffen find durchschnittlich forperlich ftarfer. Es ift feine Uebertreibung, dog ber Durchichnitt bei ihnen unferen gefdulten Athleten gleichfommt.

gleichfommt.
Sir J. Thompson beschreibt seine Sansibarträger mit 60—70 Pfund auf dem Kopf und Gewehren in der dand, wie sie geduldig stelle Berge hinauffictigen, ohne auch nur einmal anzuhalten. Auch die außerordeutsliche fähigkeit der Berwundeten, sich au erhysen, wird der Racktheit augeschrieben. So schilbert der medizinisch gebildete Bischof Mac Dougal sosgenden geradezu wunderbaren Borsall: Nach dem Gesecht des "Main-bow" mit Lannun-Piracen wurde einer der letzen an Bord gebracht, dessen Schadeldecke so abgehauen war, das sie nur an der dant sing. Der Bischof, der die Berwundeten vilegte hob dieses Stüd wie einen Deckei auf und beobachtete neugierig das Gehirn; da er den Kall aber für hoffnungslos bielt, da er den Kall aber für hoffnungslos bielt, auf und beobachtete nengierig das Gehirn; da er den Kall aber für hoffnungslos hielt, ging er weiter und ließ von feinen Gelfern nur den Kopf aufammenbinden. Abends fab er den Mann bei der Mannichaft boden und ichwach feine Bortion Reis essen und als nach einiger Zeit die Gefangenen ans Land gingen konnte er ohne Unterstützung gelambet werden und gehen. Indem Dougal nun auch auf die alten Bölker hinweit, welche die Hant viel mehr der Luft aussetzten als wir und dann die Altanzendung zieht, die mir und dann die Ruhanmendung giebt, die fich für unfere Lebensführung baraus er-geben mußte, verhehlt er fich boch feinen Augenblid die Schwierigkeiten, die für uns durch Sitte und Gewohnung einem folchen

Beginnen entgegenfteben. Ammerbin ift bie aunehmende Freude an Connen- und Luft. babern ein Angeichen, daß bier eine beffere Erfenntnis fich Bohn bricht.

Schlaflofigkeit.

Itm die Echlaflofigfeit erfolgreich au be. fampfen ift es erforderlich, die gunftigfter Bedingungen für den Schlaf und das Ein. Bedingungen für den Schitt und das Einschliefen au schöfen. Dazu gehören: Ein richtig temperiertes Schlofzimmer, Vermeidung frater oder zu reichlicher Nahrungsauf, nohme und anstrengender förverlicher oder geiftiger Arbeit des Abends. In der Baster, debandlung sind es vor allem die warmen Bäder, die als Wittel gegen Schlassosische gelten, doch muß man berücksichtigen, des Bader iehr verichieben vertragen merken Baber fehr verichteben vertragen werden, febr oft gum Beilviel nicht unmittelbar vor bem Schlafengeben, fonbern eine bis mehrere Stunden porber genommen werden muffen, wenn fie mirffom fein follen. Bas bie Tem. pergiur der Bader anbelangt, fo merben im allaemeinen Temperaturen von 29 Grad Cel. fins die besten fein. Die Douer des Babes betrage eine halbe Stunde.

MIS befonders wirtfam gegen Schlaffofic. feit baben fich Wangvadungen erwiefen, Rue muß man wiffen, daß es überempfinbliche Berionen gibt, benen die Borstellung, einge wickelt dazuliegen, so beängstigend ist, das eine gegenteilige Birkung erzielt wird, Außer den Gangpodungen kommen noch Teilpadungen oder Umschläge um den Leife ober die Beine in Grage. Rorperliche Erme. bung, Spagierengeben vor bem Schlaf und bergleichen halten im allgemeinen nicht bes was man erwarten follte. Das Bint gerat bierbei in Ballung und der Geift arbeitet oft, bem ermudeten Korper gum Trop, nur um fo munterer meiter.

Gefundheitlicher Ratgeber.

Bei Rierenentaundung ermeifen fic neben ben dratlicherleits erteilten Boridriften baufig Baber pon 33 Grad Cellius erfolgreich. Die Daner bes Babes betrage eine balbe Stunde: nach bemfelben erfolge eine Einwidelung bes Rorpers in warme Deden. Auf diese Beife wird die Ausscheidung bes von den franten Rieren gurudgebaltenen Baffere und der geloften Darnbeftandteile ange-

Ein magenkärtender Tee, 20 Gr. Rosmarin-blätter, 10 Gr. Bitterffee, 20 Gr. Saldei, 20 Gr. Boselfnöterich und 20 Gr. Jenchel werden ge-mischt. Diervon nimmt man soviel, wie man mit drei Tingern erfassen kann und übergießt diese Menge mit 1% Tallenköpsen voll siedenden Bal-fers. Das Ganse bleibt nun 5 Minuten feben. bann wird bie Gluffigfeit abgeprest und laumatu getrunfen.

Wichtige Worte an unifere Franen. Grauen obne seitweilige Beschwerden gibt es wenige. Bon Kindbeit bis sum Alter schen Leiden ein Teil der Fran au sein. Bielsach bort man sagen, "ich din nicht meder so start wie früher und fürchte, das ich so nie mehr sein werde. Es liegt dies in dem Blutzustande, welcher seine richtige Beschäffenheit nicht hat wird das Revvenspillem sowie der ganze Körper mangelhaft gelpeit wird. (243) werden. Leeiserrin ist ein Bräparat, welches von anerkannt vorzuglicher Birkung ist, um das Blut in einen gelunden, kräftigen und den ganzen Körper wiederstandssähig zu machen. Bielsach erprobt und von Autoritäten verordnet.

Leeiserrin schoolgerichin-Gisch fostet M. 3.— die Flasche. Beim Einkauf achte man genau auf das Bort "Leeiserein". In Apothelen erhältlich, ganz sicher von: Zaunus-Apothele; Läwen. Apothele: Bistoria-Apothele in Biesbaden, St. hubertus-Apothele in Sonnenberg. "Galenus" dem. Ind. E. m. b. d. Frankfurt a. M.



The Maggi's Bouillon-Würfel



5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

zeichnen sieh durch feinen, natürlichen Fleischbrühgeschmack aus und werden wie hausgemachte Fleischbrühe verwendet zu Bouillon-Suppen, Saucen, Gemüsen usw.

"MAGGIs gute, sparsame Küche

ertra billige Kinderfliefel. Schwarze u.
braune Linderstiefel
mit Fled von 18—29
bill. M. 1.75. Schw. u.
braune Kinderstiefel
in veridied. And
flübrungen, mit und
obite Ladfavven,
22—24 M. 250.
Bicholederne Schulftiefel 27—35
billig, nur M. 3.35. Schwarze
Boxlederstiefel, ertra flart 27—30
nur M. 4.— Bitte probieren
Sie meine Kinderstiefel, welche
ich in extra guten Qualitäten
anfertigen lies. 30573

Neugaffe 22 Bertauf ber Rinberftiefel nur im 1. Gtod.

Ausverkauf.

Mein grosses Kleiderstoff-Lager

unterstelle ich teils bis zur Hälfte des bisherigen Preises zum Verkauf. - Reste zu Jedem annehmbaren Preise. -Günstiger Herbst-Einkauf.

Jugenb

Markfstrasse 19

Ericheint Cotterie-Biehungstabelle Ericheint jeb. Samstag mitgeteilt von

Rudolf Stassen, Wiesbaden, Behnhofftr. 4.

Lotterie	Siehungstag	Mreid bes Befes	Danptgewinn
Sannoveriche Lotterie	27. u. 28. Hug.	1	29, 30 000
Jungbeutidland-Gelblotterie .			
Alsfelber Gelblotterie			
	11. u.12. Cept.		製. 80000
Mainger Pferbe Lotterie	21. Sept.	1	29. 3 500

Alle Lofe find au besiehen burch Rudolf Staffen, Wiesbaden, Babn bofftraße 4. — Für Sendungen nach auswärts find für Porto un Lifte feder Lotterie 30 Bfg. beisufügen,



Elegante Wohnungs-Einrichtungen Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salons, Teppiche, Clubsessel, einzelne Möbel etc liefern wir in allen Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beamten. Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5%, Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kosteniesen Besuch unseres Verfreters zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin SO., Köpenicker Str. 126.



Herk ules-Druckwerk Elsen- oder Elchenholzbiet

Hydraulische Pressen für Grossbetrieb- mit 1 oder 2 aus-

Ph. Mayfarth & Co., : Frankfurt am Main.

Ein Roman aus dem neapolitanifden Boltbleben, Bon Erich Griefen.

(Radbend berbnten.) (6. Bertfehung.)

Da auf einmal ergattern die umberipa-benden Augen bes tleinen Budligen eine feingefleidete Dame, die raich des Begs baberfommt. Gleich einem Robold feurgte er gu ibr bin und ichlagt ein balbes Dutend Burihr bin und ichiagt ein halbes Dubend Purzelbaume, um dann mit der befannten beredten Geste nach dem Munde und dem flebend gewinselten "molta same" (viel Ounaer) die schmubige Sand auszustrecken.
Die elegante junge Dame sast die zappelinde Guomengestalt beim Kragen und
jogt in tadelndem Tone:

"Treib' fein Allotria, Rino! Geh' binauf

Mutter!"

Mit weit aufgeriffenen Augen und offe-nem Munde ftarrt der Anirps die Dame an. Beppe aber macht einen Rrabfuß und ruft

mit beller Stimme: "Die Mutter is tot, Signorina Bia!" Die Dame fahrt jurud.

"Tot? Co raid?"

Ja," nidt ein altes Beib. "Borbin haben fie binausgetragen auf ben Campo

Signorina Bia fabrt fich mit dem Za-identuch fiber die Augen. Dann wendet fie fich an Beppe, der mit glangenden Bliden das Geschmeide anftarrt, das an ihrem halfe

36 wollte icon gestern wiederfommen, batte aber eine Abhaltung. Ift beine Schwefter oben, Beppe?"

Bo ift fie denn?" Beift nicht." Signorina Bia greift in ihren grünseibenen Bompadour und giebt ein Bortemonnaie

and rotem Inchtenleder beraus.

Schweiter oben bei euch warten, liebe Rinder. Aber ich babe feine Beit. Sier!" Ihre elemonnaie. "Gebt das ber Carmelite, mit einem Gruß von mir! Aber nicht verlieren — hort ibr? Tragt's gleich binauf!" Beim Anblid des gefüllten Portemonnaies

bei ben Gaffern ringbum Reden ber Balfe. Und begebrliche Blide.

Auch "Signor Francesco" ift naberge-treten und laufcht voller Intereffe, mabrend feine Augen raich den Inhalt bes Bortemonnaies überfliegen.

Sa. lauter Goldftücke! Und das Madel ba oben ift noch nicht au Saufe. Da hat es noch ein bischen Zeit. Bielleicht — vielleicht —

Mis gleich barauf die beiden fleinen Jungen unter Freudengebeul mit ihrem Goldftud im Saufe verichwinden und Signorina Bia Rebri mocht, folgt ihr Francesco unbemerft. ale fie an der nachen Stragenede Die Elettrifche beiteigt, fpringt er ebenfalls bin-

Etwa eine Stunde barnach fteigt Carme. lita, gang außer Atem por Gile, die fteile Treppe an ibrer Bohnung empor.

Greudeftrablend fturgen ihr Beppe und Mino entgegen.

Ein Seufger der Erleichterung Bruft des Maddens. Die gange Beit daber batte fie Angft ansgeftanden, bag ber Alte bereits gurudgefebrt mare - mabrideinlich wieder betrunfen - und, da er die Stieftoch-ter nicht gu Saufe traf, feine But an ben armen Zwillingen ousgelaffen batte.

Bott Dant, ihre Angit mar unndig gemefen! Als nun aber Beppe ihr feine fleine fent aufammengeprette Band entgegenftredt und jubelt: "Du, Carmelita! Rat mal, was ich bab! Bon ber Signorina Bia!" und obne die Antwort abgumarten, gleich bas blintende Goldftild profentiert - ba mallt beiße Dantbarfeit in dem Bergen bes armen Dabchens

auf gegen die ebelmutige Bobltaterin. Run tann fie die Schulden begablen, die mabrend ber Rrantheit der Mutter entftanben und auch noch der alten Calomea oben im Baicherinnenquartier die erfte Boche im voraus be-gablen und braucht nicht in Angft gu leben, daß es fofort an dem nötigen Goldt fehlt und fie und die Rinder fein Brot haben.

Und nun - pormarts! "De, Jungens!" ruft fie, indem fie fich bemubt, ihrer por Bewegung bebenden Stimme

durch Raubeit etwas Geftes au geben. Kommt mol ber! Ich bin jete eure Mntter! Mir habt ihr zu geborchen! Riemand jonn! Deid ihr verrickt geworden? Ihr er-würgt mich fal" wehrt sie ungeduldig ab, als die lebhaften kleinen Schlingel ihr ftürmisch um den Hals sallen. Bersprecht wir nur, daß ihr mir gehorchen wollt! Nischt weiter!" "Ich wersprech's!" ruft zuerft Rino, mit

feinen großen ichwarzen Augen die Gomefter

offen amblidend. "36 auch! 36 ouch!" befraftigt Beppe. 36 fterb' eber, eh' daß ich bir ungeborfam

"Ra gut! Ich will euch gleich auf die Brobe ftellen. Geht wich an, Jungens! Wollt ibr lieber mit mir tommen? Ober beim Bater ftellen.

bleiben? Die beiden foeben noch ftrablenden Rinder gefichter erbleichen fablings. 3mei meit aufgeriffene ichmarge Augenpoare fiarren angit voll nach ber Tur, als tauche bort ein Schrechgelpenft auf, mahrend die mageren Rörperchen fich enger an die große Schwester ichmiegen, als luchten fie bei ihr Schub por einer brobenden Gefahr.

36 feb', ihr werd tun, was ich euch fage, fabrt Carmelito faufter fort, indem ibre Rechte abwechielnd Rinos feibenweiche Loden und Beppes Stoppelhaare itreichelt. "Ru hort gut au! Die Mutter bat's vor ihrem Tode gewünscht, bag ich ench von bier fortnehme

baft ibr mir in allen Studen Wenn ich euch nu fage: "Bleibt oben im 3im-mer!" — bann bleibt ibr un rennt nich wieber auf die Strafe, wie vorbin. Un wenn ich's für nötig bolte, euch einzufperren, dann werdet ihr nich verfuchen, durch allerband Rniffe un Schliche ju ontwifcen. Berfian-

"St, fi! Bir tun alles, mas bu willft! Las uns nur nich beim Bater!" ichreien die bei-ben Aleinen erregt durcheinander.

"Recht fo! Un nu paden! In gehn Di-nuten geht's fort!" Wie der Bind jagen die drei in den beiden

Bimmern umber, All die fleinen Dabfelig-feiten, ein poar gerriffene Bafcheftude, ein verblichener Rod, eine Blufe und einige Schilrgen von Carmelita und gwei Rittel der beiben Jungen - alles wird gufammen in das alte grane Umichlageinch ber Mutter ge-

In fünf Minuten icon fteben fie gum Ab. marid bereit.

Bartet noch ein bifchen!" murmelt Carmelita, als die Aleinen gum Aufbruch bran-

Bie gufallig nabert fie fich bem Bett ber Mutter. Ginige Cefunden ftarrt fie tranen-bunflen Auges auf die jeht leere Lager-ftatte. Dann budt fie fich und drudt ehr-furchtsvoll die Lippen auf das harte Riffen, auf bem bas miibe Daupt ber Dulberin gu-lett gerubt - eine ftumme Gruenerung bes Beriprechens, bas fie ber Toten gegeben . . .

lind nun binmeg mit jeder Befühle.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von morgens 8 bis

mittags 2 Uhr ununter-

brochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sieh in der Zeit vom 1. August bis 25. August

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

der Bilder.

Trotz der billigen Preise eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm) jenigen, der nachweist, Garantie für Haltbarkeit eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm) jenigen, der nachweist,

1000 Mk. zahlen wir demnicht erstklassig sind.

12 Visites 4 Mark.

12 Kabinetts

m

Bei mehreren Personen und Gruppen ein kl. Aufschlag.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. - Tel. 1986. - Fahrsfuhl.

Prostkarten |

5 Mark. 12 Prinzess

12 Viktoria

matt

für Kinder 4.00 9 Mark. Bei mehreren Persones und Gruppes ein kl. Aufschlag.

Auf Kredit.

Möbel für 98 M. Anzahl. 8 M. Möbel " 198 " "

Möbel , 298 , Abzahlung von 1 M. an.

Auf

Einzelne Möbelstücke, wie: Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan, Küchenschränke, Kinderwagen etc. Anzahlung von 5 M. an.

Herren- und Damen-Konfektion in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung.

Wiesbaden, Friedrichstr. 41.

Auf Kredit.

arnsaussane M. 7.50. Rachn. Umtauid geft. Rat. gr. u. fr. 36893 Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55.

Anzüge, Joppen, Hosen, Capes Pyjaks, Ulsters u. Paletots

in reichhaltiger Auswahl, in modernen Formen, Farben und allen erdenklichen Preislagen vom einfachsten bis zum besten.

Ferner ein Posten bedeutend reduzierter oben genannter Artikel, jetzt zur Hälfte, teilweise ein Drittel des früheren Preises.

Wandf

Kirchgasse 56. - Telephon 2093.



Vorrätig in Wiesbaden bei: Carl Koch Jr., Ecke Kirchgasse u. Michels-berg; Carl Hack, Schreibmat. Hdlg., Rheinstr. 37; Louis Hutter, Kirchg. 58; Ferd. Zange, Marktstr. 11; S. Nemecek, Sleichstr. 49; Peter Hahn, Papeterie, Kirchgasso 51; Thilo Seidenstücker, Michelaberg 32; Ludw. Becker, Grosse Burgstr. 11; — in Hadenburg bei machten Verkaufsstellen,

Man hitte sich vor Nachabmungen mit ähnlichen Etiket-ten u. Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Krankenwasche

(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Persil entfernt spielend leicht Blut-, Eiter- und sonstige Flecken, beseitigt scharle Gerüche und

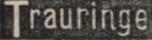
desinfiziert gründlich

ohne den geringsten Schaden für des Ge-webe. Die Wäsche erhält den trischen duftigen Geruch der Basenbleiche.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der alfbeliebten

Henkel's Bleich-Soda



Spezialität: Fugeniose Kugellassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke "Obugos patentamil. geschützt, berechne ohne Prais

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54. Ecko Kl. Schwalbacher Str.

Stirn; bann bangt fie bas Bundel mit ben Sabieligfeiten über ben Riiden und nimmt bie Bruber bei ber Band.

Samstag

"Ru fomm!" Auf ber Treppe begegnet ihnen der Dauswirt - ein grober, flobiger Batron, der in der gangen Wegend wegen feiner Ungefcili-

fenbeit berüchtigt in benn?" ichnaugt er Carmelita mit einem mistrouischen Blid

auf ihr Bundel an. "Bort!" lautet bie rubige Gutgegnung. "Ich un die beiden Buben. Gie tounen's bem Bater fagen, wenn er fommt."

Und hinmeg eilen die brei, fo ichnell fie fore Guge tragen, mabrend rudes Lachen bin-

ihnen berichallt. Rach vielem Kreus- und Duerlaufen durch menichenvolle Strogen, enge Gagden und obsture Berbindungswege erreichen fie end-lich ihr Ziel, das sogenannte "Bajderinnen-Quartier" — eine Angabl niedriger fleiner Baraden, in denen die alle Galomea das

Septer ichwingt. Bor der erften diefer Baraden bleibt Cormelita fteben.

"Bobnt bier Mutter Calomea?" fragt fie einen an der Dauer lehnenden halbwiichfigen, ichmubigen Bengel.

Der nimmt bie Pfeife aus bem Mundwinfel, fpudt energisch aus und beutet grin-fend fiber bie Schulter binmeg nach bem bof, von bem ber auch icon bide Dampfwolfen ben Beiterichreitenden entgegenhauchen.

Bor einem großen Baffertrog ftebt eine Frau von gerabegu riefenhaften Dimenfionen. Das bereits ergrante Daar ift am Sin-terlopf hodgefammt und lagt ben ftarfen Anochenbau des Gefichts um io ftarter ber-portreten. Die foloffalen Arme, nacht bis über die Elbogen, find gang und gar bededt mit Seifenicaum, der rot und blan gewür-felte Kattunrod ift bis au den Anien aufge-

Das Geltfamfte aber ift das Geficht der Alten: eine mobre Galgenphofiognomie. Gine lange fpipe Rafe mit einer erbfengroßen behaarten Barge barauf. Gin wie mit feinftem Bleiftift gezogenes Ret von Falten und Galten um bie Schläfen. Tief in die Dob len gejuntene pechichmarge ftechende Angen. Gin gabniofer großer bunner Dund mit einem Anflug von Schnurrbart auf ber gu furgen Oberlippe.

Auf biefes feltfame Beib geht Carmelita, die beiben Jungen an der Sand, ohne meiteres bu.

"3ch fomme von Marietta Baletti, Mut-ter Salomeal"

"Bon der Marietta? Gruft Gott!" lacht die Alte froblich auf. Und diefes Lachen, obgleich rouh und überlaut, vericont ibr Ge-ficht auf gang mertwurdige Beife. Alles an ibm lacht: die Galtden um die liftig gwinfernden Augenwinfel, Die eingefallenen gefurdren Baden, die furge Cherlippe, das ipite Rinn. Ja, ale ob felbit ber grane Daarichopf und die biden Banbe on biefer allgemeinen Beiterfeit teilnehmen und fich mit

Gine turge Auseinanderfetung - und die Alte ftreift fich ben Geifenichoum pon ben Armen. Dann ftampft fie, puftend und feuchend, die ichmale Treppe binauf.

Die Stufen find glitichig und gusgeireten, fo bag Beppe und Rino fich am madeligen Belander feitholten muffen, um nicht ausgurutiden.

Beht rechts!" fommandiert Mutter Calo meas robufte Stimme. Jest fommt gieich 'n großes Lod, bas führt in den Reller. Chacht! Conft flegt ibr unten . . Bub, is das beiß! Rrieg' feine Luft mehr - uff, uff! . . . So, jest find mir gleich oben. Lag bir die Dach-fammer fehr billig, mein Buderherg. Das fommt, weil die Marietta dich mir empfiehlt. In auch, weil bu mir gefällft - bu un bie

Mb, endlich oben! Ilff.] Energisch ftreicht Carmelito fich fiber die ichftrat und enchüllt awei Riesenbeine, die in fleinen Arabben . . . Ab, endlich vben! Uff. irn; dann hangt fie das Bundel mit den flappernden Holzpantoffeln fteden. uff! . . . Geht da is das Zimmer! Bompos, irn; dann hangt fie das Bundel mit den flappernden Holzpantoffeln fteden. wie? Un nur einen Franken die gange Bode. Rein veridentt, mas? Aber die Mutter Calomea will mit cuch fein Geichaft maden . . . Co, nun muß ich gleich wieder 'run-ter! Die Baide wird fount falt. Meinen Segen gu eurem Gingug! Buong notte!"

ilnd puftend und feuidend, wie fie gelommen, matidelt die feltjame Alte wieder bie

Treppe hinab. Carmelita ichlieft bie wurmftidige Tir. Dann wirft fie ihr Bundel auf die Erde und blidt fich in dem engen Raume um. Ihre

Blidt sich in dem engen Raume um. Ihre Wangen brennen vor Erregung.
"Jungens!" ruft sie die Arme ausbreitend. "Jungens! dier sind wir sicher! Freilich — die Kammer is schenklich! Die Fensterscheiben sind blind vor Schmutz un überall gerbrochen. Der Jusboden hat große Löcher und der Strohjad is noch härter als in der Bia Solitoria. Aber — wir sind sicher! Glaubt ihr, daß der Bater uns dier sinden wird? Un wenn — glaubt ihr, daß er sich an Rutter Solomea beranwaat? . Rich an Mutter Calomea beranwagt? . . Rich weinen Rino! Bir werden icon alles icon fauber friegen. Sab' Geife un Burfte mit. Balb mirb's gang wohnlich fein - gerade fo, wie es bie gute Mutter broben im Simmel für ihre fleinen Bengels municht. Ru man Ivs!

Die Gefichter ber 3millinge, die beitig mit bem Beinen tanwiten, bellen fich bei ben Trouworten ber Schweiter auf. Tapfer greifen bie fleimen Sande mit au beim Burften und Beiben und Reiben und

Und ber Mond dort oben am flaren Simmel gieht fein freundlichtes Geficht und leuchtet feine iconften Mondenftrabren binein in die fleine Rammer.

Und icon nach einer halben Stunde hebt der fieche Greis nebenan, Mutter Salomeas freinalter Bater, verwundert laufdend feinen maden Ropf vom Pfühl.

Er vernimmt überaus feltene Laute in

diefen Raumen: bergliches frobes, jugend.

friiches Lachen. Ein paar Drougen und eine trodene Brotfruite bilden das Abendeffen der Ge-ichwifter, wonach Carmelita die Kleinen fo-fort zu Bett bringt — das beiftt, fie legt fie auf den harten Strobiad und widelt fie in die alte rote Pferdedede ein. Dann fniet fie neben dem ärmlichen Lager nieder.

"Run betet!" Weborjam falten fich die fleinen Dande. Und mit ihren boben Distantfrimmen fpre-den Beppe und Rino famtliche Gebete ber,

welche die Mutter fie gelehrt hatte.

"So - fertig!" meint Beppe.

"Ree, noch nich!" widerspricht Nino.

"Bas denn noch?"

Boll biiden die großen ichwargen Augen des fleinen Budligen auf die Schwefter. Lieber Gott, fegue un erhalt uns unfere

Carmelita!" lifpelt das Rind innig. "Si, fi! Lieber Gott, fegne un erhalt uns ere Carmelita!" wiederholt Beppe mit

Emphaje. Gine gang eigene Empfindung wallt durch Cormelitas Seele. Bewegt beugt fie fich nieder und füßt auerft Nino, dann Beppe

auf die läckelnden Kinderlippen.
"So, nun ichlaft! Felice notte!"
Als auch fie bald darauf ihren Strohfact auffucht, weilen ihre Gedanken nur bei den Brüderchen. Rinos findliches, so recht aus tieffiem Gersen bervorquellendes Gebet bat fie bis au Tranen gerührt.

(Boetfebung folgt.)



Unbebingt teimfreie in warmer Jabresien juverlaffigfte

ben eine Brobebuchie toftenfrei Duffler & Gie Freiburg i. Brg.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adam, Berlin, Europäischer Hof Hartford, Nassauer Hof - Amodeo, London, Nassauer Hof — de Anguiar-Haupt, Fr., Düsseldorf, Astoriahotel — Aschinger m. Fr., Ludwigsburg, Zum goldenen Ross.

Baday, Fr., Budapest, Reichspost - Balster m. Fr., Castrop, Weisses Ross — Barth m. Fr.,
Hamburg, Rheinhotel — Bassett m. Fam.,
Brooklyn, Vier Jahreszeiten — Becker m. Fr.,
Brandenburg, Union — Behner, Dr., Wilhelms
haven — Beitzke, Dr., Mewe, Pension Fortuna

Bernner, Dr. Weimar, Pension Villagie, Luise - Bergner, Dr., Weimar, Pension Viktoria Laise — van Beusden m Fr., Amsterdam, Zum neuen Adler — Bey m. Fam., Hamburg, Fürstenhof — Bleischwitz m. Fr., Roslindale, Nassauer Hof — Boldingh, Haag, Dahlheim — Baron v. borch-grave, Brüssel, Rose — Bornstein, Genf, Römerbad — Boyannski, Danzig, Rheinhotel — van den Brandeler, Fr., Haag, Residenzhotel — Bra-verde, Fr. m. Tocht., Odessa, Palasthotel

Carlebach, Köln, Reichspost - Caukelberg, Fr., Brüssel, Hotel Nizza - Clemens, Dr., Köln,

Domass m. Fr., Essen, Zum neuen Adler Dauvergne, Paris, Nassauer Hof _ Dehmke m. Fr., Olfe, Hotel Krug — Dewitte m. Fr., New-york, Viktoriahotel — Doets m. Fr., Hilversum,

Ebeling, Osnabrück, Darmstädter Hof -Eberstein m. Fr., Bremen, Prinz Nikolas - Eeg-Laresen, Fr., Stavanger, Viktoriahotel — Eisenbarth, Fr., Berlin, Wiesbadener Hot - von

Eraso m. Fr., Caracois, Bellevue - Facher, Rostoff, Schwarzer Bock — Fangmeier, 2 Frl., Krefeld, Reichspost — Ferrazzi, London, Nas-sauer Hof — Ferndudez-Jara, Santiago de Chile, Kuranstalt Dr. Schloss

Ihre Durchlaucht Fürstin Galitzin - Gräfin Ostermann. Petersburg, Quisisana - v. Gelder m. Fr., Rotterdam, Hansahotel - v. d. Giessen, Frl., Bodegraven, Ev. Hospiz — Gross-mann, Fr., Düsseldorf, Continental — Guggenheim, Dr. m. Fam., Nürnberg, Hansahotel.

Haag m. Fr., Harvon, Nonnenhof - Hans m. Fr., Köln, Europäischer Hof — Hahn, Dr., Erkelenz, Adler Badhaus — Hanke, Kassel, Contralhotel — Hatting m. Fr., Bonn, Pfalzer Hof — Hefter m. Fam., Berlin, Palasthotel — ffeiter m. Fr., Oberstein, Vater Rhein — Heniges, Fr., Luxemburg, Zwei Böcke — Herrmann, Weel, Hotel Berg — Hess, Gambach, Goldene Kette - Heurich m. Fam., Washington, Rose — Hildebrand, Hamburg, Gentralhotel — Hille m. Fr., Oberhausen, Zur Stadt Biebrich — Hitzigrath, Fr., Berlin, Wiesbadener Hof - Hoffmann m.

Fr., Schmiedefld, Taunushotel
Imle, Karlsruhe, Union — van Isendyk m.
Fr., Haarlem, Villa Helene.

Jacob, Saarbrücken, Zum Kranz - Jaeger Neheim, Viktoriahotel - Jaenedt, Bukarest, Kaiserhof — Johns, Chicago, Viktoriahotel Jonas, Berlin, Zum Römer - Jones, Geschw., Newyork, Reichspost.

ger m. Fr., Amsterdam, Imperial - Kimmel m. Fr., Remscheid, Ev. Hospix — Kingsburg, New-york, Vier Jahreszeiten — Klasen m. Fr., Pa-penburg, Viktoriahotel — Kleinsorge m. Fam., Lundern, Einhorn

Lamersdorf, Dr., Hamburg, Reichspost — Laugton, Frl., Newyork, Englischer Hof — Leendertz m. Fam., Amsterdam, Bellevue - Leman, Koblenz, Hansahotel - Lenonn, Salem, Nassauer Hof - Leuwen, Dr. m. Fr, Deyeton, Taunushotel — von Lindern, Exz., Fr., Gotha, Minerva — Lous m. Fam., Amsterdam, Centralhotel — Lucke, Rotterdam, Englischer Hof.

Mahlstedt, Oldenburg, Brüsseler Hof - Margolis, London, Viktoriahotel — Mayer, Dr., Lemberg, Schwarzer Bock — Mendelsohn, Prof. Dr., Paris, Nassauer Hof — Michalef m. Fam., Sosnowitz, Villa Küster — Mill m. Fr., Paris, Kaiserhof - Moser, Hofzahnurzt m. Fr., Athen, Schwarzer Bock.

Nagel, Düren, Zum neuen Adler Frl., Newyork, Palasthotel — Nier, Cincinnati, Nassauer Hof — Noe m. Fam., Liege, Metropole Osiceau m. Fr., Bukarest, Nassauer Hof -Overhoff m. Fam., Amsterdam, Bellevue.

Paf m. Fr., Rotterdam, Erbprinz — Pamgus m. Fa., Dresden, Silvana — ter Pelkwyk m. T., Arnheim, Hotel Regina — Peytreh, Berlin, Rheinhotel — Pfeiffer, Eisenach, Schwarzer Bock — Poschmann, Geheimrat, Königsberg,

Kennedy, Peoria, Nassauer Hof — Kamen m. Reintsbok m. Fr., Brüssel, Viktoriahotel — Fr., Roermond, Europäischer Hof — Kersber- Revey, Fr., London, Pension Fortuna — Roeper-

Besch, Dr. m. Fr., Amsterdam, Prinz Heinrich — Rosenberg, Prof. m. Fam., Karlsruhe, Kaiser-hof — Rothenburg, Stargard, Continental Ryken, Frl., Rotterdam, Reichspost.

von Schenk, Exz., Fr., Düsseldorf, Pension Prinzessin Louise — Schernbach m. Fr., Wals-rode, Wiesbadener Hof — von Schevitsch, Exx., Fr., San Remo, Wilhelma - von Schimpff m. Fr., Dresden, Edenhotel — Schneider, Mannheim, Erbprinz — Schrauwen m. Fr., Rotterdam, Bel-levue — Schubert, Zittau, Viktoriahotel — Seymour m. Fr., Essen, Hotel Nizza

Taube, Fr. Baronin, Paris, Rose — Tarta-koff, Charkow, Hotel Weins — Trehemomordwi, Moskau, Reichshof - Tronco-Mendes, Fr., Hilversum, Nassauer Hof - Turner m. Frt., St Louis, Rose.

Uhl, Berlin, Rose — Unger, Dr. m. Fr., Ber-lin, Prinz Nikolas — Urtlein m. Fam., Köln, Centralhotel.

van Veen, Dr. m. Fr., Arnheim, Viktoriahetel Vincent, Montreux, Reichspost.

Watson m. Fr., Chicago, Nasauer Hof Webb m. Fr., London, Residenzhotel — Wendt m. Fr., Breetz, Schwarzer Boek — Weisburo m. Fam., Sitomir, Kronprinz - Wendt m. Fr., Lepzig, Weisses Ross — Windt, General-Major, Ber-lin, Taunushotel — von Wuthenow, Altona, Taunshotel.

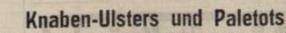
Zarke m. Fr., Mewe, Zum neuen Adler — Zauset m. Fam., Leipzig, Europäischer Hof — Zoller, Dr. m. Fr., Neumark, Hotel Berg.

Ueberall die gleiche Meinung: der "Kornfranck" hält, was er verspricht. Appetitlich von Ansehen, herzhaft im Geschmack, ausgiebig bis ins kleinste Teilchen.

! Zum Schul-Anfang!



Knaben-Abteilung



2-reihige Fassons, rauhaarige Cheviots, Flauschstoffen in grauen, braunen und grünlichen Musterungen

10.- 12.- 16.- 20.- bis 32 Mk.

Knahen-Pyjacs

in blauen Cheviots, Tuch und gemusterten Stoffen, halb-schwerer und schwerer Qualitäten

3.50 5.50 7.50 9.- bis 24 Mk.

Knaben-Anzüge

in allen Formen und Farben der heutigen Mode

4.50 6.- 8.- 10.50 bis 30- Mk.

Loden-Joppen, Pelerinen, Hosen

Sweaters, Mützen.

12 eigene Verkaufs-Geschäfte. Gebr. Manes Kirchgasse 64
Walhalla Ecke.

Wiesbaden

F. 391

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Renaule 24. 2. 6-Sim. Bohn. per 1. Oft. ev. früber, Rab.

eigenbeim. Billa von 6 Sim. &

5 Zimmer.

Rettift 14. 1. Et., 5—8 3., Röche, n. Jubeb., ver 1. Ott. wegen Begings anderweitig an vermieten. In derfelben murde leither eine Benfion mit aniem Erfolg betrieben: einet fich auch für ein befferes Etagen-Gelchaft. Raberes im Edlaben bei mobil Beter Duint.

Bellrinftr. 10, 2. 5-Bim. Bohn

4 Zimmer.

mit Aubeb. 1, Stod. Nah. Parierre rechts.

Bleichtt. 13, pt., 4-3im. Bobua per fofort od. fpater. 10031 Pleichter, 18. Dtb. 1, Et., 4 3im. I Lide v. fof. R. Gottmald, Sanibrunnenitr. 7. 10082

Defenenfir 13. 1., 4 v. 5 S. m., g., Rell. g. 1. 10. a. v. Rab, Edwelbacherft. 36, B. p. 10213 Jahnitt. 34. 1. r., 4-3.-28 m. Jub. 1. Oft. Rab. 2. I. 10305

Sebanfir, 1. gr. 4-Sim. Bobn. Schauplan 9. Ede Beibenburg-trabe, icone 4-3:m., Bohn. 2 Stage, mit Balton, Bad. 2 Manf., 2 Reller per 1. Off.

Schwalbacher Str. 48, Garten-feite 1. u. 3. Stod, je 4 Im-mer, Riche, Reller, Manlarde, Balton, Erfer, Beranda, Bad, eleftr. Licht, Gas, per 1. Ott. Nab. bei Meinede. 10271

Single of the state of the stat

Dortitr. 8, idone 4-Sohnungen neuberger, auf gl. d. Oftob. au vermieten. Rab. imferstraße 36, 1. Stod und dallaarterstr. 2. part. 10822

3 Zimmer.

Maleritz. 37, 18. n. d. i. 8 8. 29. 10837 für Bafdereibefiger. Ablerfte. 67, 6., 3 Jim.-Bohn. m. Baidt Rollen, Sveich., b. 10345 Bettramftr. 20, Mitb., Dach-28., 3 3im. u. R. im Abichl. 10298

Bismarckring 7, 8th. 2. Bohnung per fof. od. fpater su verm. Rab. Boh. p. L. 10035 leichte.23, 8-3.-83. p.Ott. 10408 Merit. 15. 8.-3.-28. Mtb. 1. Oft. s. v. 380 M jahri. 10411 obbeimer Str. 46, Gtb., 8 3. R. lot. o. fpät. Rab. Bbb. pt. 10010 abbeimerfte. 61, fch. 3 S.-Wobn., Mtb., m. Ball., Gas. Koblenaufs. v. lot. o. fpät. Käb. S. 1. 1. 10248

20theimerftr. 98, Rob., icone 3 3im., Rüche, Reller fof. att berm. Rab. 1. Stod I. 10156 Probenite, 7, Boh. 2., 3 S. u. Rache I. o. fo. Nab. Druden-trate 9, 1

Bell R. Lang. 25. 1. 1918.
Ball R. Lang. 25. 1. 1918.
Ballennenftr. 7, Sth. 1. 3
Summer, 1 Lücke ev. 3 Manf.
bein 3. vermier. Rab. Suft.
Gottwald. Gotbidmied. 9017 elblir.10.3tb.2.3-3im.-29. 9998 nethlir. 22, 3 Sim. u. Riede per Loist. Rab. im Laben. 10037 braufenfir. 21, 3-3.-28. m. 3ub. au v. R. Drubenfir. 9, 1, (10410 Ariebrichit. 37, Gtb., 8 3immer-

Gneispnaustr. 16, 3-Rim.-Mit reidi. Außehör billig au berm. bei Ribide. 10409 Abbenitr. 24, 3- u. 2-Zim.-Bobu. 10. 30 bermieten. 10226 itmentrate 5, ichone Bart. Sohn, 3 Zimmer, Lüche und Zubeh. Gas und eleftr. Licht, ert 1. Oftober. 10832 Immobiltabe 2, dtb. 1. Stock, ichone 3 L.B. 3. Oft. 10878

Bellmundfir. 21 866.

Simmer-Bobn., 450 .K. 1. Chuber, Rab. pt. 10302.

Siribar, 5, p., 3-8.-33. fof a. p.

Serofer, 13, pt. 10414

Siribar, 30, 3-3.-39. n. bera.

St. fof o. (p. 336 M. 10415

Laffer, Friedrich Ring 2, Oth.

Laffer, Rab. Raber, 10030

Satht, 2, R. 2, 2.3.-23, 10417

Installer, Rab. Scip. 2, r. 10040

Lottler, Ring 6, 2, r., mod. gr.

Simmer-Bobu, u. Rabinett

pt. 80 R. sum 1. Ott 3, pm.

2 erb, Entfenftr, 46. (10407)

Luifenstr. 14. Seisenbau, 1. Stod. 3-3im. Bobn. per 1. Oft. 3u vm. Rab. b. A. Meier. 10028 Moristr. 23, oth. Ochic. 33. u. K. v. Oft., 320 M. i. 10146 Reroftr. 6, Grtfp., 3 3.u.R.eptl.m., Bit., f. Schubm.geeig.p. Dft. 10367 Rerofte, 6, 3 Bimmer Bobnung auf 1. Oft. an verm. 10241 Reroftr. 12, 1.3-3.-23. a. vm. Rab. 2. St. ob. Bierft. Dobe 35. 9780 Reitelbeditr. 15, pt. neuberg. 3 ?-BB. a. 1. Oft., ev. früb. 10042 Reugaffe 14, 3 3., Stb. No.1 [10383 Ricderwaldir. 14. Gtb., ich. 3-3-28., f. Oft. 3u verm. 10289 Dranienitr. 34, 3 Jim. u. Rüche Milb. part. su vermiet. 5054 Rouentbaleritr 9. Mib. Dacht., 3-3.-29. p. fofort 8. v. 10046 Richlftr. 6. G. 23.-23.1. Oft. 10348 Richiltr. 19, Ctb., ich. 3-3-29 m. Balf. v. 1. 10, s. v. 10172 Roonftr. 22, ich. 3-8-33. evil. mit Berfliatt. 10221 Romerberg 1, 3 3im. v. Rücke 2. Stod su vermieten. 10365

Römerberg3, D.1., 3-3.-29. 10045 Sedanitraße 3, 2. fc. 3-8.-89. m. Bub. p. 1. Oft a. verm. Rab. pt. 10231 Charnborititr. 2. 1. r. 3 Sim mer-Bohnung & v. 10096 Scharnhorlifter. 17. 2. icone 3-Bimmer-Bohnung. 2 Balt, mit Bub. p. 1. Off. au verm. Raberes Bart. r. 10160

Schillerplat 2, 3-Bimmer-Bobnung per fof Edwalbacheritt. 77, Bob. 2. St fl. 8 3. 35. iof. ob. ip. 10387 Al. Schwalbacheritt. 14, 2, 3-3.-B. m. Balf. u. 2 Rell p. 1. Oft. s. berm. Rab. i. Gier-magazin. Balramitr. 10, Bob. 2.3 3., Riiche u. Bub.p. Oft.o.fr. N. i. Lad. 10338

2Balramftr. 27, 256 idöne 3-3im.-Bobn., neuberg. an rub. Leute 3. Pr. v. 500 Pl. al. od. Oft. 3u vm. Näb. Stb. b. Sever a. Emierfix. 38, f. 10322 Beftenbitr. 1, Ede Cebanplat freie Lage, ich. 8 3.-28. (1029) Beitenbitr. 28, Oth. 2, ich. 3-3.-29 m. Abichl. v. fof. a. vm. 9776 Bielanditr. 13. Ich. 3-3.-23 2 2t. p. 1. 10. Rab. pt. I, 10184 Bortite. 4. Orb., 8-Bim. Bobn Rab. Rob. 1. St. 10041 Bimmermannftr, 7, Bbb, 2, St. 3-Bim.-Bobn., Ott. 10201

Molerfir. 28, 2 3. u. S. s. v. 9925 Molerfir. 37, D., 2-3.-29, 92, 93.1.r. 10337 Mbleeftr. 38. 2 3., Q., Q., 15. €

Ableritr. 66. 2 Bim. Riide fof. ob. fvater. billig. 10051 Abelheibitr. 90.p., 2 Bim. u. Riide mit Stall u. Scheune fof, ober fpater s. vm. Rab. baf. 10408 Albrechtftr. 32. 1. Bbb., id. ab-geichl, Wohn. 2 3. u. R. A. 1. Oftober au verm. 18368

Bertramftr. 19. Oth., 2+8-83. Röb nt. im Idd., 16082 Meichftr. 13. Oth. Dach. 2 Sim., u. Riiche al. od frat. 10173 Bleichftr. 34. [cd. 2 3.-28. t. Abfal. fof. s. v. A. Möbelladen. 10282 Blüderfir, 15.9ftb., 2- u. 3-3-99 gleich ob. ipater. 10197

Blücherstr. 17, 2 8imm. 28obn. 300-320 Mt. au verm. Rab. Oth. 2. b. Bleidardt. 10095 Bülowstr. 4. Oth., 2 Sim. u. K. 3 vm. Rab, Bob, v. r. 10005 Dobh. Str. 73. Milb., 2- u. 3.-8.-auf soi. oder 1. Oft. au verm. Rab. Borderb. part. 3250

Doubeimeritr. 98. Mtb. u. S. fcbane 2 Sim., Rice. R. fof 8. p. N. Bbb. 1. St. L. 10157

Dobbeimer Str. 101, Stb. pt., 2.Bim Bohn, im Abidl. fof, ober fpiter an verm. 10426

Dobbeimerfit. 105, mod. 2-3.-Bobn. i. Mtb. u. Stb. bifl. Donh. Str. 122, Oth., fd. 2.3. Bohn., 270 M., s. vm. 10308 Dogheimer Gtr. 124, ich. 2-3.-28. au vermiet. Rab. Deb. 5016 Eleonorenfir. 2, Mib. 28., 2 3. u. R. s. v. Rab. daf. pt. 10176

Eleonoreufit. 4, 2., fd. 2-3.-28 8, 5, Rah. Banes. 25, 1, 10180 Ellenbogensaffe 6, 516, 1, 2 bis 3 Jimmer mit Ruce u. Reller for. ob. fpater su vm. 10352 Faulbt. Str. 6, D., gr. 2-3. 3. 39912
Feldftr. 3. Bbb., 2-Zimmer-Bohnungen ver 1. August n.
1. Oftober su verm. 10058
Feldftr. 3, Oth. 2 3, u. g. v. al.
od, später su verm. 10058
Feldftr. 21, 2 3im. u. Rüche, Stb. 1.
Räch. Abb. part. 10354

Frantenfir. 21. Dta. 2 3. n. 9 1. o. iv. R. Drubenfir.0. 1 10001 Georg-Augustiftr. 6. 2-3. Sob-nungen v. fof. ob. fp. 10062 Gebenftr. 18. 1., mod. 2-3im-Bolnung mit Basson und reichl. Jubebor v. 98. 320 bis 3R. 440 au vm. Gerner, 10064 Goebenft.19. n. 2.3.93. 10065. Dollgarterftr. 10. fc. 2-8.-88. Stb. 1. St., fof. ob. ip. 8. verm. Rab. pt. rechts.

Sell. a. 1. 10. a. perm. Rab. Schwalbacherft. 36, R. p. 10212 Delenenste 17. ich. Dachwohn.
2 Sim. Rüche u. Keller auf fofort ob. später au vermiet.
Räb. Borderb. 1. St. 10006
Gelenenstr. 18. p. 2 J. R. S.
3u verm Räb. dafelbit. bots
Deternmibligasie 3. 2 J.-W. m.
Rans. au verm. Mani, su verm.

Dirfcharaben 7. 2. Bim. Bohn. mit Zubebör. 1. Stod. ber 1. Oft. su verm. Diridar. 8. 1.. 2 auch 3 3 m. Jubeb 1. Oft. a. v. 10392 Diridaraben 18. fcb. 2-3. Bohn fof. o. fvät. A. Boh. v. r. 10240 Diridar. 30. Stb. 1., 2.8.-28 m. 3nb 1. Oft. 240 . W. 10413 Jahnitr, 12, Otb. pt., 3-8-99

Rarlite. 36. Stb., 2 3., R. u. R. 1, Dtt. Rab. Bbb. 1, St. 10185 23.2.u.Q., 3bidl.a. H. Fam. 100:0 Raftellit, 4.5. Mani.-B. (Ab-fchink) 2 B. u. K. v. fof. su verm. Rah. 2. S. I. 10069 Kaitelstraße 4.5. 2 Jimmer und Kiche ver 1. Oft. su vermiet. Rah. 2. Trevven L. 10272

Rah. 2. Erevpen L. 10272
Refleritt. 10, Mani., 2 Sim., A. su verm. Rah. 1. Stod L. 10306
Refleritraße 15, Gartenb., 2 Sim., u. Küche. Klicht., Riofett, per L. Ott. s. vm. R. Boh., v. 10070
Riedricherftr. 12, Boh., Frontip., 2 S. u. K. m. Sub., 3 S. u. K. m. eig., Speich. u. Walcht., 400 M. i. ott., Rah. Bords. part. r. 10341
Riedricherfte. 12, ichon., 2, 3, 80. Riedricherftr. 12. icone 2-3.-23. mit Abichluft Bob. u. Meb. a. vm. Rab. Bob. vt. r. 10071

Rleififte, 10, 2 Bimmer u. 3ub. 8. 1. Oftober au verm, 10343 Behrlit. 31, Mfw. 2 S., K. u. Rub. a. al. od. fv Rab. 1. St. 10072 Lorelev-Ring 13. Sartenhaus. 2 Simmer-Bohn. auf 1. Of-tober su vermieten. 10401 Lother 17 S. 2-8-98 v. i. Abfol. p.M.v.24.Mans.v. Nab.v. 10074 Luifenftr. 14. Seitenbau, part. 2-3im-Bohn, per 1. Oft. au pm. Rab. b. A. Meier. 10026 Martifer. 13, Stb., 2 Simmer und Kiiche au verm. 10356

Resacraaffe 3. 2 3. u. R. n. d. Grabenfir... an II. Bam. 10398
Reroftr.14, [6.2-3.-23.a.vm. 5018 Riederwalditt. 14. Grtb.. 2.3.-23. fof, o. ipät, a. vm. 16077 Rauenibaler Str. 22. 2-3.-29. m. u, o. Werfit. R. b. Bölfer. 10150 Rheinganerftr. 16. D. 3. 2-8-

Richlftr. 17, 28tb. 2 3im. u. R per 1. Oft. R. Bob. p. 10348 Richlitz 19, Oth., id., Dom. 2 S., K., L. B., 1, 10, 3, p. 10164 Röberitz 3, IL 2 Jim. Bohn. 18.50 mtl. Räb. 2 St. l. 18872 Roberlit. 24. p. fl. frbl. Dom. i. Abfchl. 2 3. u. R. b. 10281 Romerbera 6, B. pt., 2-3-28

Rübesbeimerft. 27, Stb. 2 8. 11. R. 1. Aug. 8, v. N. pt. 10200 Sebanftr. 2, 2-3im.-Bobn. mit Jubebör au verm. 9875 Gebanftr. 9, 2 3im. u. R. i. Mib Grifp. ju vm. R. 1. I. 1035

Seerobenftr 23. Oth. icone 2-Rimmer-Bohnung, Dach Röb. Geerobenftr 29. 2 10012 Chachtitr 20. Dachwohn, 2 3. ntfl. 15.50 .K fof a. vm. 10084 Charnborititr.9, 3-8.29. Oth. v. Sept. au vm. Räh. pt. 1. 10385

Scharnhorststr. 27,

Sth., 2 3.-Wohn, p. 1. Mita, o. ip. s vm. R. Bob, p. 10259
Schwelbacherftr, 19, Sth., Ochw., 2 Simmer u. Küche au vermieten, 10000 inteen, 10000 Edwalbacher Str. 36, Ith Dack 2 Manf. 11, Kiiche, 200 Mf. fot. 311 verm. Räh. Rh. pt. 10085 Edwalbacherftr. 85, Idh., 2×2 3. 11, R., p. Sept. od. Oft. 10386 Schwalbacher Str. 93, Bbh. Daci-Bohn., 2 Bim. u. R., 18 M. mtl., iof. R. r. b. Lauer. 10397 Steingaffe 13, 2 Bim., R. u. Rell., Gas, 1. Oft. s. v. Rab. 1. r. 9724 Steingoffe 31. Bohn. 2 Jimm. u. K. a. al. o. fp. s. p. 10086 Steingalfe 32, Sth. 1. St. 2 Jim. u. Küche gleich od. fp. 10226

Walramftraße 31,

Seifenbau. geräumige 2-Simmer-Bohn, fofort. R. b. Schmidt. 10303 Balramitr. 37, 2 S. u. L., Oth. 1 v. 1. Sept. a. v. Rab. B. p. 9782 Balluferitr. 7. icone 2 u. 3-3.-Bobn im Mtb. au vermieten Rab. Bbb. pt. 10088 Sobs. im Stid. al bermietes Rab. Bbb. pt. 10088 Seilfir. 12. Oth. p. 2 Jim. u. Rüche per Oft. au verm. 10350 Sellrissi. 21. 1. 2 J. u. R., 10089 Bielandstr. 9, schone belle 2-Jimmer - Bohnung au verm. Rah. Oth., part. t. 10257

Dorfftr. 8, Sinterhaus, 2 Sim. Bohnungen neubergerichtet auf gleich ober Oftober zu vermieten. 10322 Nab hallgarterftraße 2 nart.

Simmermannftr. 1, 2 3. u. R. Brifp., Dausgarbeit. 10394 Bimmermannftr, 4, 0, 2, St., 2 8. u. Sub. a. fl. Sam, b. 10202

1 Zimmer. Mblerfir.30,1gr.3.u.R.m.AbidLv Oft.s.vm.R. Atelier gravb. Reft. Ablerfir. 33, ein Simmer und Ruche zu vermieten. 10091 Ablerftr. 36 ift e. freundl. Bohn C. au verm Ableritt. 43, 1 3., R. fof, 10093 Ablerlir, 60, Dadwohn, 1 3. u. 9. Gašeinricht, B. 15 M. al. od. 1 Sept. 4. verm. 10364 Ableritr, 62, gr. b. Dachw. 1 3. u. Rüche al. ob. iv. 9942 Bleichftr.28, 1-8im.-23. 3. v. 5030 Blücherpfat 5, v. L. 18im.u.Rüche im Abicht 1.Oft. gu verm. 9922

Blückerftr. 6, ich. groß. Zimmer, Rüche u. Speisel., mtl. 22 M., per 1. Oft. su vermiet. 10388 Caffellitr. 10, neuberger. Manf. von 1 und 2 Zimmer. Rab. Adlerfitr. 7, Laden. 10283 Dasheimerfit, 122, Bob., ar. 1 Bim. u. R. & 1. Oft. s. vm. Eleonorenfit.8,1-8. B. N. No.5,1.

Eltviller Str. 5, D. 1-3.-Bohn Ellenbogengaffe 3, ichone belle 1-Bim.-Bohn, su verm, 10096 Aoulbritr.6, Dach.gr.1-3.-35.9913 Aelbftr. 6, Stb., 1 3., 2, fof.10406

Belditr.10, Wani.1 Sim.u. 9. 9999 Bin. Cas b, 4. v. 10150 Belbitt. 12, Ich neuberg. 1-3. Belbitt. 13, Bob. 1 Jimmer und Liche per fof. ob. fp. 10358 Frankenitr. 16. D. 13. u.R. 10007 Gneilenaultr. 11, Oth. 1., 1 ic. 3. u. R. su vm. R. Laden. 10855

Dartingitr. 1. 1 u. 2 Sim. bill if. o. iv. R. Ablerft, 66, 1, 1000 Belenenitr.12, Sth. Dow. 1 Sim. Ruche u. Rell. an verm. 10881 Sellmundfir. 12. Mi. 1 3. n. R. 5. v. Rab. Laden. 10400

Sellmunditr. 20, M. 38. 1 8. 9. mtl. 15 M. fl. Fam. 10884 Sellmunditr. 29, S., 1-8. 98.10373 Delimbitr. 31. p. 29.1 3. R. 10328 Dermannftr.3,1 3., R.s. verm.5006 Dochftattenftr.9, 1-R. - 28 a.v. 9727 Jahnfir. 12, Mi., 1 3. u. R. s. D.

Starlfir. 2, 1. 1 8. n. St. 10226 Riebricherfte. 12. Ctb., icone 1-Bim.-Bobn, im Abicoluft an verm. R. Bbb. pt. 10287 Repaergaffe 21, Mani. frol. 1 8 u. R. per Mon. 14 Mt. 19378 Mengergaffe 29, 1 Bimmer und Roristr. 38, 1 3. u. Ra.vm. 10404

Meticlbedftr. 15. nen bera. 1-8.-29. s. v. R. Schäfer pt. 10103 Dranienftr. 6, Manf. 1 Sim. n. g. per 1. Oft. su verm. 10377 Philippobergfir.16,n.gr.29.10129 Ratterite. 8, Grifp., 1 ich. 3. it. R. an rub. Leute a. gl. ob. ip. R. an rub. billig su verm.

Rauenthalerfir. 5, 1 3.u.Q. 10385 Rauenthaler Str. 8, Dachwohn... 1 Bim. u. R. ver I. Sept. Rob.. Bob., i. St. Rortmann. 10369

Rbeingauerftr. 17, Oth., 1 3. u. R. s. v. Nab. Idb., B. r. 19395 Rieblitr. 7, 1 u. 2 3. u. Ricci. ob. fp. N. Schieritir. 26, p. 19381 Rieblftr.17, D., 18. R.N. S. p. 10 346 Römerberge, Fl. 11. gr. W.L. 99, 10105 Romerbera 10, 1 Simmer und Ruche, Rab. S. 3. 1910s Römerberg 16, 1 3im. u. Rüche fol. ob. fpater gu verm. 10290 Schachtftr. 5, Mtb., 1 m. 2 3. m. R. 8. vm. Rab. Werfftatt. 9780 Charnhorftilr. 9, 1 3.- 3. per

fofort au werm. u, Riide s. v. Nah. vt. r. 1010s Schierft. Str.20, O. 1-3.-29, 9800 Edwalbacherftr. 89, 1 fd. Sim. v. 1, Oft. 311 verm. 16222 Al. Edwalbacherftr. 14, 3, 1 S., Riche n. Rell. 2 vm. Rab. dat.

im Ciermagasin. 10111 Efeingalle 16, 1 Jimmer und Rice bill. an vermiet. 10211 Balromftr. 1, 1 gr. Sim. u. R. m. Abichi. su vm. Rah pt. 1901 Mbichl, su vm. Nah. pt. 9901 Belramitr. 19. Mani. 3. m. R. gl. ob. fpat. Nah. i. Lad. 30811

Walramitr. 31 1 3immer und Rliche, fot. 5. vm. im Boberfi. 10112 Rab. bei Schmidt.

Balbitr. Ede Baumftr., ich. 1 u. 2 Inn. u. Kitche s. v. Nab. dal. b. Magengeil, 10114

Wald-Che Saumitr.

1- 2- 3- n. 4-Simmerwohns., Küche u. Inbeb. fof. ob. ipät. au verm. Rab. im Daufe bei Rölles ob. Biebrich. Grant-furieritr. 47. Büro. 10113 Bebergaße 48, Sib. 1. 1. 1 Sim. und Küche ver fofort. 10208 Bellripftr. 3. 1 Sim. u. Ruche au verm. Raberes Laben. 10338 Bellripftr. 35, 1 Sim. u. g. 10371 Bortite. 22, 1 Simmer n. Rüche, Grontin, au verm.

1 Bimmer mit Ride su gletti. Dartineftr. 6, p. 10117

Leere Zimmer.

Ablerftr. 60, 1. gr. 3. 2 St. Breis 10 Mt. 1. Sept. a. verm. 10364 Abelheibitt. 19, beis Manf an einzelne Berton a bm. 10158 Bleichttr. 13, Bob. I. beigh Manf. aneina Berf. R. Sth. p. I. (10362 Bleichtr. 30, gr. beisb. Manf. a.fof o.fp, an einz. Berf. zu verm. 9935 Faulbrunnenftr. 18. Manf. für einzelne Beri. 3. verm. 10119 Sneilenauftr. 16, Sp., b. Rinfche, 1 Mant., monatt. 6 M. 10276 Rochberd au vermieten. 1040:

Guftan Abolfitr. 5, gr. Mani. mit Belenenfteage 5, Oth. eine leere Mantarbe per fofort. 10333 Berl. au verm. Rah. v. l. 9924 Dellmundite. 29, gr. neuberger. Manf, fof, au berm. 10219 Bellmundite. 31, bab. Mf. fof, 9894 Sermannstr. 19. P., schöne gr. 1. Mi. m., derd 1. Sept. 2001 Ludwigstr. 6. 1., Bdb., grobes Zimmer billig au verm. 10415 Mauergaffe 11, 1 freundt. Manf auf fofort zu vermieten. 9865 Mor bitr. 50, groß, leeres beiab. Bim, fof, ob. fpäfer, 10121 Oranientr. 25, 2 beiab. Mt.-3. m. Keller per 1. Sept. au vm. 9914 Rieblitt. 4. leere Mib. s. v. 10138 Rieblitt. 5, B. Manf.m.B. 10347

Am Römertor 7. beisbare Man-farbe fof, ober fpäter zu vm. Räh, bei Bang, part. 10009 Römerberg 10, 1 leeres Zimmer ju verm. Rab, Stb. 3, f10256 Schulgaffe 5, 2 ft. Mf. 3, v. 10109

Manfarde au permieten.1000 Webergaffe 38 beisbare Manfarbe. Rab, im Desperladen, 10144

Möbl. Zimmer.

Adelbeidftr. 59, Sib.2.r., mobl. 3. 3 RR. whil. au verm. 10374 Ableritr. 62, 1. r. gut möbliertes Bleichftr. 15, 1., freundl. mobl Bimmer su verm.

Eleonorenstr. 5 tann ein Arbeiter ich. Schlafft. erb. 324; Emferfte. 25, möbl. 3. fr. 9921 Baulbrunnenfir. 12. 1. r. einf. möbl. 3. ver fof. s. v. 10410 Suftav Abolffir. 5. fein möbl. Simmer au vermieren. 10402 Dellmunbitr.29,einf.m. Mfb. 11006 Sellmunbitr. 32, 2. m. Sim. 10828 Bett billig su verm. 10128 Rirchgaffe 44, 3. St r., gut möbl. Bim. m. aut. Benf. fof. 10349

Luisenstr. 49, 2 großes au vermieten. Martifer. 12, (Schlosplas) bei Schäfer, ich. einf. möbl. Bim., auch mit Roft billig. 5027

Moristr. 52, p., m Mid.m. & 5020 Dranientr. 35, oth 3. l., möbl. Bim. Bode 3 M. mit Kaffee bei Eifenburger. 3234

Bhilippsbergitr. 16, v.m. Mf. 10129 Cebanftr. 3, 2. r. g. möbl. 3.. fow. m. Manf., 1 u. 2 Betten. 10835 Bestenditt. 23, 1., fcon mobl Mani. (Sofa), Woche 2.50. (975) Bellenblirahe 23, find. ig. Mann aub., bill. Logis. 5023

Läden

Babnhoffte 6. beste Geschäfts-lase, mitteler, Laben mit La-denatummer, auf Bunsch mit 3-Simmer-Wohnung im Dos-bau, sofort zu dermieten. Näberes im Dause bei Franke oder Bürd Bil-bemitrake 28. 10416 Bismardring 32, Lad. m. Lad.-aim, s. Kurza u. Weikwaren-gesch. vass. u. Weikwaren-gesch. vass. u. verm. 10130

Laben

mit Ladensimmer, mit ober obne Bobnung, in bester Geicatie- und Aurlage zu verm.
Rah, Al. Burgitz, 4. v. 10355
Blücheritr. 44, Laden m.
ner Oftober zu nerm Wah.

per Oftober ju verm. Rab. 1. St. I. bei Gbel. 10357

Caftellite. 1. Ede Röberfir. ist p. 1. Oft. od. friib. 1 ich. Laden mit Zubeb. anderw. an verm. Rab. Balluferfir. 3, 2. 10376

Fanlbennnenstr. 13. Laden. ca.
30 Luadratmir. mit 1 Erfer.
n. größ. Keller n. 3.3.-B.,
iof. a. verm. Breis 1508 .A.
evfl. beides getrennt. 10131.
Germaniaplas 3 schöner Laden.
Räbe der Kasernen sosort an
vermieten. 5050

Behrftr. 2. Edladen geeign, für jedes Geldatt, mit Wohnung per for, oder fpat. 10134 Am Refid .= Theater

Laben mit Bim., Beisung fof. b. Röbler, Luifenfir. 46. 19935 Scharnborfifte. 27. Laben mit ob. obne Bohng, bill. au verm. Rab. Bob. vart. 10800 Näb. Bbb. vari. 10300 Schwalbacher Str. 93, Laden mit Jubeb., iährl. 350 M., iofort. R. 2. St. r. b. Lauer. 10397

Bebergaffe 56, Laden m. Lad. aim. I. Oft R. I. St. I. 19214 Wollritzstr. 2, Ede Schwal-bacher Str. Laben, feit 6 Jahren D. Gichele. Raffeegefcaft inne, ift auf 1 Ott, anderweitig gu vermieten Rab. bei Meinede. 1027

Großer Eckladen
m. Rebenraum u. Reller, ipezied
für Obit- und Gemfisebandlung,
auch f. jedes and. Geschäft paff.
s. Preise von 380 M. gleich oder
später zu verm. Off. u. Aa. 489
an. d. Erv. ds. Bl. 10344

Werkstätten etc.

Agritt. 35, Stalls. Scheune fofort su vermieten. 10323 Ablerfitt. 38, 29fft, u. Lagerr. A.

Albrechtftr. 46, ich b. Werfft au rub. Gefchäft, 1. Oft. 3. vm. auch a. Lagerr. R. dai. 1. Et. r. 10324

Bertramftr, 22, 2 r. ger helle Berfft, 125 M. s. vm. 10155 Blücherstr. 17, Gr. Berf-Baffer M. 210, tleine Bert-fratte für Schuhmacher auch sum Einstellen von Möbeln geeignet monatt. Rt. 7. 10216

Blücherstr. 17, Etallung mit ob. ohne 2-3im. Bohnung billig au vermiet. Rab. Deb. 2, bei Bleidardt. 10137 Blücherftr. 23., gr. bell. Berfit., 100 | mir. gr. p.fof. 1. pm., 10138

Broge Werkstätte

mit großem Lagerplat event. mit 3-Zimmer-Bobnung bin-ter der Rellerfir. Gernericher Zimmerplat sofort preiswert zu vermiet. Näberes Gerner, Belditraße 6, 1. 10296 Franfenfir, 20, belle Bertft, auch als Lagerr, a. gl. ob. fp. 10359

Coon. Futterraum g.vm. Obere ranff. Str. falte Bafenm.) 9928 Sneifenauftraße 16, b. Rissche, Zim. (Sout.), auch als Lager-raum od. Berkftätte. 10277

Guitav Adoliur. 5, Stall, Rem. u. Beulpeider gu verm. 10402 Dellmundft. 31, Stall f. 18f. 10329

Dellmundt. 31, Stall. i. 187: 10329
Derrnmühlgasie 3, Werfftatt, in
w. ieit Jahren eine Schlofferei betrieben wird, auf
1. Offiober in verm. 10393
Dermannstr. 19. belle mittelar.
Werfftatt fos. 3, v. 6960
Tnilenstr. 37, 2 Jim. i. Bureanawede zu vermieten. 10275
Wartlier. 22, ar Pagerraum Marfilte. 22, ar. Lagerraum m. Badr. 11. Kompt. 4, v. R b.A. Meier, Nifolastr. 41. 10143

Moriblir, 23, Berfitätte ob. La-gerraum p. fof. o. fp. R.p. 10148 Rerofte. 28, Berfit. f. Schrein, per fofort au berm. 10147 Rettelbedfir. 15. Werflit, Lagert. Bierfell. m. Abiiffraum, Staff. f. 2 Bi., alles m. ob. ohne 28. 2. verm. Rab. Schäfer. v. 10148

Rieblite. 10, Lagerr. m. Staf. ev. m. Bobn. v. 1. 10. 10174 Seerobenkt. 23, icones bell. Bureau mit Lagerr. su verm. In erir. Seerobenkt. 29, vt., bei Spis. 10012 Scharnberlifte. 27, Oth. pt., mit Zorfahrt, abgeichl. Raume g. aufbewahren von Obit, Möbel, ufm. fof. bill. au verm. 10000

Schwalbacherlit, 93. Berkhatt per fofort zu verm. Rab, bei Lauer, 2. x. 18397 Berkfätten

auf. od. getr. find an rub. Ge-ichäft als Werkfickten ober Lagerräume m. u. ohne Wohn. v. fof. o. fp. 311 verm. R. Af. Webera. 13, b. Kappes. 10202 Bellrisftr. 21, Stallung f. 2-4 Bferbe au verm. 16152 Pferbe su perm. Bielanblit. 9, icone belle Bert-fratte ober Lagerraum gu pm. Rab Oth., part. r. 10258

Seftendite. 15, gr. b. Stit. f. j. Geid. geeig., 5 Mtr. br., 10Mtr. lang. cvtl. m. 3-3-8. 10005 Simmermannftr. 1, Flafdenb.
ob. Lagertell. b. 2 pm. 10153
3immermannftr. 3, Stall f. m
Pf.m. Jutter-u Bagenr. 10451

Mictgesuche.

Dame f. Rabe Balballa-Theat. 2 mobl. Sim. m. Rlav. Off. unt. 7. 5.4226 an Saafenftein u. Bogler 9. G. Magbeburg. 7.360

Kapitalien.

Gelb an fid. Berfonen auf Bechfel, Schulbiceine. Dausftand, Brovifion von Dar-lebn. 3u baben burch Relling. Doubeimer Str. 20, 2 (36857

Gelb. Soi, bar Geld, ani Bedel, Bedlei ober Schuld-idein an reelle Lente jed. Standes an mangen Jinfen, verleibt Selbitgeber Binfer, Berlin 293, Binterfelbifte. 34. Biele Danfichreiben. Beite Beding. Große Umfase jett 6 Jahren. 3. 17912.

Heiratsgesuche.

Mabden ober Grau aur balbigen Deirat. Offerten unter Riv. 524 an d. Erp. d. Bl. 5043

zu kaufen, bietet sich Gelegenheit indem ich folgende Artikel

usnahmepre

stiefel. vollständig Lederausführung, guter Strapazierstiefel

31 - 3527-30 Ausnahmeprels: Mk. 3.65 Mk. 3.98

Art. E47 u. E45. Preiswerter Kalbin- Art. Ul. Echt Chevreaux-Schnür- Art. 334 u. 1954. In. Wichsless stiefel, vollständig Lederausführung. Stiefel ohne Kappe, Naturform, sehr Schnürstiefel, sehr preiswert preiswert

31 - 35Ausnahmepreis: Mk, 4.95 Mk. 4.65

In. Wichsleder-

27 - 3031 - 35Ausnahmepreis: Mk. 3.95 Mk. 3.50

Art. 425. Guter Wichsleder Schnür. stiefel, beschlagen u. nicht beschlagen Ausnahmepreis:

37-12 28-31 32-36 25-27 Mk. 1.95 Mk. 2.65 Mk. 3.25 Mk. 1.55

Ferner empfehle meine beliebten Chromsohlen-Turnschuhe.

Camstaa

Art. 9334. Turnschuhe mit Chromsohle mit Kappe, Fussform 36-40 31 - 3524-26 Mk. 2.85 Mk. 1.95 Mk. 2.45 Mk. 1.75 Mk. 1.45

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Stellen finden.-

Männliche.

Tüchtige Wagenjattler

möglicht ältere. verbeiratete Lente bei bobem Lobn f. dauernde Beidäftigung gelucht. Kinter u. Sommer abiol. gleiche Arbeit. Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes A. G., [B. 99 Delmenhorst b. Bremen. (Garnierer)

Existens ober Nebenerwerb.
Strebs. Derren auch Damen, tonnen im Sause viel Gelb verdienen.
Baft ohne Napital. Gratis. Ausfunft Dr. G. Beisbrod u. Co.,
Berlin, Weibmannsluft 321. Fran-Agent ges. Bigarr. Bert. a. ev. 99. 300. - monatl. v. 200 S. Jürgenlen & Co., Samburg 22.

Stellmacher und Kaftenhelfer

möglichft ältere, verheiratete Leute für bauernbe, lobnenbe Arbeit gel. Binter u. Sommer absolut gleiche Beschäftigung. Delmenhoriter Wagenfabrik Carl Tonjes, A.S. [B, 100 Belmenhorst b. Bremen.

Oberreisender

mit oder ohne Kolonne, wird von bedeut. Firma unter allu-tig, Bebingung, sum Bertriebe driftl. Berte in billiger Preis-lage mit vorzägl. Emplehlungen und Iwed gelucht. Ebriftlicher Berlag". Berlin, Michaelfirch-plas 21.



Rheinhutte G. m. b. Q. Biebrich a. Rh.

10 Mark tägl. Fixum Rillionenart, gef. [8.176/25 Renheitenfab. Ew. Potters, Coin 88a.

Tüchtiger

Wagenlackierer bei hobem Lobn gelucht. Binter und Sommer gleiche Beichni-tigung, baber dauernde Stellung Delmenhorfter Bagenfabrit, Carl Tonies A.G. (B.101 Delmenhorft bei Bremen.

tüchtige Erdarbeiter

gelucht. 2007 : Striffer Str. 17 Gartnerlehrling

unt. günft. Bebing, fof. eintr. Junge od. Mädchen über Mittag sum Effen trag. gef. Chriftmanns, Rheinstr. 62. 5035

Stellung finden!

Leute, welche in fürst. oröff. u.
berrschaftlichen däusern Diener
werden wollen, lofort gesucht.

Stullgarter Dienerschalchule und Servier-Lebranitalt. Inb. 6. Raier, friib langiabr. Diener-Facilebr, Deuftelaftr. 4. a. Broip. u. Stellung foitenlos. S. 243

Weibliche.

Durchaus felbständige Taillen-Arbeiterin tn Jabresftellung gleich ober odier gefucht. 9096 3. Mis-Ries, Oranienftr. 10.

Bin endtiges, alteres Küchenmädchen

er 1. September bei bobem Lohn efucht. Mainzerfir. & D. 30

Caub. auft. Alleinmabden gei. 5026 toden nicht erfordert. 500

Benbie Maldinennaberin f. Beinsena finder dauernde Be-icalt, Gebanftr, 1, 4. I. 9056 Gin tuchtiges, alteres

toon 28-30 Jahre), das perfett tochen tann und alle dausarbeit versteht, in gute damilie ohne Kinder aufs Land gefindt. Näh. Wainser Etraße 3. D. 29 Suche tiicht. Madde f. fof. ob. fpåt. Fr. Anna Chipp, gewerbt. Stellen-perm. Eltviffe, Worthfir. 18. 3263

Stellen suchen.

Weibliche.

Ja., oeb., a.d. Univ. Lvon i.d. irans. Sprace diplom. Dame i.da ibmög. Stell. als Erzieberin ob. Gefellschafterin, ich. 2 J. unterr. imul. Geigel. Off. a. frt. Nagda Politicht, E. W. 180622

Jungfer m. gut. Zeugn. lucht Stellung. Gebalt 35-40 Mart. S. Silgenfeldt, Berlin-Sieglit, Stubenrauchplas 4. 36955

26jahr., ev. Fraulein, seit fast 9 Jahr. in vorneb Daush. tat., l. a. 1. ob. 15. Ott. Stell. America bev. Off. u. "Ausland", politige, Freienwalden. D. 38161 Madden fucht Monatftelle ben gansen Zag Ablerfiraße 67, Oth.

Junge Frau fucht Baben su puten. Momerberg 32, G. 1. r. 3264

Cowefter, febr arbeitsfrendig, fucht Landgem. ob. Balfend. 8. ilbernehm. Lebensftellg. bevors. Berte Dff. erbitt., Schw. Beichte, Dresben. A. Beinbergit, 54,36066 Geb. Fraul., i. Alavieripiel u. Ulnierricht tonferv. ausgeb. i. Danbarb., Rab. u. Schneid, erfabr., f. Stellg. als Alavier- u. Danbar-beltslebr. i. ein. Peni Angeb. u. S. G., polit. Areiburg i. A. 38967

Zu verkaufen.

Immobilien.

Rent Daus m. gr. Dof, Werfit., Rem., Stall., Lager-Bauplas su jedem Geschäftsbetrieb geeignet, wegsugsh. u. g. Beding, su perf. Off. u. Bt. 522 au d. Exp. 5015 Diverse.

Gute Erifteng.

Gemilse und Kolonialwarenaeschäft in gut. Lage m. Inventar u. Baren fos. bill.a. vl. Dff. u.
I. K. 188 Hanvtpost. 5051
Silverhasen billig an
ver kaufen
Bellrinstraße 21, v.
Echwarzer Spix (Rüde)
tleinste Rasse m vert. 186949

tleinite Raffe gu pert. 369 Ludwigftr. 6, 1. r. Biane gut erbalten für 200 SR. abaua. Raberes Bierftabt, "Rebenftod". m 3

Sinige Baume Frühapfel u. Frühbirnen ju vertaufen. 5025 Bietenving 4. part. r.

2 einfache Dolgbeitftellen mit Sprungrabmen und 1 Ruchen-tich au verlaufen, Emfer-ftrabe 63. 2.

tirabe 62, 2. 0000
Rie wiederfebrende Gelegenheit.
Bea Kortsus 1 bodm, Schlafsimmer, fern, vieldvine Kücke, 6 Betten m. Rohn u. Bolle.
L. u. Liur, Kleiderlidt., Evicaelidt., Balokt., Kadet., Kucken v. Limearbergel, viuxaarderobe, Divan, Chaifel, verschieden. Batenflorungel, viuxaarderobe, Divan, Chaifel, verschieden, Batt. t. 8067

1tür. Aleiderschierige, gut erd. Ofen 4, v. Karlitt. 11, 1, 20005
Schone Taben-chinrichtung wegen Ausgade des Gelchäfts avert, Off. n. B. 10 voitt. Biebrich. [5038]
Elettr. Start- und Schwach-

Eieftr. Start- und Schwach-itromartifel. 3-arm. Gasfrone. Lyra, Bendel, fpottbill. an vert. 3268 Goebenftr. 16, Sth. 1.

Eine gebrauchte Kommobe mit dreibvorrichtung zu verfaufen 262 Moribitt. 47, 1.

Weg. Begg. 3 Bett, verich. Riet-bericht., Baichtom., Küchenicht., v.Tifche b.abs. Jabuftr. 20.v. 9072 Brachtv. Echlafs., Rüchenein-richtung, 8 Aleidericht., Betten, Baldtom., Rachticht., Trumo-ipiegel, andere Spiegel, Divan, Bertito, Stühle fpottb. su vert. Ablerfix. 58, Dib. part. 36737

Ableritt. 53, Deh. part. 36737
Rammis, für Gas u. Elektr.
ar Goldiviegel. Lütr. Kleidersichend. 1 Manse, div. kuof.
Kochtövie. baudseichen. Büselscisen u. Indeh. ar. fiein. Einmachtsvof au verfaufen. Klarzytbalerstr. L. Bart. r. 5044
200 Meter Kofost. u. Natien.
Ertereinr. mit Marmor die. u.
vert. Vsalramstr. 27. 50055
Kast veuer aweit. Eisschrant

Palt neuer aweit. Eisschrank (20 .41) au verkaufen. Westenbeitraße 23, Oth Krtlv.

Pont pale eberrolle billig au verkaufen. Off. unt. Bu. 523 an die Exp. 58, Bl. 5023

2 gebr. Feberrollen 15 und 25-30 Str. Tragfr. au vf. Breis 160 u. 280 M. Eltvillerftr. 12.36700

1 Breaf, 1 Bonnrollchen, neue u. gebr. Jederrollen alle Größen 2967 Dogbeimer Str. 87. Wit, neue freberrolle, ein- u. smeifn, in. Gibb., ladiert, a. vl. 36087 Dorffer, 15.

3weirabrigen Sanbfarren billig su vertaufen 5011 Dotbeimer Str. 24. Alinderwagen (Brenab.) noch aut erb. billig an verf. 3256 Rerofiraße ft. 1. Sb.

Berrentleider und faft neuen Evlinder au vt. Beitenbitraße 28, 1. L 5082
70 B. n. Gerrenftiefel, a 5.50 R., su vert. Bellmunditr. 44, 1. 5010 Grobe Boften leere Giertiften abaugeben. Gierhandlung Emil Baumer, Bismardring 7. (5017

Motor Rad bill. 311 pert. Abolffir. 6. (36969

Benzin-Motor I P.S. au pt. Ederniorbeitr. 4, pt. 3265

Kaufgesuche. Immobilien - Geldräft

J. Chr. Glücklich. Bilbelmftr. 50. Biesbaben, Ans u. Bert. v. Dänlern, Billen Bauvläß. u. Bermiet.v. Läd. Derr-ichaftswohn. 2c. Tel. 2888, (1868)

Suchen Gie Mäufer ober

Teilhaber

für Geichäft, Gabrif ob. Gewerbe-betrieb, Daus- und Grundbeffs, 80 find. Sie solde sol. durch E.Kommen Nachf. (3nb. C. Otto)

Asin a. Rb., Areusgafie &.
Ja. 3000 fapitalträft. Refletanten find allerorts für allerd.
Diefte notariell nachweisdar vorhanden. Abichtine werden fortlaufend erzielt. P. 346 Berlangen Sie fostenirelen Bejuch.

Gebrauchte Fahrrader gu taufen gefucht 5012 Blücherftr. 30, Laben.

Unterricht



vertoren. 1 br. friid sei Aindericuh verl. v. Nero b. Abieritr. Ab-aug. Ableritr. 66, Oth., D. 5045

Verschiedenes.

Bors. Ek- u Einmachbirnen. 166. 12 A. 10 Bib. 1 A. Bort-firabe 21. Bart. r. 3360 Bfälger Iwiebeln neue gefunde bellgelbe Bare per 3ir. R. 350 fowie neue Pfalzer Frühfartoffeln per Itr. M. 3,20 bei größeren Boften billiger. (36756 Prima Etrangfnoblauch a Pfd. 18 Pfg., offerieren Gebr. Seiber. Derrheim, Pfals.

Rallid frifde Ludfeine Molketei-Catelbutter fow, feinfte Gubrahm. u. Rods. Butter liefert direft in Boft-folli u. Babntiften die Molferei Mitebaufen, Allgaub.

Schreibmaschinen werben bermietet

auf Tage, Bochen und Monate. Büro Smith Premier, Schwalbacher Str. 11. Reparatur-Berfftatt für fämtliche Schreibm.-Sufteme. 36951 Steineflauben aum Ginmadien. Bib. 16 A. vert. Gartn. Birter. bint. b. alt. Griedhol. 5040

Gravenfteiner Mepfel, fein im Gefdmad. Bib. 22 Bf. Portftraße 21. part. r.



Frau Crotto

altere, erf. deutsche Heb., 25 rue Lüttich (Beigien), Sohet. Lüttich (Beigien), nahe Bahnhof Guillemins empf. ihre Priv.-Entbind,-Anot. u, ist f. Damen jederzelt zu sprech erze

Beitragen von Blidern 30953) Al. Schwalbader Str. 8, 2.

Damen find. Aufu, Rat u. hilfe b. beutich.erf. Debamme. Unfr. an Franküfter, Maaftricht b. Nachen, Sporenitr. 14 (holland). 36841

Vertrauensvolle

Ausfunft allen vortommenden frallen. Debamme Spuhl, Beelin, Alvenslebenitr.5. (Potsdam Ede) Abschriften Vervielfältigungen

36963 RI. Schwalbacher Str. & 2. Damen

finden fireng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutich. Debamme a. D.; fein Deimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgednglich ift. Stwe. L. Baer, Ranco (Grantreich), Auc Bafteur 36.



Max Wagner, Dentist Kirchgasse Sonntags 9-1.



mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Diatorix verarbeitet. Da ich nur Zähne von anerkannt vorzuglichen Zahnfabriken wie Justi, de Trey, Kugemann etc. führe, so hat der Patient die Gewissheit und Garantie, einen Is Zahn zu erhalten, welcher seinen Anforderungen vollauf gentigt. Klammern aus Victoriametall kostenlos, Goldklammern 3 Mk. per Stück. Umarbeitungen nicht sitzender Gebisse billig.

Zahnziehen, fast schmerzlos, Mk. f.-

Ganze Gebisse 56.- Mk.

Aluminium-Gebisse proZahn5 .- Mk. Zähne mit Porzellanzahn-

fleisch pro Zahn 4.- Mk. Goldplatten billig u. preiswert.



Zähne ohne Gaumenplatte. Goldkronen, Stiftzähne, Porzellanarbelten. Goldfüllungen in feiner Ausführung.

Plomben

von 2 .- Mk. an. Machen Sie einen Versuch!

Königliche Schauspiele. Wefdloffen.

Samstag

Reildenz - Cheater.

Bom 1. Dis 30, Auguft : Gefchloffen Operetten - Cheater.

Direktion: Max 3. Deller und Vanl Bestermeier.
Samstag, den 17., Sonntag, den 18. August, abends 8 Uhr:
Baudeville in 1 Borspiel und 2 Alten von 2. Albert. — Wusit von 2. Albert und R. Seelborst. — Spielleitung: Heinz Wenden-höfer. — Musikal. Leitung: Heinz Lindemann.

Montag, 19., abends 8 Uhr: "Gin Walgertraum".

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Schanlvielbans.) Direktion: Wilhelmn.
Cambiag, ben 17. August, abends 8.15 libr:
Preciola.
Schanspiel mit Gesang in 4 Alften von Pius Alexander Bolff.

In Szene gefest von Mar Lubwig. Mufitalijche Leitung : Grau Rapelimeifter hoffmann.

Sonntag, 18., nachm. 4 Uhr: "Das bofe Fraulein"; abends 8.15 Uhr: "Die hoffnung auf Gegen".

Schaufpielbaus Frantiurt.

Samstag, 17., abends 7 Uhr: "Rigoletto". Sonntag, 18., abends 7 Uhr: "Der ferne Klang." Montag, 19., abends 7.30 Uhr: "Die luitige Witwe"

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 18. August, vormittags 111/2 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage,

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Soldaten-Marsch Seidermann 2. Ouverture zur Oper "Der Braner von Preston" Adam 3. Walzer aus der Optte. "Die Orientbraut" Herold

4. Abschieds - Ständehen Herfurth 5. Fantasie a. d. Op. "Carmen"

6. Jugendstreiche, Galopp Ziehrer. Nachm, 3,30 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurhaus, Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Musikdirektor Johann Straues aus Wien 1. Ouverture zur Optte. "Der Zigeunerbaron" Joh. Strauss

2. Alt-Wien, Walzer J. Lanner 3. Liebestraum nach dem Balle (Streichquartett) A. Czibulka 4. Wiener Blut, Walzer

Joh. Strauss 5. Motive aus der Optte. "Die "Fledermaas" Joh. Strause 6. Barcarole aus "Hoffmann's Erzählungen" J. Offenbach Erzählungen* 7. Wein, Weib und Gesang,

Joh. Strauss 8. Für Kaiser u. Reich, Marsch

Bei ungeeigneter Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt. In diesem Falle ist, um eine Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, die Lösung einer Platzkarte (numeriert) von

50 Pfg. notwendig. Abends 8 Uhr im Abounement: Anlässiich des Geburtstages Sr. Maj des Kaisers Franz Joseph L

von Oesterreich. Oesterreichisches National - Konzert des Kurorchesters

Leitung: Herr Musikdirektor Johann Strauss ans Wien. VORTRAGSFOLGE.

1. Oesterreich, Nationalbymne 2. Kaiser-Walzer Joh, Strauss 3. Wiener Leben, Potpourri

K. Komzák 4. An d. schönen, blauen Donau, Walzer Joh. Strauss

5. Melodien aus der Optte, "Die Fledermaus" Joh. Strauss 6. Prinz Engen, der ed'le Ritter,

Nationallied G'schichten aus dem Wiener, Wald, Walzer Joh. Strauss 8. Radetzky-Marsch,

Bei ungeeigneter Witterung findet das Konzert im grossem Saale statt. In diesem Falle ist, um eine Ueberfüllung des Saales vorzubengen, die Lösung einer Platzkarte (numeriert) von

50 Pfg. notwendig. Die Initialen mit Krone. Beleuchtung des Kurgartens, Leuchtfontaine - Scheinwerfer.

Montag. 19. August, vormittags 11 Uhr: Konnert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage,

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker 2. Paraphrase ther das Lied "Wie schön bist du"

P. Neswadba 3. Hebe-Walzer E. Waldtenfel 4. Fruhlings-Erwachen, Lied

5. Melodien a. Lortzing's Opern

Fr. Bosenkranz 6. DeutseberReichsadier-Marsch C. Friedemann.

Wiesbadener

Rheinstrasse 47. Vornehm, Lichtspieln, I. Ranges. Vollständig umgehaut. Absolut feaersich Einrichtung.

Spielplan vom 17. bis 20. August. Der Safen von Marseille. Hochinteress Naturaufnahme. 2. Der Roman eines Verschollenen. Ergreifendes Seemannsdrams. 3. Nunne als Sonntagsjäger. Humore

Die Kreuzersonate. Drama in 2 Akten nach dem be-rühmten gl. ichnamigen Roman von Graf Leo Toistoi.

Dargestellt v. d. Mitgliedern d. kaiserl Theaters in Moskau. 6. Moritz als Modernist. Feinkom. Szene gesp. v. Herrn Prince. 7. Amerikanfilm.

Kindliche Vaterlandsliebe. Nach e, patriotischen Gedicht. Kinemat. Wochenbericht. Aktuelle Aufnahme der neuesten 36603 Ereignisse.

Die Direktion.

Odeon-Theater Lichtspiele

18 Kirchgasse 18, Ecke Luisenstrasse.

Ab heute

neues Programm.

Ununterbrochen Vorführung von 3—11 Uhr.

Morgen nachm. 4 Uhr!

Großes 36642

Militärkonzort MilliainuiiZoit

ausgeführt von ber Rapelle bes Gufil. Regiments von Gersborff (Rurbeff.) Ro. 80 unter Leitung ibres Obermufifmeifters

E. Gottschalk. Gintrittegeld 20 Bfg.

Fischer's bürgerliches

Café II. Speifehaus, Al. Schwalbacher Straße 8, vis-a-vis Barenbaus Bormas. Größtes n. iconftes am Plate.

Separates Sprifegimmer für Damen. 36852 Mittagstifd 50 \$1., 60 \$1., 1 Mt. Abendtiich von 35 \$1. an. Möbl. Zimmer m. voll. Penfion.

Von der Reise zurück Zahnärztin Rosenthal

Gr. Burgstrasse 19 (Eingang Mühlgasse 5). soee

Von der Reise zurück Dr. Hans Wachenhusen.



Unter den Eichen.

Heute Samstag, den 17., abends 81/2 Uhr:

bei prächtiger Illumination des Festplatzes (ausgeführt durch die Kunstfeuerwerkerei A. Clausz).

Grossem Künstler-Konzert

(zwei Kapellen) unter Mitwirkung d.Gesangvereine: Freundschaft (Gemischter Chor) Bruderbund und dem Gutenbergquartett.

Mormorgruppen gestellt vom Arbeiter-Turnverein Wiesbaden, Eintritt 20 Pfg. Karten sind zu haben im Gewerkschaftshause, im Cigarrengeschäft Eul, Bleichstr. 9 und den Filialen des Konsumvereins.

Der Ueberschuss wird für die Ferlenspaziergange verwendet Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Arbeiter-Bildungsausschuss, Die Kinderschutz-Kommission.

Männer-Gelangverein "Friede".

Morgen Conntag ben 18. Muguft, nachm. 4 Uhr ab, in ben Raumen "Jur Rioftermuble": Großes Sommerfeft.

Großes Konzert, Tanz. Gefangsvorträge, Tombola. Preisichießen, Fadelvolonnile, Kindersviele find zur genügenden Unterhaltung vorgesehen und laden wir bierzu alle unsere geehrten Mitglieder nehlt deren Angehörigen, sowie die Sängerschaft Biesbadens und Freunde unseres Vereins ergebenst ein [5.656] Der Borstand. ergebenft ein



Saalbau Friedrichsholle,

Galteitelle der Germania-Brauerei (Balteitelle der elettr. Babn nach Mains) Jeden Conntag:

Große Tanzmusik. Aufang 4 Uhr. Es labet ergebenft ein' Eintritt frei. W. Hofmann.

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Beben Große Militar-Dufif, mogu freundt. Brima felvigetetterten Apfelwein. Ph. Schiebener.



Goldeine

Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt, Renerbauter, 1000 Berfonen faffen-ber Saal. ff Tangflache. Sepa-rates Salchen mit Piano für Gefellschaften

Beden Conntag : Mednille

Grosse Tanzmusik. 38452 Brima Speilen und Getrante. Rarl Friedrich. Befiber. Telepbon 8770. Dalteitelle ber elettr. Babn Biesbadener Strafe

Bafthaus "Zum Adler" Bierstadt. Gröbter Caal am Plate.

Sonntag: Große Tanzmufit, ausgeführt von ber Rapelle Mai. Brima Speifen u. Getrante. Spiegelglatte Zangflache. Es labet freundlichft ein Ludw. Brühl, Befiger.

Salteitelle ber elettrifden Babn: Rathaus.

Auf jur Kirchweihe in Sonnenberg.

Bu ber am Sonniag, ben 18., Montag, ben 19., und Conniag, ben 25. August, ftattfindenden

Kirchweihe

labe meine verebri. Greunde und Gonner gans ergebenft ein. Gur vorzügliche Speifen und Getrante ift beitens geforgt. Größter ichattiger Garten am Blate. Es labet freundl ein

Heinr. Möller Reftaurateur jum "Raifer Moolf".

Kirchweihe

Brima Speifen und Getrante - Gigene Schlachtung -

Restaurant "Jur deutschen Eiche" 3nh .: Guftav Leichtfuß

Gaitwirt und Metger.

SonnenbergerKirchweihe!



Bu dem am Sonntog, 18., Monton, 19., urb Sonntog, 28. August, frattfindenden Atraweibfelt empfehle ich meine geräumigen Bofaliaten einem verebri. Publifum bestens bei Berabreichung vorzüglicher Speisen und Getränfe und lade zum gell. Besuche freundl. ein. Dodachtungspoll

Otto Etz, Zum Philippstal. (Rener Befiger) Rambader Straße.

Reftaurant gur "Goldenen Krone"

Befier: August Helfrich. Bur Rirdweibe labe ich meine merten Galte berglich ein und babe für gute Speifen und Beiraufe beftens Sorge getragen. k. 12

Neues Schugenhaus binter d. Balancrie. Berrlich in Mitten mit eig. Konditorei, Schöfferhof bell — Milnd. Spaten — iReine Beine. Zimmer u. Beni. — Diners — Coupers. — Gr. Sagl. — Erftil. Multin Es ladet höflichst ein Wilh. Hartung. Zel. 6633. (36634

annohallonn Rheinhotel

Besitzer: J. Schrupp. Erstes und schönstes Hotel am Platze; direkt an der

am Flatze; offekt an der Landungsbrücke der Boote der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft Grosse Säle für Gesellschaften u. Vereine 5 Min, vom Babnhof. Grosse Säle für Gesellschaften u. Vereine (mässige Preise). Weine eig. Gewächs. Pension. Münchener und Pilsener Bier. Auto-Garage. – Telephon Nr. 48, 3653 *************

"Saalbau Nehrhauer" Schöner Saal m. Klawler. Spez.-Aussch. 1911er. Jos. Nehrbauer Wwe.

******************* Bahnhof-Restaurant (herrl romantisch mitten i Tannenwald.) Vielbes. Ausflugsort. 31635 Inh.: H. Kraft.



Schone Um-ebung. Vor-ogliche Kur-kapelle. Gr. Sportplats

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Meltefte und billigfte Sterbefaffe am Blage Soher Rejervefonds.

Geringes Eintritisgelb. Monatsbeiträge it nach dem Alter. Anmeldungen bei dem Borfigenden Ph. Bed. Scharnborfifte. 46, Rechner G. Stoll, Rengosie 12, Schriftsührer P. Grünthaler. Werderftr. 9, den übrigen Borfiandsmitgliedern und bei dem Bereinzi diener J. Sartmann, Westendfir. 20.

== Bedeutend vergrössert. ==

infolge unserer geringfügigen Spesen.

Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle in

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Esszimmer Herrenzimmer - Küchen - einzelne Möbel

Spez .: Gut bürgerliche bis einfache Wohnungs-Einrichtungen.

Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

= 6 Oranienstrasse 6 = gleich an der Rheinstrasse.

Bei bar hoher Rabatt - Tausth - Günstige Zahlungsbedingungs

Christophlack & Bruno Backe

gegenüber b. Rochbrunnen, Bor Anfauf minderwettiger Rachahmungen wird gewarnt.

Straussfedern-Manufaktur

Wiesbaden edrichstr. 39
L. Stock, 34488
ke Neugasse. Friedrichstr. 39 Ecke Neugasse. Engros. - Detail.

wirft ein sartes, reines Geficht, roffges, ingenbirlich, Aussehen, weiße, iammetweiche bant und ein ichoner Teint, Alles bies er-

Sterkenpferd-Lilienmild-Seife

ore und rising dant in einer Racht weiße und risinge dant in einer Racht weiße und iammeiweich. Inde 50 K. in Biesbaden: 1 der Schüben-Apothefe: Otto Lille: Ferd Mieri: B. Machenheimer: M. Erab: Id. Gäriner: Brund Bade: Erni Kodd: M. Send: Vonis Kimmel: Keinh. Göttel: Fr. Mittätier Brue. E. Ordina: O. Roos Kill.: Ed. Brecher: Ougo Mier: Th. Rumpi: Raliovin-Drogerie.

Billig! Achtung! Billig! Roch: und Gelec Aepfel 10 Pfd. 45 Pfg. 25 Pfd. 1 Mt. 5057 Ableritr. 66, oth. L Billige Ruftobien,

Millige Ruftonien.
90f. 1.35 per Beniner bei Abnahme von 10 Bentner [98626 W. Ruppert & Co., Mauritius fr. 5. Zel. 23. 3003

Magerkeit 💠 Schöne, volta Kerperference ernenne Schöne, volta Kerperference ernenne Bueterla", mes, gench, preispekröst et gold. Hedaill. In o.-8 Wochen bis 10 Pit Zunahme, parant, unschädlich. Strong rest - kein Schwisselt. Viele Danhedreiber - kreis Zussendung. D. Franz Steiner & De kreis Zussendung. D. Franz Steiner & De Bertie 524 Jünigerläher Straße St

In Wiesbaden zu habent Schützenhof-Apoth., Langgasse 11

Batente Gebraudemufter, Barengeiden ermirte - verwertet ichnell u. gut

Conrad ködling, Ing., Mill. Balinbofftrabe 8. Zelefon 2704. Ausführliche, lefenswerte 810 ichire toitenrrei. Erite Referent

dauernd beilbar! Austunft alle umfonit eben. famerer Stott. Oscar Dansdörfer, Breslan. Bilbelmorus 14b. Glan. Gut.

achten v. Mersten. Sabit. Danis ichreiben v. Sauernd Gebeilter.

heilba